Beriag Langgaffe 21
"Zagbiatt-hand".
Scalter-halle geöffnet von 8 liter morgens bis 8 liter abende.

wöchentlich

2/200

12 Ausgaben.

Fernsprecher Buf: "Tagblatt-hand" Nr. 6650-53. Hen 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abends, außer Constags

Angeigen-Breis für die Leite: 1d Big, für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Reiter Angeigen" en einheitlicher Sagiren; 20 glig, in danen alweichender Sapanstudrung, istoie für alle übrigen lotaien Angeigen; 20 Sig, für alle auswärtigen Angeigen; 1 At, für lotale Arfleinen; 2 Mt, für auswärtigen Beflamen. Gange, lathe, brittet und dierret Schiff, burdingingen, am befonderer Berechnung.— Bei wiederholter Anfrahme unveränderter Angeigen in farzen Swichenzaumen swihrechender Radait.

Angeigen-Annahme: Abr bie Abend-Ausgabe bis 19 Uhr Berliner Rebaftion bes Biesbadener Tanblatto: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Lution 5788. Jagen und Maben wird frine Gewähr abernommen

Sonntag, 12. Januar 1913.

### Morgen-Ausgabe.

Mr. 19. + 61. Jahrgang.

### Die Undurchsichtigkeit der Cage.

O Berlin, 10. Januar.

Bezugs-Breis für beide Unsgaben: 10 Eis mmarlich, M. 3.— vierteilibelich burch ben Berlag Langgoffe 21. ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteilibelich burch alle benrichen Polianstalten, ansichierklich Bedrüges.— Bezugs- Behreitungen nehmen außerdem entgegen: in Wesebaden der Jueinabeite Beinanktung 29. isone der Aufgabeitellen in allen Artein der Stadt; im Giebrich iber dertigen Aufgabellellen und in ben benachberen Bandorten und im Rheingan die belreffenden Tagbleite Teilger.

Man bemerkt vielfach auch in der Breffe eine gemiffe Direktionslofigkeit gegenüber den Balkanfragen. Was die Presse anlangt, so ware die Beobachtung einigermaßen damit zu erflären, daß sich im Berlauf der Beit eine Art von Ermiibung eingestellt bat, mit der man manches läffiger behandelt und die Tinge eben geben läßt. Go fällt es u. a. auf, daß einige Berliner Blätter, die sonst sehr wachsam auf die französischen Machenschaften geblicht baben, neuerdings unbesehen Barifer Telegramme bringen, in denen der französische Standpunkt gang fritiflos eingenommen wird. Biejt man diese Telegramme, to erscheint einem die Pforie wie ein gehettes Wild, hinter dem eine beutegierige Weute daberjagt, eine Meute, zu der auch Großmäckte gehören. Die Barifer Blatter geben begreiflicherweise im Trog ber ruffischen Bolitit, die fich worauf in unferem Blatt ichon hingewiesen worden ift, nunmehr ftarter als guvor für die bulgarischen Ansprüche einsest und die Türkei mit Lebenflicher Bestimmtheit bedrobt. Barifer Blatter mogen das tun, aber wie dentidie Blatter dagu kommen, diefen Rurs mitgumachen, das berftebt man ichlecht, Wir möchten es uns, wie gesagt, wirklich noch am ersten damit erflären, daß in den betreffenden Redaftjonen die Zügel ein bischen am Boden ichleifen. Bon irgendwelcher Abfichtlichfeit, Die fich mit ben Intentionen an ber Geine deden fonnte, ift felbitberftandlich nicht zu iprechen. Nun hat man aber auch den Eindrud, als fei in der Wilhelmstrage ebenfalls dies und jenes undurchfichtig geworden. Wir haben bereits barauf aufmerkiam gemocht, daß die gegemoartige Stellung ber beutiden Bolitif gur Frage von Abrianopel einen beutlichen Biberipruch au der friiber eingenommenen Saltung erfennen läßt. Wir haben bin-Bugefügt, daß die Reichsleitung für diefen Umidmung gewiß ihre Grunde baben wird, und daß fich desbalb Borficht in der fritischen Bewertung des Rollemvechfels empfiehlt. Aber fobiel muß bodi gejagt werden, daß bie eingetretene Schwenfung geeignet ift, Berwunderung zu erregen, und dog fie uns irgendwie erffart wiß nicht den Bormurf, daß fie die Wege unferer auswartigen Bolitif durch übereiltes und beftiges Treinreben ftore, jedoch barf fie beanspruchen, unterrichtet gu werden, wobei durchaus nicht gleich an die Breisgabe bon biplomatischen Gebeimnissen zu denken ift, sondern eben nur an die Befanntgabe der Richtungelinien, denen bie ausmartige Bolitif folgt.

Soll die Türkei aufgegeben werden? Die Frage darf wohl gestellt werden, wenn man sieht, wie stark auch von Berlin aus auf Konstantinopel zugunsten der Balkanstaaten und, was wichtiger ist, im auffallenden Einverständnis mit der Tripel-Entente gedrückt wird. Sogar die leise Barnung vernimmt man aus der Pilbelmstraße, daß die Pfortenregierung genau prüfen

möge, ob fie nicht mit Rudficht auf ihren a fi a ti fchen Befigftand Radigiebigfeit zu zeigen habe. Wir möchten angesichts bessen baran erinnern, daß ber Rangler jungft im Reichstag betonte, zwischen ben Grofmachten herriche Einverständnis darüber, dag keine von ihnen Besiterwerbungen im öftlichen Mittelmeer mochen werde. Das konnte doch nur heißen, daß die affatische Türfei unangetaftet bleiben folle; es fonnte nur beigen, daßt weder der frangöffiche Appetit auf Sprien, noch der englische auf die Gebiete gwifden Agupten und Berfien, noch endlich ber ruffiiche auf Armenien befriedigt werben folle. Zwar liegt Armenien weit vom Mittelmeer, aber finngemäß muffen auch die öftlichen Gebietsteile der Tiirfei als einbezogen in die vom Reichsfangler mitgefeilte Berftanbigung gelten. Goll fich in Diefer Sinficht nun etwas geandert haben? Und wenn es der Pforte in Mien an den Kragen geben fell, würden wir ba wirflich rubig gufeben fonnen? Darf fich aber die Biorte in bezug auf Mfien ficher fühlen, wie tann mon fie bann gum Bergicht auf Abrianobel burch Einichiichterungsverindte bewegen wollen? über Fragen! Die Offentlichfeit bat feinen Beruf, fie su beantworten, sondern das ist die Sache der Wil-belmitrage. Wie wollen gunächft also abwarten, ob von dort ein Wort der Aufflärung fommt und wie es lauten mirb.

### Die Politik der Woche.

Der bentiche Reichstag bat fich — und gleich-geitig mit ibm bas preußische Abgeordnetenhaus nach den Beibnachtsferien wieder zusammengefunden und sich nach ber temperamentvollen Besprechung ber Interpollation über ben Bagenmangel ber Erledigung bes reichhaltigen gesehgeberifchen Programms zugewandt, bas an die Arbeitefragt ber Bolisvertretung noch febr ftarie Anfprüche ftellen wirb. Bon bem Angelpunft ber Seifion, ber Befititeuerbor-Lage, aber hat man bisber immer noch nichte Gicheres bernommen, boch fann barüber fein Zweifel besteben, daß bie in Berlin abgehaltene Ronfereng ber eingelftaat. lichen Finangminifter ausgegangen ift wie bas Dornberger Schiegen. Die Offigiofen baben fich nach ber Theorie bon ben fauren Trauben Die Lesart gurecht gelegt, bag bie Ronfereng nur eine Borberatning bargeftellt habe und gar fein Ergebnis erzielen wollte. Dieje lehtere ift ibr jeden-falls reftles "gelungen", aber nach dem, was nach und nach über die Borgange hinter ben Ruliffen burchfidert, icheint unter ben Miniftern alles eber benn Einigfeit geberricht gu haben. Wenn es wahr ware, bag ber beutiche Reichefangler und preugische Ministerprafibent Berr b. Beihmann-Bellmeg die preugifchen Stimmen bafür einsehen mill, daß bie Befid fieuer weber eine Erbichafts- ober Bermögensstruer fein, sonbern ein ganges Bundel einzelner Besibobiefte, und gwar bor allem ber beweglichen, erfaffen foll, fo wurde bas chenfo ber Rejolution bes Reichstags mie den Erflärungen Reichsichabiefreiars wideriprechen, und für eine folche Löfung bes Steuerproblems murbe fich fcmerlich eine Mehrbeit im Reichstage finben.

Diese an fich sehr erniten finangpolitischen Schwierigfeiten werden wahrlich nicht baburch verringert, wenn jeht von verschiedenen Seiten Rachrichten in die Welt geschi

werben, denen zufolge dem Reichstag eine neue umfassende Millitärvorlage in Aussicht sieden soll, welche die dritte in drei Jahren wäre, während bisher immer nur von einem Rachtragsetat für die Luftflotte die Rede war. Zwer werben jene Alarmmeldungen offiziös als unzuiressend bezeichnet, aber wenn versichert wird, daß die Borarbeiten zum Nachtragsetat noch nicht abgeschlössen seien, so wird man daraus den Schluß ziehen, daß dieses Kolistriptum weit umsfassender sein dürfte, als man bisher annahm. Die angefündigte Ansfällung unserer mititärischen Lüden hat aber doch jedenfalls die Ausfüllung unserer finanziellen Lüden zur Vorbedingung, und damit sieht es, wie schon vorher betont, bis auf welteres noch recht schlecht, wenn auch angesichts der weltvolitischen Krisis, die wir in das Jahr 1913 übernommen baben, in weiten Kreisen die eiserne Rotwendigseit nicht versamt wird, dem Reiche zu geben, was des Reiches ist.

In dieser frieischen Zeit ist der disherige, wenn auch nicht offizielle, so doch wohl im wesenslichen tatsächliche Leiter der aus wärtigen Bolitis des deutschen Reiches, der Staatssetretär des Andwärtigen Herr den Reiches, der Staatssetretär des Andwärtigen Herr den Reiches, der Staatssetretär des Andwärtigen Herr den Reiches, der in der konnenden Lode von der Siedenführen, der in der konnenden Lode von der Siedenführen, der in der konnenden Lode von der Siedenführen, der in der Wisselmstraße in Berlin übersiedeln wird, um sein sach den disherigen Andre angebahrte deutschen und die Bolitis im wesentlichen nach den disherigen Michtlinien kortzusäuhren. Es gibt dierbei Arbeit genug zu tun. Soll doch die im vorigen kabre angebahrte deutschenglische Beritändigung, die bisher über Areundschaftsversicherungen noch nicht weit hinausgesommen zu sein scheit, ihre Fortsetung auf Ernnd reuser Tatsachen finden. Erfordert doch die Loge im fernen Dien, wo England und Ruhland Reigung zu leiten, die ernitelte Ausmerstamseit unserer Diplomatie. Und pilt es doch vor allem endlich einen Austweise der Verage wenigstens so weit zu lösen, das das rubebedärstige Europa weicher ausgement sann.

dürftige Europa wieder aufaimen fann. Es fceint fait, als ob die bereinigte Diplomatie bierbei noch ber Methobe ber Echternacher Springprozeffion gwei Sebritte pormeirts und einen gurud macht, benn wöhrend bie Beratungen ber Bolich afterreunion gwar langiam, aber boch aniceinend ficher vorwärts ichreiten, ift bie Ron-fereng ber Ballanbelegierten gunachit auf bem inten Bunft angelangt, wenn auch die zu Anfang der Woche erfolgte Unterbrechung der Berbandlungen feineswegs ihren Abbruch bebeutet. Burgeit find bie Machte bamit beichäftigt, eine neue Formel für den ichwierigiten' Differengpunft, das Schidfol Adrianopels, gu finden, wahrend die hinter ben Ruliffen betriebenen bulgarisch-fürfischen Berbanblungen allem Aufchein und gescheitert find. Jedenfalls bedeutet bie Erllärung ber ferbiiden Regierung, wonach bie Truppen nach bem Friebensichlig von ber Rufte bes Abriatifden Meeres gurudgegogen werben follen, einen bebeutsamen Schritt bormarts, nicht nur in bezug auf bie Biterreichisch-ferbischen Begiebungen. Denn fobald in ber Abriafrage, wie jest mit Sicherbeit angunehmen ift, ein Ausgleich gefunden wird, fann auch die Beilegung ber ofter. reichifcheruffifden Spannung feine unüber-windlichen Schwierigfeiten nicht bereiten. Und fo ergibt fich die merfwurdige Erscheinung, bag während ber fuspenbierten Reiebenotonfereng fur ben Frieden mehr getan

wurde als borber während ihrer Tagung.

Radbend verboten

### Heber den Dächern.

Stigge bon 2. Binfelb.

Ter turmartige Ban, in dem der alte Justus Kilian wohnte, ichwekte hoch über den ichwarzen Tächern der Hinterhäuser. Bie finstere Spalten erschienen – von Kilians winzigem Altan aus — die engen Söse, in denen sich das Leben so vieler Menichen abspielte.

Die guten Augen des Alten hatten wohl die Düsternisse des Lebens immer nur durch solch eine Spalte gesehen. Tafür sprach der findliche Zug um seinen Mund und die Angit, mit der er auf die Dächer berabisdaute.

Testo mehr Unendlickseit war in seinem Blick, wenn tr sich auf seinem kleinen Lugaus zur Seite wandte. Dort breiteten sich Felder, über denen höher noch als Kilians Lurm — singende Lerchen schwebten. Riesenkalten hatten Millionen weißer Blütenkerzen aufgesteckt, so reich waren sie beladen, daß die Menschen ihnen mit Holzstügen unter die Arme greisen mußten. In der Ferne aber, wo der freie Horizont auf klübendem Grunde lag, schimmerte ein rotes Kapellendach im Grün. Lorthin wanderte Kilians Blick am liebsten. Ein Grüßen war dann in seinen Augen: "Am Sonntag beiuch" ich dich wieder —!"

fchabigung, wahrend fich bie Entfchabigungefumme,

Das rote Dach gehörte nämlich jum Friedhof. Die unter ber Erde batten's gut. Rofen blühten auf ihren Erabern, alles war ichmud und fühl, und die Reseden

Am iconften natürlich auf dem Fledchen, das Kilians Erdenglich barg, das Grab feiner Alten.

Dort saß er Sonntag für Sonntag und kehrle sedesmal mit einem stillen Leuchten in den Augen wieder in seinen Turm zurück. — Nicht etwa, daß er gemeint, die Seele der Berstorbenen flattere wie ein augekettetes Bögelchen über dem blumigen Higgel neben der Birkenbank, die er sich selbst gezimmert. Aber die friedvolle Stelle muste doch wohl etwas

Aber die friedvolle Stelle muste doch wohl etwas Seimatliches für ihn haben, nuste irgendwie in tröstlichen Tönen zu ihm reden; sonst konnte sich der Alte unmöglich diese Feiertagsstimmung dort holen.

Justus Kilian sand als Flickscheiber sein färgliches Brot. Biel Menichen stiegen die enge Wendeltrepve des Turmes nicht berauf, um des Meisters Kunst in Anspruch zu nehmen. Aber seine wenigen "trenen" Kunden kamen immer wieder.

Die Aussicht lodte fie, und — nicht zum mindesten der Alte selbst. Sein Silberhaar, um das sich wie ein Kranz ein grüner Pappichirm zum Schut der schwach werdenden Augen legte, glänzte so ehrwürdig; Frieden und Heiterkeit ging von ihm aus.

Er war auch nicht allein. In zwei offenen Bauern ipazierten, singend und durch das Fenster ichwirrend, zwei gelbe Bögel aus und ein. "Wit dem, den ich im Kopse habe, sind es drei", pflegte Kilian lackend zu iagen.

"Schwalben muffen hier oben doch auch niften?" fragte einer ber Kunden.

"Ja wohl, ja wohl!" nickte der Meister, und er trat mit dem Besucher auf den Altan und zeigte ibm die funstvoll angeklebten Rester. Manchmal streifte so ein blauschillernder Bogel mit fröhlichem "Kiwitt" über die Säupter der Schauenden. "Zurnischwalben sind wir bier alle", sagte der Flickichneider und nahm den grünen Schirm ab, so daß man seine flaren, frohen Augen recht bewundern konnte. "Am flinkesten ist aber doch unsere kleine Schwalbe bort drüben."

Er zeigte mit einer Ropfwendung nach der anderen Seite des Turmes bin. Das Duett der Kanarienvögel war gerade verstummt, und man vernahm den zwitichernden Gesang einer weiblichen Stimme.

"Dort wohnt der Mourer Bolten mit jeiner Frau", erklärte der Alte. "Sie haben erst vor ein paar Jährchen ihr Reit gebaut."

In feine Augen fam verträumte Innigfeit.

"Und nun ist da noch ein littes Junges einpassiert, das noch nicht fliegen kann. — Hören Sie?"

Das quakende Geichrei einer Kinderstimme mischte fich in die zwitschernden Tone. Der Gesang hörte auf. Kosende Beschwichtigungsworte drangen durch das offene Fenster.

"Sonntags", erzählte Kilian weiter, "flattert die fleine Schwalte gern aus. Sie vunt fich noch 'n bischen, wissen Sie?" setzte er schmungelnd bingu, "Da hab' ich alle Hände voll zu tun, den Staat für ibren Mann und auch für sie in Ordnung zu bringen."

"Und wo bleibt das Kind?" fragte der Besucher. "Tas hütet eine Frau im Hinterdaus dort unten." Er blidte, ernst geworden, auf die schwarzen Täcker hinab, über deren Trübseligkeit sein Altan so stolz binwegragte. Dann ging er stumm ins Zimmer zurück, als drückte ihn plöblich das Leid der Bielen-Allzupiesen, die dort unten, in Dumpsbeit zusammengepsercht, ihr dunkses Los verdämmerten. Deutsches Reich.

Morgen musgabe, 1. Blatt.

- Boridiafter Leifhmans Rachfolger, Bunt Bolicatter ber Bereinigten Staaten in Berlin will - wie und bon amerifanifcher Geite mitgeteilt wird - Prafident Bilfon, der am 4. Marg in das Beige Bous eingiebt, den Rem Borfer Groffabitaliften Frederic Courtland Benfield erneunen. Bert Benfield, der urfprünglich Gonrnalift war, fann vereits auf eine längere diplomatische Lauftabn guruf-Edjen 1885 ernannte Cleveland ibn gum Bige-Generalfoujul in London, 1898 gunt diplomatischen Mgenten und Generalfonful in Agopten, eine Stellung, die Herr Benfield vier Jahre inne gehabt hat. In den letten fünfgebn Sahren ift der fünftige Berliner Botidiafter feinen Geschäften in Rem Borf nochgegangen und hat sich u. a. der Berwaltung des sehr bedeutenden Bermogens gewidniet, das feine meife Gemablin, die vermitwete Frau Anna Beightman Balfer, in die Che eingebrocht bat. Die Landsleute des Wilfon-erwählten Diplomaten, ber eine bobe Summe gum bemofratischen Prajidialtvablionds beigesteuert batte, ce-flären, daß Serr Benfield in Berlin ein großes Haus memaden wird.

Meidetageabgeordneter Beder legt nicht nieber? Wie die "Wormser Beitung" meldet, sei der Reichstagsabgeordnete Beder-Bingen-Alzen (nat.-lib.), einer Aufforderung des Bahlfreisausichuffes entsprechend, entichloffen, fein Mandat nicht niederzulegen, jondern bies der Entideidung bes Plonums gu überlaffen.

Abanderung bee Sanbelogefenbudge. Der Berein der Edubwaren- und Leberintereffenten e. B. in Sautburg hat bei den Bundesregierungen den Antrag geftellt, auf eine Ergangung des Sandelsgesethuches in der Richtung binguwirfen, daß auch den Minderfaufleuten die Berpflichtung jur Jührung von Geschäfts-bichern auferlegt wird. Die guftandigen Ministerien einzelner Bundesftaaten baben nun, wie die "Reue politische Rorrespondenz" mitteilt, die Sandelskammern gur Erstattung von Gutochten fiber bie Frage aufge-

Gurforge fur die gefährdete Jugend. Die preugifche Staatsregierung will gur Forderung ber Beitrebungen gur Fürforge für die gefährdete ober berwahrlofte Jugend 20 000 M. bereitstellen. Der Jonds bat ben Zwed, die vielfachen bereits bestehenden und legendreich wirkenden Organisationen der freien Liebestätigleit, die fich mit der Fürforge für die gefährdete oder verwahrlofte Jugend und mit der Unterstühung der Bugend- und Bormundichaftsgerichte befaffen, gu fordern, fotofe gur Grundung neuer genteinnütiger Beranftaltungen diefer Rategorie anzuregen. Die Berwendung erfolgt durd den Minifter des Inneen unter Mitbeftimmung des Juftigminifters.

\* Die häufigften Fleiichpreife im Aleinhandel betrugen noch der "Stat. Korreip." im Wochendurchidmitt ber gweiten Balfte des Monats Dezember 1912 - Die Preise der ersten Halfte itehen in Klammern — für 1 Kilogramm Rindfleisch 182,6 (182,9); Kalbfleisch 203 (251): Hammelfleisch 188,4 (187,8); Schweinefleisch 182,9 (183,3); Rohfleisch 89,6 (88,9); Schinfen im ganien 282,3 (281,8); im Ausichnitt 384,9 (384,3); Speck 214,0 (214,9) Bf. Bei ben vier Hauptfleischarten handelt co fich um Gefamtburchichnittspreife.

Heer und flotte.

Ordens Berfeihungen. Den Königlichen Kronen-Orden 3. Rlaffe erhielt Major a. D. Silben brand zu Reuwied, tieber im 1. Raff. Inf-Megt. Rr. 87.

D Gin Wechfel im Militar-Rabinett? Es ift feit langerer Beit der Munici des portragenden General. adjutanten des Raifers und Chefs des Militar-Rabinette, Generale der Infanterie Freiheren b. Bynder, der dieje Stellung jest liber vier Inhre innehat, in den Frontdienst gurudgutreten und die Führung eines

Armeeforpe zu erhalten. Wenn, wie mon in militariichen Arcisen auzunehmen geneigt ist, dies in absehbarer Beit eintreten follte, fo gilt ber Kommandeur ber 14. Tivifion in Diffeldorf, Generalleutnant v. Lauenft e i n. als fein Rachfolger. General v. Lonenftein, ber aus der Geldartillerie bervorgegangen ift, ift früber diensttuender Bligeladjutant und General à la suite des Raifers gewesen, war lange im Generalitat der Armee, auch vorübergebend gur Dienftleiftung im Dilitär-seabinett befehligt, und bat als Militärattache den ruffiick-japanischen Telbzug mitgemocht.

Die erfrenten Stralfunder. Der Raifer bat ben Simoohnern von Stralfund gelegentlich feines Geburtstages in diefem Jahre eine befondere Freude gugedacht. Der neue Eurdinenfrenger "Stralfund" foll am 27, diefes Monats im Bajen von Strallund eintreffen, um von ben Einwohnern feiner Batenftadt besichtigt gu werben. Gleichweitig follen dem Arcuser an diejem Tage die von den Beborden und Rorperichaften zugedachten Chrengeichenfe übergeben werden.

Ediffebewegungen. 1. 3. D. E. Flinkfanonenboot "Tfingtau" am 9. Januar in Sainam. 2. S. M. S. "Rürnberg" am 10. Januar in Schanghai.

Ausland.

Grankreich.

Ein Streich bes Rriegsminiftere gegen Poincare. Baris, 11. Januar. In parlamentarifden Rreifen halt man es für wahrscheinlich. bag bir Angelegenheit ber Biebereinstellung bes burch feine Rolle in ber Drebfugaffare befannten Oberftleutnante Bath be Clam in ber Rammer in form einer Interpellation gur Sprache gebracht werben wirb. Die rabifalen Deputierien äußeren fich über Die zugunften Bath be Clams getroffene Berfügung febr entruftet und bruden ihr Befremben barüber ans, bag biefe gerebe jest furg bor ber Brafibentenmahl befannt gegeben worden fel. Mehrfach wurde babei fogar bie Bermutung ausgesprochen, bag co fich um einen gegen bie Randidatur Poincares geführten handele. Der frubere Kriegominifter Meffing lagt burch eine Savasnote erffaren, er habe bem Oberfileutnant Bath be Clam an bem Tage nach dem Coup von Agabir die Zufage erfeilen laffen, ihn im Griegsfalle gur Dienftleiftung gu berufen, bod habe er nad Beendigung ber infernationalen Spannung es weber für politifch noch für paffent gehalten, dem Ansuchen Patn de Clams Folge zu leiften. — Die radifale "Lauterne" forcibi: Millerand barj nicht einen Augenblid langer an ber Spihe ber Armee ber Republif bleiben. Benn bie Rammer berfammelt ware, bann mare Millerand fofort bon ber republifanifchen Mehrheit berurteilt worben. Millerand möge frine Demission geben. Geine Rabinettslollegen fonnten sich mit ihm solidarisch erllären, -- Der nationalliberale "Gelair" beglückwünscht Millerand bagu, buf er als chemaliger Minifter des Rabinetts Balbed-Rouffean reumütig den Oberfilentnant Path de Clam rekabilitiert habe. — Der gemäßigte "Figaro" tabelt bie Rabitolen beftig wegen ihrer Saltung in ber Angelegenheit Bain be Clams.

Spanien.

Die Elfenbahnerbewegung. Mabrid, 11. Januar. Aus Balencia loteb gemelbet: Die Bahnangestellten ber Aragon-Bentrale richteten an die Giefellichaft bie Aufforderung, ihre Unsprücke einer Brüfung zu unterziehen. Man hofft, daß den Angestellten bedeutende Konzessionen gemacht werden. Sollte den Beamten nicht die bolle Benfion gugefiebert werden, fo beabficheigen fie, in der nächften Zeit in den Ausstand gu treten,

Portugal.

Das Brogramm bes neuen Rabinette. Liffabon, 10. 3an In ber im Barlament berlefenen Gelfarung bes neuen Rabinetts heißt es: Die Acgierung wird bas Bertrauen bes Landes zu gewinnen fuchen, indem fie bie Mitarbeit aller guten Burger annimmt. Gie wird ben bifentlichen Dienit sanieren und bie fcwebenben Prozeffe abichließen. In der außeren Bolitif wird fie der Tradition folgen, ben Richtlinien, wie fie burch bos Bundnis mit England gegeben find, und wird bie Banbe ber Freund.

schaft zwischen Bortugal und Brafilien enger Insipsen. Sie wird stantische Rechnungslegung resormieren und bas Gleichgewicht des Budgeis mittels neuer gerechter Steuern beritellen Die Erffdrung beiont weiter die Rotwendigleit der Schaffung eines Unterrichtsministeriums, eines Bablgeiches und einer Reform ber Liffaboner Boligei. Die Regierung werbe bes Sanitatomejen verbeffern, dem Geseh über bie minifterielle Berantwortlichfeit guitimmen, bie Landesverteibigungsplane verbollffanbigen und die Untersuchungshaft bei den Militamerichten abfürgen, das Gefeb, beireffend die Rulte, ftrengftens burchfugten, jeboch in der nachiten Beit im Barlament eine Besprechung über die Interpretation diefes Gefebes berbeifichren.

Sonntag, 12. Januar 1913.

Alten.

Unglaubliche chinefifche Graufamleiten an Ausfähigen Sig angbai, 10. Jamuar. Gin Brief ber latholifchen Riffion aus Haining (Brobing Awangit), datiert vom 14. Dezember ichildert die graufame Töhung von 39 Aus ähigen auf den Be-sehl der Provinzialbehörden. Die Ausfähigen lebten jahreiung im Balbe, wenige Meilen vom Weichbild ber Gtabt. Angefiche ibrer erbarmungswürdigen Berlaffenbeit fuchten die Tedholifchen Batres um die Erlaubnis nach, auf eigene Roften eine Zufluchteftatte für fie zu erriebten. Die Behörben follugen bies gunadift ab, fpater erteilten fie fcbeinbar bie Genehmigung, liegen aber auf dem Barabefeld por ber Stadt eine Grube graben, ihren Boben mit Betrofeum getranfiem Solg bebeden und, nachbem fie bas Solg angegundet hatten, Die abnungslofen Musfagigen mit dem Bajonett in die Grube hineintreiten, wo fie in Gegenwart einer großen Menge in ben Hammen umfamen. Augerbem wurden Belohnungen für die Entbedung noch anderer Musfahiges ausgeseht. Seitbem wurde wieder ein Aranker ergriffen, den man erschoß. Der Tutu erließ eine Bekommuchung, in der den Aussächigen Berbrechen vorgeworfen werden, ohne daß der geringite Beweis für biefe Berbrechen vorliegt. Die Behörben gehen so weit, sich ihrer Toten noch zu rühmen.

Reue Univerfitaten in China. Schanghai, 10. Januar. Die dinefische Regierung beabsichtigt, jum Berbit in Genghei eine neue Universität mit vier Safultaten gu errichten; die Errichtung von Soch dulen in Butichang und Ranton foll folgen. Ingwischen wird die reformierte Befinger Universität mit fieben Fatuliaten und ausländischen Brofefforen wieder eröffnet. Die Unterrichtsfprache für Medigin foll Deutsch, für die tedmifchen Wiffenschaften Deutsch und Englisch, für Philosophie, Sanbel und Necht Englisch, für Aderdau und sonstige Disziplinen Deutsch. Englisch und Französisch sein.

Amerika. Die Angft por ber beutiden Ronfurreng, Bafbington, 11. Januar. Die Fabrifanten von Druderpressen, Bertgeug-maschinen und Stifterbraht jowie anderen Artifeln haben an den Kongreß das Ansuchen gerichtet, wegen der großen Konfurreng Deutschlauds ben gegenwärtigen Torif aufrecht zu erhalten.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Woche.

Bicebaben im preugifden Ctat: co ift wenig, wes der preußische Staat im Jahre 1913 an außerorbentlichen Ausgaben im Intereffe unferer Stadt aufwenden will. Gelbft wenn unfere Mutmagung gutreffen wurde, daß die nach einer Berliner telegraphifchen Melbung für Die beiben Ronigl. boberen Lehranstalten in ben Etat eingesesten Buschuffe pon 105 l90 M. und 34 l10 M. außerordentliche oder einmolige Ausgaben neben den alljährlich wiederkehrenden Zuschüffen waren, felbit bann hatten wir mahrlich feine Urfoche, bem Fisfus befonders dankbar zu fein. Aber es ist nicht einmal fo; bei der hier vorgenommenen Durchsicht des Etats des Ministeriums der geiftlichen und Unterrichtsangelegenheiten ergab fich, daß es fich in ben erwähnten Summen lediglich um bie Bedürfnisguichuffe hanbeit. Damit fallt auch Die Unnahme. daß diese Summe zu ber baulichen Berbefferung der Anftalten, bor allem des humanistischen Ghumasiums, verwendet werden folle. An Raltowit, Langenjalsa und andere Städte ist swar gebacht worden, bort werden an Königl. höheren Lehrauftalten mehr ober weniger loftspielige Um- und Erweiferungsbauten borgenommen, in Biesbaden bleibt dagegen auch im Jahre 1913 olles beim alten. Wir miffen nicht, ob ber Umbau ber

Heiten Anzug an. Gein Gesicht mit den roten Wangen, die immer jo einen geschminften Eindrud machten, war frijd rafiert und giangte in frober Erwartung.

Muf dem fauber abgeräumten Arbeitstifch prangte ein bunter Blumenftraug. Die fleine "Schwalbe", die Maurerfrau, hatte ihn gebracht. Sie bergaß ben

icht tonte ihr belles Stimmen durch die Band "Wie lie fich auf den Ausgang freut!" dachte der Alte

Er trat auf den Altan binaus, Etrabfend weiße Sommerwolfden umjegelten ben Turm, fo mundervoll duftig ins Blaue gehaucht, wie Blütenschnee in Banmfronen. Eine, Die ausfah wie ein betend gur Conne erhebenes Antlig, ichmamm lange über Kilians Saupt. Doch dann fam eine flinte Gilbermome und verdedte das Antlit, bis ichlichlich auch fie ihr Schidial in Geftalt zweier riefiger Edmanenflügel ereilte,

Mis Kilian ein bigden traurig über das ichnelle Bergelen aller Tinge nach einem Weilden wieder in die Bobe icaute, waren die Bolfen im Blau gerflossen, wie garte, balb meingestandene Wünsche in einer Seele zerfließen.
Die Bäume im Tal jukelten heute ordentlich vor

Friiche. "Beil's Sonntag ist", dachte Kilian, "wohl aber auch, weil's in der Racht geregnet bat." Er betraditete ne ein wenig mitleidig. Freut euch nur eurer Blatter und Bluten, benn — wie bald ift's mit ber Gerrlichfeit vorbei!" Tehnslichtig blidte er nach bem roten Toch in der Ferne. Leife, innige Borte aurmelnd, febrie er ind Zimmer gurud.

Da flopite es. Die fleine Frau Bolten ftedte ihr befümmertes Gesichtchen durch die Turöffnung. "Ad, lieber Bater Rilian, nun ift meinem Mann wieder mit feiner guten Sofe ein Malbeur baffiert."

"Ich fomme icon", fagte der geduldige Alte und jog feinen Senniagorod aus. Seine geichidte Radel

kurierte den Schaden bald. Das bilbiche Gesicht der Brau lacite wieber.

"Unfer Beterchen ift bei ber Frau Jurgens unten", fagte fie, und bann flatterte bas "Schwalbenparchen" die Stiege hinab. -

Meister Kilian jog feinen guten Rod wieder an, fcaute eine Weile feinen Bögeln zu - fie waren fo liebe Ediauden - und mablte dann bedachtig aus Frau oltens Strauf eine Blume, Blau war feiner Alten Lieblingsfarbe.

Mit gartlichem Ladjeln ftedte er fie in fein Knopfloch. Gein Blid glitt noch einmal abichiednehmend durch das jaubere Stubchen, feine Sand legte fich auf die Klinke. — Da klopfte es wieder.

Rilians joeben lächeindes Geficht umwölfte fich. Stude ein Kunde -! Sonntags follten fie ihn boch in Rube laffen! "Berein!" rief er, so icharf, wie jeine fanfte Stimme es nur gestattete.

Eine Brau in mittleren Sabren erichien im Turrahmen. Gie trug ein fleines Rind auf dem Arm. 3hr Atem ging fenchend, und ihre Augen jahen verwirrt aus. Das gutmütige Gesicht, von Sorgenfalten gang durchfurcht, icoute bittend auf'den geputten Alten,

"Lieber Meifter Kilian", fagte fie, "ich bin in fo großer Berlegenheit. Die Boltens haben mir Das Petercien zum Berwarten gebracht. — Gott, ich hänge ja jo an dem Jungen — aber heute kann ich ihn nicht gebrauchen." Sie ichluchte auf.

"Mein Mann - Gie wiffen ja, er trinft mandmal einen über'n Durft - ift mit den Nachbarn in Streit geraten. Meiner ift am ichlechteften weggekommen. Bie'n Toter liegt er da, gang apathijd ---

Gie weinte ftarfer. In Rilians Seele hatte fich - mabrend die Frant iproch - ein furger, beftiger Rampf abgeipielt. Zum erfien Male in all den Jahren follte er Sonntags nicht gu feiner Alten geben! Bas wurde fie von ihm denken? Blipidnell fiel ihm ein, daß fie ihn ja boch nicht

feben konne. Ihre Scele war licher irgendwo in etwas Butem und Schonem mitwirfend tätig. Und diefe Seele würde gewiß nicht bose fein, daß er auch seinen Teil zu der großen Menschheitsarbeit beitragen mußte. Wenn's auch Sonntag war!

Bum fiterfluß ftredte das Beterchen die Sande aus. Buerft nach dem bunten Blumenstrauß, dann nach dem rotbadigen Alt-Mannergesicht.

Meifter Rilian gog feinen Sonntagerod gum gweiten Male aus. Er warf einen Arbeitsfitfel fiber und nahm das Beterchen auf den Arm.

"Geben Gie man, Fran Jürgens, ich hute das Rind fdjon."

Die Frau atmete erleichtert auf. Gie widelte ein paar gefüllte Milchfloschen aus dem Korbe, den fie am Arme trug. "Sier ift die Mild für Beter. Und nun dant ich auch ichon, herr Kilian." Sie entfernte fich eilig.

Da fag er nun, ber alte Juftus Rilian, auf feinem Altan und bielt — ziemlich ungeichidt — das Beterchen auf jeinem Schoft.

Es freischte por Bergnugen und finbr mit beiden Sanden in das freundliche Geficht mit ben flaren

Aber den grauen Dadern drunten lagerte Feiertagsglang. Rein Teppich wurde heute geflopft, fein Leierfasten spielte. Aus einer Der finiterften Spalten lugte etwas wie ein Baumkabn berbor. Streit und Not idjienen in ichlichtenbe Stille aufgeloft,

Auftus Kilian fühlte fich - mit dem Kinde im Arm-irgendwie verbunden mit dem Leben der Armen drunten. "Id; bin nicht anders wie fie", flüfterte er vor sich hin, "wenn ich auch boch über den Dachern throne. Es ist recht gut, daß das Leben mich mal baran erinnert."

Er madite, mabrend er bem Beterdjen gu trinten gab, ein jo gliidliches Gesicht, als fose er auf feiner Bant neben dem Gratbugel.

tiim Sinci anbe Man frag itell: Trid) bag Star Gian ber. cutch 110क Buff

gebo

sina

Ti

Ment

CT 1

run

alia

Roz

ben

Ein

im 1

richt

pace

Die-

Janz

Stoit

poits

Niga

ima

Beck)

Som

Trem

neba

Bifd

Lenn tätig nabe Spag fahlu mie. Int. Siele

bant

Die 3

nodi

recht

um

gent.

bish fonn frime her uber Tidy | lidici Tus Geer die s

ben Die : When os m Das funt tufe tag.

THING

Stopf Mitt 25 9 Stopf 85 % Ropf 30 Q bod feine Dog. 35 B 1 115

> Bica bet ! Tuby fic ft ben merb fic f

Wiczfrcibeller. e bas le Ber berbollten ab-

a imer

19.

ie mirb

änigen William gefichal olifchen Luchts. unädift n aber ihren bem He en mit hezbem n, ben

fannar. ie Er Sanbei

hörben

t Muswenn c Ber-

onne. diffen , bem tal fo; inifteergab un bie conme. talten, verben gipar italien. natured

einen unte.

u dec

Rind e ein e am nun ingm

nobut

erchen ciden Toren fein

olien

Not Ment гитев e er chern noron

inten einer

Kattowiger höberen Lehranstalt nicht noch notwendiger ist als

ber unferes Gomnafiums, wahl aber miffen wir, daß bem Beren Minifter feit Johren ichon in ber allerbringlichften Beife bie unbedingte Notwendigfeit einer baulichen Berbefferung der Anfialt vorgestellt worden ift. Am 16. Februar 1919, alfo ungefähr bor einem Jahre, feilte herr Beigeordneter Rorner in einer Sigung ber Sinbiberordneten Berfammiung mit, daß der Magistrat beichloffen habe, abermals eine den baulichen Zustand des Königl. Chmnafiums betreffende Eingabe an den Minister gu richten. Auf eine Eingabe, die m Jahre 1911 in bemelben Angelegenheit an den Minifter gerichtet worden war, fam die Antwort, daß die Frage des Ren-oder Umbaus des Bicebadener Konigl. Egymnofiums näher geprüft werden folle. Ran wartete "abermals" giemlich ein Jahr auf ben tatfächlichen Erfolg ber 1911er Gingabe, bis nan, da nichts geschab, aufe neue petitionierte. Die Antwort, die der Gere Minister auf die vorjährige Beittion gab, ist bestannt; sie erfolgte rosch, ichon Mitte März: Die Linne und Loitenvoranichlage sind gwar mit größter Beichleunigung aufpointelle morben, aber fo feib es mir tut: diefes Jahr ift nichts mehr gu mochen! Doch wird die Angelegenheit mit allen Rraften geforbert. Die Plane waren also vor einem Jahr ichen fertig, die Roftenboranichläge lagen ebenfalls bor einem Jahr bereits vor, und ber Minister fagte die Beschleunigung ber Angelegenheit gu -, was wunder, bag man bier bestimmt Namit rechnete, bag an ben alten Raften am Buffenplat menig liens bei ber Auffrellung bes Staatsbaushaltsplans für 1913 gedacht werde. Richts dat Auch diesmal wieder hat der preubifche Staat fur bieje bringliche Rulturaufgabe fein Gelb. Bie aber, wenn nicht ber Bistus, fondern bie Stadt Gigen-tumerin biefes "Schulpslaftes" ware? Der Staat ware fich sweifellos längit feiner Bflicht bewugt geworben, für bie 265anderung ber unhaltbaren und ichwerlich mit ben Anforderungen, die beute die Boligei an einen Schulbau fiellt, im Gin-Mang fiehenben Buftanbe gu forgen. Und jeht? Bielleicht fragt man bei bem Beren Minifter an, ob bei ber Aufitellung des Rachtragscials an diese Sache gedacht wird; vielfeidit auch fpricht man gleich "abermale" fein Bebauern aus, bağ "in bem biesjöhrigen Sansbaltsplan bes preugischen Staats eine Baurate fur ben Ren. ober Umbau bes Ronig!. Ohmnafiums in Biesbaben nicht enthalten ift." Der Berein ber Erzie Biesbabens wird ja wohl, wenn's barauf antommt, auch diesmal wieder bestätigen fonnen, daß die Angelegenheit noch bringlicher geworben und die Anberung bes besiehenban Buftandes im Interesse ber Gesundheit ber Schiffer unbedingt geboten ift. Bor einem Jahr, bor ewei, bor brei Jahren bat oll bas nichts genutt, vielleicht fommt man bamit diesmal binen Gdritt weiter! Bielleicht aber auch fant ber Minifter:

- 70 Geburtoing. Morgen, am 18. Januar, vollendet Reniner Georg Eloner, Borfftrage 15, fein 70. Lebendiahr. Er mobut feit einer fangeren Reibe bon Jahren bier und bat fein Intereffe für unfere Glabt namentlich baburch gu ertennen gegeben, daß er fich an biefigen Ginrichtungen in wert-tätiger Weife beteiligte. Seine Leiftungen im Balfonschmud naben ihm bisher jedes Jahr besondere Anerkennung einge-

Zut nichte, ich fann's noch öfter horen!"

- Reue Steuern werden angenblidlich im Schog bes Magistrate erwogen, und gwar eine Kinofteuer und eine Alliaffener. Es ift aber mahricheinlich, daß die Rinofieuer folieglich zu einer ollgemeinen Billettfteuer fich auswächft, mie fie ber Stadtverarbnete Borg icon por Jahren empfohlen hat, Mus beiden Steuerarten, Die in anderen Groffiadten iden lange beiteben, hofft mon eine ertledliche Gumme gu er siefen, die es ermöglicht, auf anderen Gebieten längft er, wünsichte Erleichterungen zu ichaffen. Die Urheber bes Gebantene ber neuen Steuern lieben auf bem Stendpunft, bag Die Bergnugungen (Theater, Rongerte und bergleichen) immer noch eine im einzelnen leicht zu trogende, dem Gangen aber recht dienliche Belaftung vertragen, und dag eine Filialfiener um jo gerechter jei, als Unternehmen, die Millionen einbrinpen, aber ihren "Mutterfig" augerhalb Biesbadens haben bisher nicht zu den Kommunaliteuern berangegogen werden

- Bolfebilbungeverein. Lebten Greifag iprach ber bon feinem iconem fconen Bortrag über fcwebifche Marchen vom Borjahr ber in ongenehmiter Erinnerung ftebenbe Bilbhauer Raper liber "Lond und Leute in den baberischen Alpen". Der trefflid) ausgearbeitete Bortrag bot ein reiches Bilb von der herrlichen Albennatur, ben Gitten und Gebrauchen ber Alpier, 216 Musgangspunft murbe Bartenfirchen gewählt. Berfchiebene Geen murben besucht. Gin Blid in Die Bartmachstamm und bie Bollentalflamm geigte und die Bodfromantif bes Gebirges. Dann ging es hinauf gur Bugipite und auf prächtiger Bande. rung nach Mittenwald, Unterwegs murben bie Sprüche an den alten Bauernbaniern und Die folllichen Marierin findiert, Die molerischen Trochten bewundert und allerlei fiber alter Aberglauben, über beibnifdie Gebrauche, über bas Saberfelbtreiben, ieber Bolfstieber und anderes geplandert. Ruraum, ce war ein auferit genuhreicher, ocht vollstumlicher Abend, fo daß man dem Robner, beffen folithte Bortrageweife allgemein immpalbiid perabete, ein bergliches "Muf Bieberfeben!" gu-

- Stabtifder Seefifdvertauf. Die Riimpreije am Diens. tag, ben 14. 3anuar, find wie folgt foftgefest: Schellfifd mit Ropf bas Bfund 85 Bf., Schellifch ohne Ropf bas Bfund 40 284 Mittelfchellfifch bas Bfund 92 Bf., Gratidellfifch bas Bfund 25 Bf., Rabliau mit Ropf bas Bfund 28 Bf., Rabliau ofine Ropf bas Bfund 30 Bi., Rablian im Ausschnitt bas Bfund 85 Bl., Scelachs mit Ropf bas Bfund 24 Bf., Geelachs ohne Ropf das Bfund 26 Bf., Geelache im Musidmitt das Bfund 30 Bf., Aleiner Dorich bas Bfund 22 Bf., Gilberlachs mit Ropf bas Biund 30 Bi., Gilberlache im Musichnitt ohne Ropf, bochfeiner Roch. und Bratfifch, bas Bfund 40 Bf., Grune Beringe bas Bfund 18 Bf., 5 Bfund 85 Bf., Brotidfollen bas Bfund 35 Bf., Merland, hochfeiner Bratfifch, bas Bfund 90 Bf., Geeforellen bas Bfund 40 Bf. Bertauf an jedermann bon 8 bis 1 libr. Rodiresepie werben am Stand unentgeltlich abgegeben.

- Bur bas Deutschtum im Mustanb, Das burch ben Siegebaug ber Balfanftaaten gewaltig gefteigerte Geibfigefühl ber Glaiven bebeutet eine große Wefahr für bie bereingelten Aufenpaften beutider Gprache und beutiden Befens: werben He fich behaupten tounen gegenither bem sweifellos bevorfieben. ben Anftuem ober merben fie bon ber Alut dinweggeschneumit werben? Auf die eigene ichwache Rraft angewiesen, werden fie in ihrer Bereingelung ficberlich unterliegen; nur bas Be-

wußtsein, daß bas deutsche Boll als foldes binter ihnen ficht, tann fie aufrecht halten, und bied auch nur bann, wenn bas beutiche Bolf mit finangiellen Mitteln hilft, deutsche Schulen, Ricchen -- facholifche wie protestantische -- und Kindergarten zu erhalten, zu erweitern oder, wenn es nötig ift, auch zu erbauen. Das bernfene Organ gu folder Giffe ift innerhalb ber Reichsgrengen ber "Berein fur bas Deutschium im Ausland" moge bas Befi, bas bie beiben hiefigen Ortsgruppen am 16. Januar im "Baulinenichlötichen" beranftalten, guten Grfolg haben; ift boch ber Reinertrog für die beutschen Auslandsidenlen bestimmt. Das reichhaltige Programm ift in ber Breitag-Rummer bereits veröffentlicht.

- Die Oberauroffer Mabonno, eine hervorragend ichone, noch in ursprünglicher Bemalung erhaltene fpatgotifche Sols-figur in breibiertel Lebensgroße, ift aus bem Befig ber ebangelifchen Rirchengemeinde Oberauroff in ben bes Landeb. museums übergegangen und von Sonntag, ben 12. b. M., ab im Raum 7 ber Sammlung ausgestellt. Aus ber gleichen Rirche besitst bas Mufeum feit langen Jahren bereits bier bemalte ipatgetische Holgrellefe (Berffindigung, Geburt, Dacftellung und Anbetung Chriffi).

- Der ingenannte "Dachsbau" auf bem Gelande ber ebe-maligen Infanteriefaferne an ber Schwolbacher Strafe wird eben, als lehter Reit des eigentlichen Rafernements, nieder-gelegt. Er biente friffer als Wohnftatte für die verheitateten Unteroffiziere, eine Zeitlang auch für die Arbeitsraume bes Königl. Begirtsfommandes. Der Abbruch icheint mit bem Reuban ber ftabtifden hoberen Dabdenidule 2 gufam. mensubangen, mit beffen Greichtung bemnachir begonnen merben burfte. Darauf beutet wenigstens bie Aufftellung eines Baugaund hin, die augenblidfich an ber fortgefesten Friedrich., begiv. v. Colombitrage borgenommen wird.

- Softvertehr. Das Raijerl. Pojtamt 1 hierfelbst schreibt und: "Brieffendungen nach überfeeifden Orten werben bielfach erft gu den lebten Beforberungsgelogenheiten aufgeliefert. Da infolge bon Störungen im Gang der Eifenbahnguge nicht felten in ben Safenorien bie Anichluffe an die abgehenden Dampfer berfehlt merben, empfiehlt es fich bringend, berartige Brieffendungen möglidfit zeitig aufzullefern, damit fie mit ben Borberfanden Beforberung erhalten, bie auch bei Berfpatungen ber Gifenbahngiige bie Schiffe in ben Abgangshafen recht. geitig und ficher erreichen."

- Ranarien-Ausstellung mit Bramiierung. Bom 11. Dis 18. Januar 1913 findet in ben Raumen bes Reftaurants "Kronenhalle", Kirchgaffe 50, eine Kanarien-Ausstellung statt, veranftaltet bon bent "Berein ber Bogelfreunde Biesbaben", und gleichzeitig Berbands-Ausfiellung bes Main-Rheingauberbants, beffen Mitglied genannter Berein ift. Eine gweitägige Bramiierung ging biefer Ausstellung voraus, die bon ben berfchiebenften Stadten Deutschlands reich beschidt ift, fo aus Berfin, Munden, Frantfurt, Gohrau, Bittau, Sanau, Maing, homburg b. d. D., Beipsig, Afchaffenburg, Darmftabt ufm., mir über 40 Rolleftionen, die von brei Preifrichtern ber Brufung unterzogen wurden. In Rlaffe A (Allgemeine Rlaffe) erhielt ben 1. Ehrenpreis (golbene Mebaille) 4 erfte Breife mit 325 Bunften. Berr Bohnwagner (Leipzig), 2. Preis mit 300 Bunften Bresber (Bicsbaden), 3. Breis mit 300 Bunften v. Carben (Frantfurt), 4. Breis mit 290 Puntten Mah (Frantfurt), 5. Breis mit 280 Puntten Ernft (Domburg b. 3. 3.), 6. Breis mit 274 Bunften Tornier (Bittenberg), 7. Breis mit 272 Burften Achter (Biesbaben), 8. Preis mit 269 Bunften Bobrer (Dunden). In ber Rlaffe B: 1. Breib mit 284 Bunften Boll (Somburg v. b. S.), 2. Breis mit 281 Bunften Rlub (Frantfurt), 3. Breis mit 278 Bunften Beibel (Mains), 4. Breis mit 271 Buntten Breeber (Biesbaben), 5. Breis mit 200 Buntten Rofid (Michaffenburg), 6. Breis mit 268 Buntien Ricarbt (Frantfurt), 7 Breis mit 282 Buntien Gifenbut (Banau), 8. Breis mit 256 Bunften Junger (Bicaboben), 9. Breis mit 241 Bunften Eleholg (Biesbaben). Den Befuchern ift ber Bewinn eines Kanarienvogels burch ein Gratisios in Ausficht geftellt.

— Eine Desinfeftoren-Bereinigung. Im "Solel Union" fand eine Bersammlung der staatlich geprüften Desinfestoren bes Regierungsbegirfs Biesbaden statt. Hauptgegenstand ber Tagesordnung bildete bie Gründung eines Bereins mit dem Anichlug an den im vorigen Jahr gelegentlich ber Sigieniichen Ausstellung in Dresben gegründeten "Deutschen Des-inseltorendund". 26 amilich bestellte Besinfeltoren hatten ber Einsadung Folge geleistet und erflärten fich einstimmig für bie Grundung eines folden Bereins. Der bereits im nordlichen Teil unferes Begirfs bestandene Berein tofte fich auf und trat mit bem Ramen 1. Begirt, Befterwald-Lahn Dill (Borfitenber Biffing in Dies) bem neugegrundeten Berein bei. Der biesfeitige 2. Begirf erhalt ben Ramen "Rhein-Main" (Barfigenber Schindling in Sochit) und ber Gefamtberein benenut fich "Berein ber ftaatlich gepruften Desinfettoren bes Regie-rungebegirts Biesbaben". Die Statuten, welche in einer früheren Berfammlung beraten worben maren, murben mit einem fleinen Zufah au § 7 "Borftandemahl" im gangen gonehmigt. Siernach fest fich ber Borftand gu gleichen Zeilen aus beiben Begirten gufammen. 3med bes Bereins ift in eriter Binie die weitere Ausbildung und Belehrung ber Mitglieder butch aufflätende Bortrage von Aufpritaten auf bem Gebiet bes Desinfeffionswesens, fowie die mirticaftliche Bebung bes Desinfetterenftandes im allgemeinen, Durch Bufammenfunfte und gegenseitige Besprechungen über Grjahrungen aus ber Bragis foll bas Intereffe wachgehalten werben. Bon 91 im Begirf befindlichen Debinfefloren find 32 bem neuen Berein beigetreten. Die nachfte Berjammlung wird im September in Dies abgehalten werben,

Berfenal - Rachrichten, Die Landespraftifanten Biegler, Dubuifion, Ribpenberg und Raifer find zu Gefreiaren bei ber Landesverficherungsanftalt heffen-Raffau ernannt worben.

Nagan Erinten Guterrechtsregister, Die Sheleute Spediteur Franz Neumann und Luife, geb. Kimbel, Sausdiener Martin Nottser und Elisabeth, ged. Schäfer, und Kaufmann Audolf Limmermann und Karoline, ged. Golzbäufer, alle zu Wiedschaben heben Gitterrernung vereindart.

Steffbrieflich verfolgt werden der Suhrlnecht Konrad Schlimm, geb am 14. Oktober 1887 zu Brauenstein, wegen Diebstable, und der Fubrmann Karl Kau, geb am 8. Mars 1880 zu Eltville a. Ab. wegen Vornabme ungücktiger Sand-

fungen.
— Reine Kotisen. Geitern fanden auch in der Mariabilffirche und in der Dreifaltigleissfirche Trauergottesbis- ite anlählich des Lodes des Bischofs von Limburg statt, und swar ebenfalls unter zahlreicher Beteiligung.

— Die fällige Leibbausderfteigerung findet am 20. und 21. Januar b. 3. ftatt.

### Theater, Kunit, Dortrage.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Refibenz-Theater. Morgen Rontag findet eine nochmalige Biederholung des 1 Kammerspielabends Gabriel
Schiftings Klucht von Gestort Auspimann finit. Um Dienstag und Donnerstag gelangt das neue Schuspiel Die goldene Getiedes (Der Reiberkulch) den Dario Vierodemi zur Ausfübrung und am Rittwoch und Auslag das so rasch beliedt gewordene Luftspiel "Mein alter Hert. Der nächste Samding bringt als Keubeit "Gemützmenichen", Schwant von Friedmann-Frederich.

mann-grederich.

Opereiten Theater, Statt der angefündigten "Andliedeben"-Aufrührung find Sonnlagnachmittag bei fielnen
Breisen "Die Landittelwer" von E. R. Lieder. Ihrender Kreisen "Die Landittelwer" von E. R. Lieder. Ihrender kommt
"Der liede Augustin" zur Darftellung und diecht die Krittvoch
abend auf dem Spielnen. Se ist dies vor der Karnevalzeit
die letzte Opereitenauführung, denn auch in diesem Jahre
finden vom 16. Januar dis d. Jedenauf seine Opereiten Sofiestungen hatt. Das Ensendie begibt sich in der angegebenen
Zeit auf eine Gasispielreise. An Donnerstag, den 16. Januar,
deginnt im Opereiteniseater ein brezes Colispiet der bestein
Rithputanerfruppe aus dem Lynapart in Berlin. Die Leitungen
der fleinen Leute als Schauspieler, Sänger, Aänger, Kunstreiter, Afroduten usw. joslen verdoragend sein.

Das Spangenberziche Konservagend sein.

Den leyten Jahren, so auch in diesem Binter einige Klakerabende von bervortogenden Schulern des Vorestors Id.
Leicheitzlin. Der Zwed dieser Abende ist in erster Linke det,
die Schuler durch mit anguregen. Am ersten Abend, sommerwerfe zu belehren und anguregen. Am ersten Abend, sommenden Dennstag um 8 Ubr, spielt in der "Toge Clate" Kornellus
Ugarniawski, ein junger, durch seine großen Erstelge in Wien
und Berlin rasid bestannt gewordener Konnist.

Sammermusikabend des Lünders Charlettie" wird nachten
Kammermusikabend des Lünders Charlettie" wird nachten

Bopuläre Kammermufifabende. Der britte populäre Kammermufifabend des Lindner-Cmaricitä" wird nachsten Freilag kattfinden. In diesem Abend wird wieder Kapell-meister Rother — zum erstenmat in diesem Binter — als Bianist mitwirsen.

Biantil mitwirfen.

— Runffalen Afinarbus. Ann ausgestellt eine Angabt Eingelwerfe: Franz b. Lenbach: "Hamenbildens". Raus Bergen-Rünchen: "Engliches Reitungsboot vor der Ausfahrt", "Guienausfahrt". Brof. A. Lins-Diffeldorf; "Gäniehietin". Fris d. Biller "Eifellaudichoft", "Genur Lag" — Die Ausstellung farbiger Rabierungen, die ellgemeinen Beifall findet, ift noch um einige interefrante Blätter vernehet worden und ift nur noch dis Freitag zu besichtigen. In Lotbereitung befinder sich eine Ausstellung moderner befgische Künftler, die boraussichtlich noch vor Ende des Romats eröffnet wird.

— Balerie Banger. Die erke Alzeilung — Rije Kunft

\* Galerie Banger. Die erfte Abteilung — Alie Kunft — ber Portrait-Ausstellung aus Wiesbadener Bribarbeitg, welche fich eines febr regen Besuches erfrent, wich bereits nächften Freitag geschlossen, unt der 2. Abteilung Play zu machen.

### Dereins-Radrichien.

Dereins-Nachrichten.

\* Die Literarische Gesellschaft Wiegbaben"
wird am nachsten Rontog, den 13 d. R., abends S. Mer. im
greßen Saale der Bartburg" anütät des vorgesehnen Kortrags, da Serr Krof. Raminacht an diesem Tage zu sorieden verdindert ift, einen Literarischen Unterfallungeabend beranfialten, für den der Verein als Regiertorin Tähnlein Seinus Weil aus Mainz und für den mitstalischen Teil Deren Kronzden gedt ein trefsteder Auf vorans. Fräulein Weil wird fiassliche und underne Bolladen vortragen, während herre bin Thurn, inter Kosseitung von Frau Then Koren von bier, eine Angabt Schuberischer Lieder zum Kortrage wählte.

\* Der Männergesangverein "Concordia" balt seinen

Angabl Schubertiger Lieber zum Kortrage wählte.

Der Männergesangverein "Concorder" bolt seinen Wastenball am Kafinachtmontog im Kalina. Meine Kamalagabend Sy. Ubr findet im Bereinslefat, Mieine Schwalkasber Straße 10, eine Beipreckung von Damen und Kerren aus dem Vereinsfreise latt über Ansstung eines farnesolistischen Jestspiels und Einteilung zu Eruppenaufzigen und Tänzen.

Die Bribatgesellstägt "Naffonde Verappenaufzigen und Tänzen.

Die Bribatgesellstägt "Naffonde 4 Ubr, im Saalban "Zum Tannen" in Rambach ibr 4. Steftungsfest, bestebend in Taxater Tanz und sonstiger Unterhollung.

Dereins-Derjammlungen.

Der Borfand des "Kriegerberbands des Kegierungsbesitzt Wiesbaden" erhielt in seiner Eigung vom 8. Januar dabon kennmis, daß die Bestätigung der neugebildeten Kriegerbereine von Lühden (Aranfiurt a. R.), Steinfrichuch llüngen und des Martinebereim Rhein und Lädig (Oberlachtitein) erfolgt ilt und unnuche die Aufnahmeanträge in die Organisation des Jandesdordvelles anzureichen sind. Aus den eingelaufenen Bereinen der Auseiberbande über die Beteiligung desse Unserhinung der Jugendvslege leiten der Beteiligung desse Unserhinung der Augendvslege leiten die Beteiligung desse Unserhinung der Augendvslege leiten der Beteiligung desse Unserhinung der Augendvslege leiten der Beteiligung desse Unserhinung der Augendvslege leiten der Beteilne Werden daren erinnert, datauf zu halten, daß die unterfiellen Bereine ihre Eingaben für die Ansertigung der Stätlen Bereine ihre Eingaben für die Ansertigung der Stätlen Bereine ihre Ausgebeit uns kenfertigung dem reichen, damit der Rachveis von den Kreisberkänden dem Landesdorft unserhinte konden, damit der Rachveis von den Kreisberkänden dem Landesdorft dus ein Kreisberkanden dem Landesdorft dus ein Kreisberkanden kann. Und die feit dem 1. Oktober d. 3. dierher gesogenen Offiziere der Inafinität follen Schreiben zum Fintritt als Einzelmisslieder des Bezießeberkandes gerichtet werden. Un Interkänzungen und deren Bitwen einschließich 1000 R. aus dem Kolfandsfondsfür die der Ansert Beitwen einschließich 1000 R. aus dem Kolfandsfondsfür die der Ansert Beitwen einschließich 1000 R. aus dem Kolfandsfondsfür der die günftige in der Ansertalischer der Schreiben und eingestellt, daß die Kinanuslage der Kalle und der der gelichen und feingestellt, daß die Kinanuslage der Kalle diene werden Beradt, das den Kolfandschaft für der der Kolfandschaft die der Kallenbericht aber des Jahr 1919 wurde beteilen und feingestellt, daß die Kinanuslage der Kallenbericht aber des gegen wird, in gescher Kenntnis gebrackt, das den Kolfandschaft der der kallen der Kolfandschaft der Kolfand Dereins-Derjammlungen.

### Mitteilungen aus bem Geichäftsleben. (Für Redattion wie Berling umberantmortlich.

Die Firma August Schwanefeldt, Juwelen, Golds, Silber-waren und Uhren, verlegte ihre Geschäfteriume pravisorisch nach Webergasse 5 (Eingang Spiegesgasse) und verlauft doer bis zum Wiedereinzuge in die Wilhelmstraße Ansam April zu de-beutend ermäßigien Preisen.

### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 11. Januar. Aus bem Fentler gestirat ist gestern nachmittag des 4 Johre alte Söhndrat der Biesbadener Straße die vohnenden Familie S. Das stind sah seinen im Host presenden Westawistern aus dem Fentler der im 1. Stod liegenden Wohnung zu und besam tabet offendor das übergenicht. Die Berledungen sind siemlich schwerer Ratur.
Die Kupferdiede die schon vor längerer Zeit ihr Unwesen auf den Streden Wiedenschaus rieben, dassen dort in der dergangenen Andt wieder 8 kupferne Schmennberdindungen acstobsen.

Bebbeim, 11. Januar. Während des bergangenen

Detheim, 11. Januar. Bährend des bergangenen Jadres zeigte das bieige Standesamisken als fiebe fatt der miske gifter fatt durchweg Küdgänge, und zwar Geburten 18. Aufgedote 7. Sterbefalle 14 weniger, dagegen Schafdleisungen 1 medr St wurden geboren 65 (1912: 89) manuliche und 85 (75) weißliche Kinder, Aufgedote fanden statt 61 (88). Ebeldliehungen 45 (44) und Sterbefälle 57 (71) — 22 (87) manulichen und 33 (34) weißlichen Geschiehen. Auch im dorbergegangenen Jahre wer bie Jahl der Geburten um 13 auführlichen gurf.

we. Bierftadt, 11. Januar. Freitagnachmittag wurde auf bem biefigen Burgermeifteramte vor bem Roniel. Ambegericht das Wohnhaus mit Nebengebaude und Sanogarien, Borbergaffe 4 dabier, 5 Ar 47 Quadratmeter Fläche, Schähungswert 4590 W., zwangsweise versteigert mit dem Resultate, daß Fräulein Elise Büger aus Wiesbaden mit 4500 M. das Söchsgebot abgab. Die Zuschängsserteilung ist vorbedallen.

Ceite 4.

gebot abgab. Die Zuschsagserieilung ist vorbedalen.

§ Erbenbeim, 11. Januar. Der Geffügelzüchterverein bielt seine Generalversammlung im Gaftbaus "Zum
Döven" ab. Die Iahredgeschäfte sanden in drei Borstandssitungen und 24 Bersammlungen ihre Erledigung. Der Bortiand setz sich wie tolgt zusammen: Wilkelm Aneip 1. Bortidender, Georg Seisner 2. Borstynender, Aubwig Breitz
Basserer, Seinrich Beter Aerten 1. Schriftsüber, Kanten
Besterketer, Seinrich Christ Indeniarverwalter, Beter
Dresser Mitgliedwart, Seinrich Schrauf, Ludwig Seelgen und
Wilhelm Habig Bessitzer.

### Nassauische Nachrichten.

ht. Langenidwalbad, 10. Januar. Am 1. Januar ift bier für ben Untertaunustreis ein Rreisbauamt eingerichtet. Mit der Leitung besfelben murbe Kreisbaumeifter Beder be-

ht. Ruppertobain i. E., 10. Januar. In ber Lungenbeilitatte murben nach einem Bericht bes Frantfurter Magiftrate im letten Jahr 810 Manner und 402 Frauen mit 69 560 Berpflegungstagen verpflegt; die Genefungsfiatte Reuenhain berbergte im gleichen Beitraum 461 Manner in 14 977 Berpflegungeiagen.

ht. Gronberg, 10. Januar. Durch bas Ortogericht wurde hente friib ber Rachiag ber im Juni b. 3. ermordeten Brau Margareta Bimmermann berfteigert.

F. C. Camberg, 10. Januar. In bem begirfeftanbifden Taubitummeninititut babier erhielten 60 Couler während des verfloffenen Jahres in ber Frühftudspaufe warme Mild auf Roften der Begirtsverwaltung. Diefe gefundbeitliche Fürforge verursachte etwa 900 Dt. Roften jahrlich. Diejelbe Fürforge wendet bie Beborbe auch der Bahnpflege der taubfummen Boglinge gu. Im Friftige und im berbft murben durch einen Bohnargt bie Babne ber Böglinge untersucht und wo notig, mit Bullungen berieben. Die bierburch entstandenen Roften haben im letten Jahr 790 DR. betragen.

S. Sachenburg, 10. Januar. Dem Lotomotivführer Mufe bier wurde bei feinem am 1. Januar erfolgten übertritt in ben Rubefiand das Berdienitfreug in Gilber verlieben.

S. Marienberg, 10. Januar. In ber bier abgehaltenen politifchen Berfammlung bot Abg. Lohmann feinen Standpuntt (auch den feiner Bartei) gur Wahlrechtsfrage bgrgelegt. Er verlangte: 1. Dirette, 2. geheime Wahl und 3. Abanderung ber Rloffeneinteilung in der Beife, daß ber Mittel. ftanb mehr gur Geltung fomme gegenüber ben in ber eriten Maffe mablenben Socitbeftenerten. Die Abertragung bes Reichstagswahlrechts auf Brougen lebnte ber Abgeordnete entichieben ab. Auch auf bas bei ber letten Landingswahl von herrn Lohmann fo febr befürwortete Bluralmablinitem fam er in ber Beriammlung nicht mehr gurud.

### Aus der Umgebung.

Mainger Starneval.

Mainzer Narneval.

-pp- Mainz. 10 Januar. In der zweiten Serrenfibung des Mainzer Kannebaldereins wurden größe und
fleine politische und hädtische Ereignisse in närrischer Welse
giositert. Den Glanzpunkt der Sibung dildete der überrascunde Einzug des Braitdums der A ein Norter Rarrhallesen, der Mainzer Narrendrudern nicht gescheut
batten, um den Rainzer Narrendrudern zu dem 75. Indelfest ihre Glückwünsiche darzubeingen. John Nach teilte in
laumger Weise unt, wie er mit noch anderen gleichgesinnten
fröhlichen Rheinsändern dar 58 Jahren im seinen Weisen der
fröhlichen Kommor eine Sätze gedaut babe, wie seit seinen fröhlichen Rbeinfandern vor 58 Jahren im fernen Weiten dem rheinischen Sumor eine Stätze gedauf dabe, wie seit seinen Tagen alljährlich alle Jokusserunde in Wew Port sich zur Kannevalszeit zusammenstinden und wie de dort rheinischen Sumor pflegten Der Präsident des Rainger Kainedalbereins. Dr. Reen, begrühte die Erike die das Dentschum und rheinischen Gesift im Auslande bedgebalten, die Sorge getragen baben, dass die Sonme im Reich der Karrbeit nicht untergede. Der när ische Geschäftsträger der Amerikaner überreichte denn das Judianumsgeschent, eine silberne Elode und die Kew Vortestanger Als Gegengabe erhielten sämtliche Rieglieder der Deputation den Judianussorden des Rainzer Karrendappe. Als Gegengabe erhielten sämtliche Rieglieder der Deputation den Judianussorden des Rainzer Karnedalvereins Als sichtbares Zeichen, das zwei Belien durch Sumor und Bis berkunden sind, seize der Rainzer Bräsident die amerikanische Karrenkappe auss Hangt und die Amerikaner die Rainzer.

Die Topbus Epidemic. h. Hanan, 11 Januar. Der Krantheitszustand beim Bataillon bes 3. Eisendahn-Regiments it noch ber gleiche is gestern Der Generalinspelieur der Berlehrstruppen, Freier y Lynfer, weilte beute in der Kaserne, um sich von dem Rrantheitsguftand gu übergeugen.

hd. Frantfurt a. M., 11. Januar. Die immer weiter um fich greifende Berunreinigung des Mains veranlaßt die Mainichtiffer, am 19. Januar in Burgburg eine große Berfammlung abzubalten, Sämtliche Fifcher Baberns, Beffens und Breugens wollen fich bei biefer Gelegenheit gu einem großen Berband gufammenichliegen. - M. Die Reiminalpolizei hob in ber letten Racht im "Botel Drege!" eine Spielgefellichaft auf. - bt. Der Direftor ber Brivathanbelofcule für Madden, Gottfried Roch, wurde genern fruh berhaftet, da er im bringenden Berbacht ficht, an einer Schulerin, mit ber er nabere Begiebungen unterhielt, ein Berbrechen miber bas feimenbe Leben begangen gu haben. Das junge Madchen murde gleichfalls bem Gerichtegefangnis jugeführt. Die Berhaftung erregt großes Auf-

hi. Bab Hemburg v. d. D., 10. Januar. In den Borstand der "Kereinigung der Saalburgfreunde" wurden nen eindernfen Brosesser Dr. Hauptmann und Geh. Obersinanzat v. Sauven aus Berlin. — Der Kurgarten foll nach den Blänen der Gartenarditesten Gedr. Siesemsor (Krantsurt) umgestaltet werden, indem don der Kaiser-Friedrich Bromenade aus ein neuer Daupteinbang geschäffen und eine neue Allee angelegt wird.

ht. Bad Raubeim, 10 Januar. In Berbindung mit ber Feier seines Wijdbrigen Bestebens veranstaltet ber Orisgewe bebereit im Mai eine größere Gewerbe-Aus-stellung beierfelbst.

w. Darmstadt, II. Januar. Rach Wilteilungen des Hof-marschallamts beläuft sich der Reingewinn der Ausstellung Der Men ich" in Darmstadt im Jabre 1912 auf 75 900 M. welches von Erzellens Lingener der Geofsbergogin überreicht durde, welche je die Hälfte an die Konds für Tuberkulosekranke und für Säuglingspilege überweisen ließ.

und für Sänglingspilege überweisen ließ,
w. Worms, 11 Januar. Deute nacht wurde im diesigen Babithof der Rangierer Müller den Alsdelm vom Zuge über fa der en und gelöet.
S. Seimel, 10. Januar. Zur Fördetung des Flacksbaues ließ die Kandwirtschaftskammer zu Bonn durch Webestehrer Daarmann aus Bramicht dei Conadried einen Webestehrer Daarmann aus Bramicht bei Conadried einen Webestehrer Daarmann aus Bramicht bei Conadried einen Webestehrer das an einem verbessierten Bedeitubt abhalten. 40 Aufrichten nahmen teil und erwarden itst in kurzer Zeit die nötige Verligkeit im Bedienen des neuen Webestindles. Die alten Stüdle können umgaarbeitet werden; die Renovierung beforgt ein Schreiner der Geaend

### Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Rad einer burdifneipten Radit. Der Zaglohner Bifhelm Reviandt und ber Taglobner Eduard Birf bon hier haiten bie Racht bom 16. gum 17. Robember v. 3. vollftandig burchfneipt. Morgens gegen 7 Uhr, auf bem Rachhansemeg rempelien fie berichiedene mit ihren Rorben bes Begs tommende Baderburichen an. Ginem berfelben fliegen fie den Rorb von der Schulter, daß bas Glebad in den Stragenftanb fugelte, und ale er fich nach bem Tater umfab, hatte er gleich einen Fauftichlag weg, welcher blutunterlaufene Mert. male gurudließ. Der berart Traffierte feste ben Leutchen fofort nach und Birt wechselte babei ben Rod und but mit Reviondt, um biejen nicht als Tater erfennen gu laffen. Das Schöffengericht verurteilte heute Rebiandt gu 3 Monaten Be. fanguis, Birt wegen Begunftigung ju 90 M. Gelb.

### Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

a. Brefprogeft. Western follte bor bem Dainger Schöffengericht die Berhandlung in, ber Beleibigungsfache bes Rafchinenmeifters Benber . Amone. burg gegen ben Rebafteur hermann Benbel von ber Frantfurter "Bolfsitimme" berhandelt werden. Der Beflagte, ber am Tage vorher nicht ericbienen war, war telegraphisch auf Dienstagnachmittag bestellt und ihm beim Nichtericheinen die Barführung angebruht. Als nach 5 Uhr die Richter den Caal betraten, war nur der Rlager und fein Rechtsanwalt Colban ericienen. Diefer beantragte Saftbefehl gegen Benbel. Der Borfibende meinte, bas geht nicht, man wiffe ja gar nicht, was ben Angeflagten vom Ericheinen abhalte. Da ericbien ein Gerichtsbeamter und itbergab einen Gilbrief. In biefem erffarte Benbel, bag er Reicho. tagsabgeordneter fei und beshalb nicht ericheine. Rach ber Reichsberfaffung fei bie Gröffnung eines Strafverfahrens ohne Genehmigung bes Reichstags nicht gulaffig. Er beantragte Ginitellung bes Berfahrens und Erfat bon 25 Bf. für bie Telegraphenboten-Unfoften ber Buftellung. Das Gericht beichlofe, ben Reichstag zu erfuchen, bem Bet-fabren ftattzugeben. Der Antrag auf Roftenenticeibung wurde auf unbestimmte Zeit vertagt.

ö. Bferbefleifch ftatt Ochfenfleifch, Befanntlich batte ber Denger Michael Schafer in feinem Laben auf bem Raifer Bilhelm-Ring in Daing an feine Runden Bferbefleifch als prima Ochienfleifch verfauft. Das Pferbefleifch murbe ihm bon einem Pferbemenger geliefert und gwar brachte bie Tomter bas Bleifch in einem Gnd bes Morgens in der Fruhe in einen Sausflur auf ber Raiferitrage, mofelbit es von Schafer per Fahrrad abgeholt wurde. Rurglich hatte fich der Schafer, der Bierdemetger und beffen Tochter am Schöffengericht zu veranimorten. Schafer murbe wegen Betruge gu 20 Mart Gelbitrafe verurieilt, der Pferbemebger und feine Tochter freigesprochen. Der Amteanwalt legte wegen ber Strafe bes Schafer Berufung ein und wurde bon ber Mainger Straftammer gestern bas Urteil aufgehoben und Schafer gu 3 Boden Gefangnis verurteilt.

5. Die Rranfenpflegerin als Rurpfufderin. Die feit feche Monaten mit bem Landwirt Richard Ludwig in Ober-Angelheim verheiratete frühere 38jährige Kranfenpflegerin Christine Rife in wurde borgestern von ber erften Straf. fammer in Maing wegen fahrläffiger Rorperverlegung, Die fie fich bei der Behandlung eines franken Kindes ichulbig gemacht haben foll, zu einer Gelbstrafe von 100 DR. verurteilt.

ö. Golbatenfrenben. Der Unteroffigier Beter Geren bon ber 3. Kompagnie bes Bionier-Bataillons Rr. 25, aus Rirdheim (Areis Gimmern), Fibrung febr gut, ift ber borid riftemibrigen Bebaublung feiner Refrutenforporalicaft angeflagt. Im Robember hatte ber Ungeflagte in 3 gallen feiner Mannichaft auf ber Stube befohlen, fich gu Baben gu legen, wieber aufgufteben, Kniebeugungen zu machen, burch ben Flur bie Treppen hinaut gur Rammer und wieber beruntergulaufen. 3m britten Falle mußte die Mannichaft, als er Inftruttion über bas Gewehr hielt, mit eingebeugtem Rnie mit ben Sanben Schemel borlireden. Durch einen anonhmen Brief murbe bie Sache bem Regiment mitgeteilt. Der Angeflagte ift geständig, er will die Dinge in der Aufregung getan haben, weil einer ber Mefenten gum Appell nicht feine Bafche mitgebracht. Der Angeflagte wurde bon bem Mainger Rriegogericht für biefe Robbeiten gu ber febr milben Strafe bon 18 Tagen Mittelarrejt verurteilt.

w. Riel, 10. Januar. Das Marinefriegsgericht berurteilte den Maidinenmaat Gruenob bom großen Kreuger "bon ber Tann" megen Strafenraubs gu 2 Jahren Glefang. nis, 4 Jahren Ehrverluft und Entfernung aus ber Marine. Der Angeflagte batte eines Rachts auf ber Straße in Miel einer Dame eine Sandtaide mit 12 92. geraubt.

w. Rem Bort, 10. Januar. Der fruhere Finangier Rofeph G. Robin ift au 1 Sahr Buchtbaus berurteilt worden. Er murbe überführt, ber Bafhington Sabings Banf, au beren Beamten er geborte, 27 000 Dollar beruntreut au

### Sport.

3m Berliner Sechstagerennen war bie Sams'agabend eine weitere Beranberung nicht eingetreten. Bis babin wurden 1857 Rilometer gurudgelegt,

sr. Das Winterfportfeft in Gdierfe mußte infolge ungunftiger Bitterungeverhaltniffe abermals verichoben werben und foll nunmehr in ben Tagen bom 18. bis 21. Januar fratt-

\* Das 18. beutiche Bunbestegeln, das borausfichtlich im Sommer 1916 in Frantfurt a. M. ftattfindet, wirft bereits feine Schatten voraus. Ar allen größeren Blaben Gub. und Mittelbeutichlands ichliegen fich einzelne Regler fowie gange Mubs gu Bereinigungen und Berbanden gufammen, um auch bier im Guben bem Regelfport ben ihm gebuhrenben Blat anguweisen. 3m Rorben und Beften, fpegiell aber in Sachfen, bestehen ichon feit nabegu 25 Jahren Regler-Bereinigungen, Die dann wieber in bem über 20 000 Mitglieder itarten Deutschen Regler Bund gufammengeichloffen find. In einem ber nachften Countage findet in Limburg eine Bu-fammentunft ber Regler aus Limburg und beffen naberen und weiteren Umgebung ftatt mit bem Endgiel, einen Reglerverband für das Lahnial zu gründen

### Dermischtes.

Counteg, 12. Januar 1913.

Gine Thhisen. Stistung für liedliche Jwecke. Millbeim (Rube), 11. Januar. Der Größindritrielle Angust Amisen in Walbeim (Rube) tissee 150 000 M. für siedliche Jeane. Inweres Antomobilungläck. Nannbeim, 11. Jan. Gestern nachmistag 4 libe fuhr ein Arobsautomobis der Firma Benz u. Ko auf der Landstraße Schwehingen Abeinan in der Rade der Station Abeinau beim Ausvoeichen vor einem Bierführwerf den elssäbeigen Schuler Karl Goetel aus Brühl um und tötete ihn auf der Stelle. Das Automobis stieß dann aegen eine Telegraphenitange, welche abbrach. Das Automobis wurde gertrünkniert und die debenen Egaussene Kransenbusserforberlich wurde. Untersachig ist eingeleitet.

Mord ans Giserjucht. Sit a hung i. E., 11. Januar. In dem lobbingsichen Dorfe Dagenhingen ist gestern ein Rotdversuch verübt worden. Dorf überfiel ein vallenlicher Arbeiter namens Cecondio aus Dast und Eisersuch istnehmen Daussvirt mit desten Fran Resse beide Augen aus, nachdem er ihm zudor ihm mit einem Resser beide Augen aus, nachdem er ihm zudor ihm mit einem Resser beide Augen aus, nachdem er ihm zudor ihm mit einem Resser beide Augen aus, nachdem er ihm zudor ihm und sonden en ihm audor sehn und sonden en ihm audor sehn und sonden er ihm kand ihm mit einem Resser beide Augen aus, nachdem er ihm sudor sehnsgefährliche Bersehungen desgehracht hatte. Der Schwerverleibe liegt bostungslos darnieder. Der Täter ervarif die den Konlengruben dom Auton dason Under and in der der Derden.

Ein Dunamit-Verbrechen in Spanien. Rad ib. 11. Jan. In den Kodlengruben dom Auton dason lindekannte verschieden ist beträchtlich.

Der Tod burch Kussellag, Bu en os A ir e. 3. 10. Januar. Der Lob durch Kussellages ins Reer gestürzt und ertrunken. Gine Thoffen Stiftung für firchlide Brede. Dil Ibeim

Der Leiter ber Arbeiten an bem neuen hafen, Ingenieur Rafb, ift infolge eines hisiologes ins Meer gefturgt und ertrunden.

### Handel, Industrie, Verkehr.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Die Borse sieht nach längerer Zeit wieder einmal aut etwas gunstigere Tage zurück. Die Erieichterung des Geld-marktes hat sich wenigstens in der verflossenen Woche noch fortgesetzt, und der Privatdiskont ist bis auf 4% Prozent zurückgegangen. Vor allem mag aber diesmal die große Ruhe in der Politik der Großmächte und die wenigstens dem außeren Arechein nach geringe Lust der Balkanmächte, den Waffengang fortzusetzen, auf die außerhalb der Börse stehenden Kreise eine Stimmungswirkung gehabt haben; seit einigen Tagen werden wieder, lebhaftere Effektenkäufe des Privat-publikums beobachtet. So war die professionelle Spekulation gern bereit, höhere Preise für die Papiere zu bezahlen. Daß der Frühling micht ohne Sorge für den europäischen Frieden

erwartet wird, kummert gegenwärtig niemand. Eine Anregung boten am letzten Tage auch die Er-mäßigung des Diskonts bei der Sächelsen Bank sowie der Ausweis der Reichsbank, der, wie bereits berichtet, eine Besserung um 345 Mill. M. zeigt. Die Reichsbankleitung ist in letzter Zeit auf eine Stärkung des Goldbestandes bedacht, wie bereits in dem Ausweis vom 81. Dez. verigen Jahres doutlich zum Ausdruck kam, und in diesem erfolgreichen Bestreben ist es ihr gelungen, über den Jahreswechsel ohne eine weitere Diskonterhöhung auszukommen. Und wenn jetzt, wie bereits im gestrigen Abendblatt an anderer Stelle gemeldet, eine Erhöhung der Ausgabe von kleinen Neten vorgenommen werden soll, so ist diese Magnahme sehr zu begrüßen. Die kleinen Noten haben sich übrigens beem Publikum überraschend schnell emgewöhnt. Ihr Zweck war, einen Ersatz für Gold zu schaffen und dadurch den Goldbestand der Reichsbank zu erhöhen. Dieser Zweck ist auch ohne Zweifel erreicht worden. Der Goldbestand der Reichsbank ist durch die Ausgabe der Noten schätzungsweise um ungefähr 200 Mill. M. erhöht worden, eine Tatsache, die im Interesse des Wirtschaftslebens Deutschlands nur lebhaft hegraßt werden kann. Denn mit der Erhöhung des Gold-bestandes wird der Diskontsatz und mit diesem wieder der allgemeine Zinsfuß günstig beemflußt, und es ist in volkswirtschaftlicher Hinsicht als eine erfreuliche Entwickelung aufzufassen, wenn viel Gold in der Reichsbank zurückgehalten wird. Die Grenze von 300 Mill. M. hat sogar jetzt schon nicht innegehalten werden können, man ist in Einzelfällen darüber hin-

Die Montamindustrie sandie in der Berichtszeit Meldungen, die die ungeschwächte Fortdauer der festen Kon-jurktur bekundeten. Die Nachrichten von Stabeisenunter-bietungen im westlichen Industriegebiet verfehlten ihre Wirkung, da man sich in ersten Kreisen kaum einem Zweifel hirgab, daß es sich um Tendenzmeldungen aus Händlerkreisen handle. Kohlenaktien erfuhren abermals namhafte Steige rungen, zumal der Wagenmangel fast nicht mehr zu spüren ist. Am stärksten waren die Kurserhöhungen der Montanpapieram 9. Januar, wo die großen Betriebe bis zu 4 Prozent gewannen. Du sich die Lage des Frachtenmarktes wiederum gebessert hat, wurden Schiffahrtswarte lebhaft begehrt. Hansaanteite sind schon wieder erheblich über 300 Prozent gstregen; allerdings geht das Spiel mit dieser Aktie fast immer innerhalb der Spekulation vor sich. Der Kassakurs der Ultimopapiere stellte sich an den einzelnen Stichtagen wie folgt:

Stichtsg Festverzinsl Werte Dividendenwerte 1911/12 1912/13 1911/12 1912/13 1911/12 1912/13 28. Dez. 24. Dez. , 92.57 89.56 154.70 150,96 4. Jan. 2. Jan. , 92.48 89.52 154.58 153.55 11, ,, 9, , , 92.38 90.18 153.47 155.41 Der Durchschnitiskurs aller von der Berechnung umfaßten Papiere ist von 105.27 auf 106.23 Prozent gestiegen.

Banken und Börse, Die Hypothekenbank in Hamburg, eines der größten Institute seiner Branche, veröffentlicht als erste unter den deutschen Hypothekenbanken ihren Geschäftsbericht für 1912. Darach war das abgelaufene Jahr dem Pfandbriefverkauf nicht Darach war das angelsulene Andr dem Plandorreiverkauf nicht günstig. Die Einnahmen für Hypothekenzinsen betrugen 24 921 116 M. (i. V. 24 530 067 M.) für sonstige Zinsen 777 889 Mark (740 288 M.), für Provisionen 241 487 M. 287 404 M.) und für Pfandbriefagio 289 714 M. (269 714 M.). Da für Pfandbriefzinsen 20 789 658 M. (20 644 378 M.), für Unkosten 848 058 M. (818 911 M.) und für Talonsteuer 400 000 M. (300 000 M.) aufzuwenden waren, so ergab sieh einschließlich 730 999 M. (584 070 M.) Vortrag ein Reingewinn von 4 923 492 730 999 M. (384 070 M.) vortrag ein heingewinn von 4.323 462 Mark (4.514 840 M.), der wie folgt verteilt werden soll: Reserve-fonds H 419 240 M. (305 057 M.), Tantieme an Direktion und Prokuristen 245 261 M. (221 105 M.), Aufsichtsmissantieme 208 798 M. (199 658 M.), wieder 9 Proz. Dividende auf das diesmal vollberechtigte Aktienkapital von 36 000 000 M. gleich 3 240 000 M. (2.970 000 M.) und Vortrag 810 184 M. Der Betrag der umlaufenden Hypothekenpfandbriefe hat sich nur um rund 3.3 Mill. M. auf 585 401 900 M. erhöht; davon entfallen auf 4proz. Plandbriefe 422 497 700 M. (i. V. 414 452 300 M.) und auf 3 proz. Plandbriefe 112 904 200 M. (117 589 200 M.). Der Hypothekenbestand verminderte sich von 577 968 720 M. auf 571 640 119 M., so daß die Bank mit erheblich vermehrten Barmitteln in das neue Jahr eingetrefen ist. So sind u. a. die Guthaben bei der Deutschen Bank und anderen ersten Bank-häusern von 9 278 792 M. auf 20 877 374 M. angewachsen, an Kasse werden 375 589 M. (1 558 046 M.), an Giroguthaben bei

19.

terbielt iter eten. 1. Jan. e ber-fprengi.

r Nasb.

mal aut s Geld-se noch

Prozent e Ruhe

Waffenhenden einigen Privatculation L. Daß Frieden k sowie Beichs. Gold-

diesem

Jahresommen. anderer o you en sich ewöhnt. dadurch Zweck ind der gaweisc he, die lebhaft Gold-

kswirt-

aufzun wird. it inneer hinchtazeit n Konnunterihre Zweifel kreisen Steige ren ist papien

ederum Hansaent go Immer Ultimogt: verte 1912/13 153,55 100.41 nfaßien

größten r den r 1912. of nicht etrugen 777 889 54 M.) h. okosten 000 M. ließlich 928 492

eservaintieme in diesgleich er Beor um atfallen 00 M.) 00 M.). 720 M. sebrten

en, an en bei

der Reichebank und der Vereinsbank 295 216 M. (273 950 M.)

Sonniag, 12. Januar 1913.

zusgewiesen.

Vom Anleihemarkt. Nach Blättermeldungen dürfte das Reich von der Emission einer Neuanbeite vorerst absehen, dagegen sicht seitens Preußens eine neue Anleine in Aussicht.

Eine neue Stadtauleihe. Die Stadt Duisburg wird, vor-behaltlich der Geachmigung der Stadtverordnetenversammlung, eine Anleihe von 17 Mill. M. aufnehmen.

### Berg- und Hüttenwesen.

Weltere Ausdeanung des linksrheinischen Steinkohlen-bergbaus. Eine unter der Fuhrung des Bankhauses S. Bleich-röder stehende Gruppe hat die in den Kretsen Mörs undGeldern geiegene Steinkohlengerechtsame Humboldt im Ausmaß von 14 preußischen Maximalgrubenfeldern erworben und beabsich-tigt, mit der Errichtung einer Doppelschaeßtanlage noch im Laufe dieses Jahres zu beginnen.

" Phonix-A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Bei dem Unternehmen soll das Haibjahrplus ciwa 5.6 Mill, M. aus-

### industrie und Handel.

\*Adlerwerke, Frankfurt a. M. Über die früher schon an-gekündigte Kapitalerhöhung der Adlerwerke (vorm. Heinrich Kleyer) in Frankfurt a. M. soll die Beschlußfassung des Auf-sichtsrats unmittelbar bevorstehen. Es sei noch unentschieden, ob eine Erhöhung um 4 Mill. M. oder nur um 2 Mill, M. vorgenommen wurde.

Deutsche Grammephon-A.-G., Berlin. Einschließlich Vortrag von 144 841 M. (i. V. 107 579 M.) und nach Abzug der Abschreibungen von 57 321 M. j. V. 64 031 M.) welst Gas Unternehmen pro 1911/12 einen Reingewinn von 279 332 M. (i. V. 249 840 M.) aus, aus dem wieder 10 Proz. Dividende auf das unverändert 1 Mill. M. betragende Aktienkapital verteit und 179 332 M. vorgetragen werden sollen.

Die Deutschen Kipsledergerber begründeten einen Ver-band, um gemeinsam eine Verbesserung im Einkauf und Verkauf anzustreben.

### Marktberichte.

= Prachtmarkt za Mainz voh 10. Januar. Weizen per 100 Kilo 20.80 bis 21.75 M., Korn 17.70 bis 18 M., Gerste 20 nis 20.60 M., Hafer 19 bis 20.90 M., Kornstroh 3.80 bis 4 M., Wissenheu 7.20 bis 7.30 M., Kleehau S bis 8.20, 2 Kilo zemischtes Brot 1. Sorte 60 Pi., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 56 Pf., 1% Kilo Weißbrot, allgemeiner Preis, 75 Pf.

= Viehmarkt zu Mainz vom 10. hinuar. Preis pro 50 kg Schlachtgewicht: Bullen 78 bis 84 M., Ochsen 1 Qual. 90 bis 96 M., 2 Qual. 84 bis 88 M., Rinder 1 Qual. 99 bis 94 M., Kohe 1 Qual. 81 bis 86 M., 2 Qual. 71 bis 75 M., 3 Qual. 64 bis 68 M., Kalber 1 Qual. per Plund 100 bis 106 Pf., Schweine 1 Qual. 90 Pf., 2 Qual. 88 bis 89 Pf., 3 Qual. 83 bis 84 Pf.

Schiffs-Nachrichten.

Ablahrt der Dampfer aus den europäischen Häfen vom 19. Januar bis 2. Februar.

Dampfer	Abfahrt von:	Bestimm-Ort:	Gesellschaft:
Schleawig	Venedig 18 Jan	Alexandrien	Nordd, Lloyd
Togo	Hamburg 30. 3	Genua	Hamb,-AmL
axonia	Hamburg 30. >	Queenston	Cunard L.
Suig Fr. August	Hamburg	La Plata	Hamb, Am-1
alamanoa	Hamburg 21. >	La Piata	HambAmI
Jan Wanda	1 Taking the same	M - Resaltion	TENDRES INC.
lap Verde			H-S0da-D:40
New Porkers	(Southampton 22. >	New York	White Star L
New York		New York	American Le
leltie	. Liverpool +, 23. *	New York	Whit Star L.
Menominea		Boston	Red Star Lin
hemnits	Bressen 21. >	Baltimore	Nordal Lines
Amerika	Hamburg . 23 >	New York	HambAm-L
Frita		Argentinien	Roy, Mail Pac
Ogemnoh		Mauritius v	Mens. Mar. Co
Moldovia		Colombo	P. m. Ch. L.
andyck		Argentinien	Roy. Mail Pac
CHEROLY CH A T A T A	Marapilla 24 >		
rot Wootmann	Maraollia 34. >	Alexandrien	Mess Mar. Co
rot wootmann.	Haroburg 24. >	Kamerun	Woermann I
otadam	Rotterdam . 25. >	New York	Holl-Am-L
fugia		NBrasilien	Mamb-Am-I
gustanta		New York	Cunard L.
Angean	Amsterdam 25 *	Hatavia	Nederland
dindiani	Rotterdam 25	Batavia	RotterdLiloy
roonland	Antwerpen 25. >	New York	Red Star Lin
YADEA		Japan	P. n. O. L
loterdijk	Rotterdam . 20. >	Haltimore	Holl-Am-L.
		Byasilien	Nordd-Lloyd
itagan	Bremen 3% >		
dinnehalia	Southampton 25 >	New York New York	American L.
eydlitm	Hremon 25- >		Nordd Lloye
NOTE		Japan	Meas. Mar. Co
Arabic	Liverpool 28, 3	Boston	White Star I
Wasgenwald	Hamburg 28 >	Ontiesion.	Hamb-Am-I
lap Ortegal	Hamburg 28 >	La Plata	H -StidaD. C
Vigheri		Westk Afr.	H-Be-Afr-L
lan Verde	Hamburg 24 +	MBrasilien	HSilda-D. C
foliandia	Amsserdam - 29 >	Huenos Air.	
ngus		New York	Roy, Mail Pa
esanic		New York	White Star I
Africa		Schanghai	Oesterr Lloy
Miricia	Hamburg 30 >	New York	Hamb-Am-l
Atlanta	Triest 30. >	Argentinien	Austro-Ame
M. Woermann	Humburg 33. >	Westk Afr.	Woermann I
ersia	London SL >	Bombay	P. u. O. L.
hiladelphian	Antwerpen . M	Battimore	Red Star Lis
tulgaria	Hamburg 31, .	Baltimore	Hamb-Am-
Aturiaa	Southampton 1. >	Buenon Air.	
unther		8-Brasilien	HS0da - D(
		Argentinien	
logota	Antwerpen . 1 Feb	New York	Ded Sier La
Con Themas for a said	Antwerpon 1 Feb	Sam Juck	Red Star Lin
in Dampfer	-Rotterdam	New York	Holl-Am-La
oerakarta	Hotterdam . 1 .	Batavia	Rotterd Lloy
con.d Nederlande		Batavia	Nederland.
dauretania		Quension	Cunard-La
aledonia	London 1. >	Colombo	P. u. O. L.
oburg	Bremen 1 >	Argentinien	Nordd Lloy
Venkar		New York	Nordd. Lloy
dinnewaska		New York	American L
		Kelkutta	P. u. O. L.
raf Waldersee	Hamburg 2 >		HambAm-

### Deutscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Birsbabener Tagblatts".

# Berlin, 11. Januar.

Unt Bundesreiteifch: Dr. Lisco. Brafflent Dr. Raempf eröffner bie Sigung um 12 Uhr.

### Die Konkurrengklaufel.

Die erfte Lefung ber Rovelle gum Banbelsgeseibuch (Ron-

furrengflaufel) wird fortgefcht.

Abp. Giebel (Sog.): Es gehört ein großer Mit dazu, mit dieser kläglichen Vorlage von die benischen Angestellten und die Offentlichseit überhaupt zu treten. Die bisherigen Gesebeschimmungen haben ein flägliches Fiaslo gemacht, und das gleiche wird mit dieser Novelle der Fall ein. Vor allen Dingen ist zu beflagen, daß die Konventionallitalen für die Angeitellten nach wie bor beiteben bleiben follen. Dit biefen ichmad. lichen Mittelchen, wie fie die Borlage enthalt, tommt man ben Migitanben nicht bei; bejonders ift bas hinficitlich ber Wichenn bes Geschäftsgesieinnisses ber Rall. Das Anrecht bes itnehmers auf die Arbeiteleiftung ober bie Renntnis be: itellten follte nicht aber bie Beit ber Behaltsgahlung finne. Gine Romenbigfeit fur bie Beibehaltung ber Ronfurrengflau besteht überhaupt nicht. Gie soll nur dogu dienen, den Kamp: angenommen.

ber Unternehmer untereinander auf bem Ruden ber Ingestellten aussechten zu können und den Angestellten die Möglichkeit nehmen, selbständig zu werden. Zum wenigsten hätte man, wie in Osterreich, die Konfurzenzstausel von einem Minimalgebalt abhängig machen sollen. (Sehr gut!) Es ist eine Barbarei ichlimmiter Art einer angeblich modernen Regierung, durch die Ronventionalftrafe bie Angestellten in ber Sorigfeit ber Unternehmer falten zu wollen. (Blode, Profibent Dr. Raempf ruft den Redner wegen dieser Augerung gur Ordnung. Bravol i Giebel fortighrendt Diese Borloge andert nichts an den bis-herigen Zuständen. Sie ist nichts als weiße Salbe, die jetzt bei jeber Gelegenheit fuberweise angewenbet wirb.

Die Stonfurrengflaufel follte glattweg verbuten werben.

Die Konfurrengsfausel sollte glattweg verboten werben.
Gegen die Richtanhörung der Angestellten dei Aufstellung dieses. Entwurfs muß auf das schärfste protestiert werden. Ich benutrage Aberweisung der Borloge an eine Kommission von 21 Mitgliedern, von der wir hossen, daß sie doch noch etwas Brauchbares aus der Borloge machen wird. (Beisall.)

Ald. Telmborn (Zente.): Weshalb sind nicht auch die Techniser in diese Borloge eindezagen worden? Das wäre um so notwendiger gewesen, als seit Jahren eine Bewegung nach Bereeindeitsichung des Angestelltenrechts im Gange ist. Durch die Borloge wird das Korbendensein eines Kotsandes von den Kepierungen anersannt, und das ist sehr wichtig. Dieser Rossis and schreit geradezu nach Absist sehr wichtig. Dieser Rossis and schreit geradezu nach Absist sehr wichtig. Dieser Rossis and schreit geradezu nach Absist sehr wichtig. Dieser Rossis and schreit geradezu nach Absist sehr wichtig. Dieser Rossischen limsang die Klausel notwendig ist.

Die babische Kammer hat sich für völlige Beseitzung ber

### Die babifche Rummer bat fich fur bollige Befeitigung ber Ronfurrengflaufel anogefprochen.

Die Rommiffion wird baneben die Urteife ber Rammergericht: gu prüfen haben. Tatjache ist, daß weite han belstreife, insbeiondere die großen Detailgeschäfte und auch Warenbäufer, auf die Konfurrengtlausel ver gichten und gut dabei sahren. Bei der Industrie der in ebenso großem Mahe der Fall sein. Die Kommission wird sich ernstlich zu fragen haben, ob nicht die gange Mausel zu beseitigen ist. Berechtigt wäre sie nur, wenn sie sich auf den Schub von Betriedsgeheimnissen beschränken würde. Außerdem wäre es nötig, die Klousel auf höchstens ein Jahr zu beschränken. Die Lehrlinge sollten prinzipiell von der Vorlage berausgelassen werden. Bester wäre es, das Geietz zur Besämpfung des unsanteren Weitbewerdes auszudauen. Jeden-falls hat sich das Geseh auf die äuserken Fälle zu beschränken.

Abg. Dr. Thoma (natl.): Wir begrüßen die Borlage als ge-eignete Grundlage für ein Beiterarbeiten zur Beseitigung grober Rigijande. Reben materiellen Barteilen hat die Robelle eine thijde Bedeutung für wiele Angestellte, beren Abbangigfeit von den Unternehmern größtenteils beseitigt wird. Die Borloge fiellt eine fückneise Besterung des Angestelltenrechts dar und somit sie sie ein Schrift auf dem Wege der organischen Avrentung des Angestelltenrechts. Wir wünschen eine Bereinheitlichung des Angestelltenrechts. Wir mussen ichart un-Bereinheitsichung des Angestellernechts. Wir musten ichner umgrengte Beitinunungen ichaffen, die dem richterlichen Ermessen feinen allzugroßen Spielraum lassen, Eine dauernde Belostung des Angestellten wegen Bertragsbruches halte ich für unstitlich. Fine einmalige Ronventionalftraft ist durchaus außreichend. Wenn es gelingt, dieses Geses aus dem Juristen deutich in eine allgemein verländliche Sprache zu übersehen (Sehr gutt), so ichaffen wir einen erheblichen sozialen Fortschrift.

Abg. Beit (fonf.): Im Intereffe getriffer Branden ware ein völliges Berbot ber Konfurrengklaufel bebenflich. Migftande liegen gweifellos bor. Der Rommiffion harrt eine groß: Aufpabe. 2016 Mittelftandefreunde haben wir ein Glefen guftano: gu bringen, bas bie Digitanbe beseitigt und babei auch bie be-

rechtigten Interessen der Prinzipale ichübt.
Abg. Weinhausen (Bpt.): Wir mussen und bemithen, den widerstrebenden Interessen der Arbeitgeber und Angeitellten zu entsprechen. Die Keineren Unteruchmen glauben, die Konfurrenzstausel nicht entbebren zu können. Die Angeitellten der gegen glauben, das fic fie in der Möglichteit der Gelbitändig-machung beichräuft. Die Mehrheit meiner Freunde will fich nicht machung beigramt. Die Reutel meiner greunde will hie nicht für ein glattes Berbot der Klausel entschen, weil dies nicht politisch erreichdar ist. Die Gehaltsgrenze nuch in das Geseh bineingearbeitet werden. Daburch wäre die Anwendung der Naufel auherordenlich erikavert. Die Entschäugungsfrigdergügen wir; sie ist eine alle liberale Forderung. Eine Gültigkeitsdauer der Klausel von drei Jahren kalen wir für viel zu lang. Die Borlage bietet uns eine brauchbare Grundlage für eine ichliehliche völlige Beseitigung der Konfurrenglausel. Be-bauerlich ist, daß die technischen Bramten (Angestellte) von bem Emmurf ausgeschloffen find.

Abg, Dombed (Bole): Wir streben bie völlige Aufhebung ber Ronfurrengliaufel an.

Abg. Warmuth (Bilb-Spt.): Ich wünsche, daß das Gef's schlieglich doch bei ser, als der Enwurf es tut, die Interessen der Angestellten wahren wird. Gang entbedren können wir die Sonfurrengtlaufel nicht. Ausmuch e muffen wir gu beseitigen

fuchen. Abg. Behrends (Birifch. Bgg.): Wir wünschen die grunds-fähliche Beschifgung der Rlausel, besonders da ce ausger-ordentlich schwierig ist, zu definieren, was Betriebs- und Ge-khärtsgebeimnisse sind. Minderjährigen dütten überhaupt feine Berträge mit Konfurrenzflaufel abgeschlossen werben. Der Abschluß solcher Berträge ist unmoralisch und müßte beitraft werben.

Gin Antrag auf Schluft ber Debatte wird abgelebnt.

Abg. Dr. Quard Frankfurt a. M. (Sog.): Wir sollten nicht bor einem grundsählichen Berbot ber Konkurrenglsaufel gurud-ichreden. Durchführbar ware dieses Berbot sehr gut. Abg. Marquart (natl.): Die Klaufel ist wohl entbehrlich, und da sie ein Wistronensbotum für die Angestellten baritelli.

folite fie ichleunigit beieitigt werden. Den Bunichen der Sandlungsgebilfenorganisationen entspricht der Entwurf feinesweps. Unfere Angestellten nüssen unbedingt Bewegungs-freiheit haben. Zuruf des Abg, Arendt: Und was sagt der Honsabund? — Sehr gut! und Heiterfeit.)

Mbg. Walbitein (Bpt.): Die Rotwendigfeit, daß fich auch bie Sandlungsgehilfen bagu bereit finden muffen, bon ihrer grundiaulichen Abichnung der Konfurrengflaufel abgufommen und ein Kompromiß zu fuchen, ift früher auch vom Bentru m anerfannt worben. Das alte liberale Bringip ift von uns nicht perfeffen morben.

Nach einer weiteren Bemerfung des Abg. Trimbern (Bentr.) wird die Borloge an eine Kommission von 21 Mitgliedern ver-

Das hans vertagt fich. - Rachite Sibung Montag 1 Uhr Jugendgerichte und Giat bes Junern. - Schlug gegen 53/4 Uhr.

\* Berlin, 11. Januar. Die O. Kommission des Reichstags hat heute mit 24 gegen 4 Stimmen den Gesetzentwurf, betreffend die Ermäßigung der Bied- und Fleischzölle dis 81. Märg 1914,

### Abgeordnetenhaus.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Gigener Draftbericht bes "Biebbabener Tagblatte". \$ Berlin, 11. Januat,

Brafibent v. Schwerin-Lowin cröffnet Die Gigung um 11 Uhr 15 Minuten.

Bor Eintritt in die Tagesordnung stellt Abg. Beumer (natl.) feit, daß seine Augerung bei der eriten Lesung des Bassergesehes vom 20. gebruar 1912, ein Bertreter des weitlichen Kanalbauamts habe einem Sagewerkobestiger an der unteren Lippe gesagt: Sie haben Ihr Gleichaft über Gebühr ausgedehnt, auf faliden Informationen berube, Die aus diefer Augerung gezogenen Schlugfolgerungen feien fomit binfallig.

Bei ber ersten Beratung bes Etat's beantragte Abg. Bindler (tonf.), die Rachtragsetats für 1912/18 an die Bud-getkommission zu verweisen. Ich hoffe, daß die im Rachtragsetat geforderten 00 Millionen für bie Bahnermeite. rungen beitragen und Berfehreitodungen gufünftig bermeiben. Wir erwarten ferner, daß die drei Millionen gur Erhöhung des Unterftühungsfonds für Beamte gur Zufrieben-heit beitragen. Die Einrichtung des Ausgleichsfonds, der much dem Geldmarft gugnie fommt, bewährte fich durchaus gut. Bir befamen erfreulicherweife nach vierjähriger Unterbrechung wieder einen Etat, der fich bas Gleichgewicht halt. Auf dem Geldmarft zeigt fich bedauerlicherweise eine ftarte Spannung, Die inebesondere in bem niedrigen Rureitande ber Staatspapiere gum Musbrud fommt. Bir wollen hoffen, bag in der politischen Welt demnächt eine Entspannung eintritt. Dann wird auch der Drud von dem Geldmarkt weichen. Wenn auch der Aurs der Staatspapiere gegenwärtig sehe niedrig ist, so gehören sie doch zu den sichersten Vapieren der gangen Belt. Anf bie Steuervorlage will ich beute nicht eingeben, nur darauf binweifen, bag Sandel und Induftrie erfreulicherweise gu den bireften Steuern beitragen. Bir hoffen, daß es zukunftig so bleiben möge. Ich bitte den Sandelsminister um Auskunft über die Ursachen des Streits im Saarvevier. Ich bitte den Finangminister, zu prüfen, ob die in Aussicht genommene Erhöhung des Unter-stützungsfonds für Unterseamte ausreichen wird. Wir begrüßen ben Beitritt Baherns zur Lotteriegemeinschaft und embatien, daß die im deichstag ausgeworfenen Mittel für die Hebung der Biehzucht dazu beitragen, die Fleisch nat zu lindern. Wir begrüßen die erhöhten Aufwendungen für Kunt und Wissenschaft, technische Hochichulen und für das Bocksichul-nesen. Geografier der Universität Reelin diesen die Keineren wefen. Gegenüber ber Univerfität Berlin burfen bie fleineren Uniberfitäten nicht benachteiligt werben.

Wir erwarten, bag bie ausländifden Stubenten in feiner Beife gegenüber ben einheimischen Stubenten bevorzugt werben. Wir berlangen, daß fie dieselbe Borbildung wie die deutschen Studenten haben muffen und bag fie auch der deutschen Sprache mächtig find. Das gegenwärtige Jahr ift gang beionders ber Jugend vorbehalten. Wir begrüßen die Bereitstellung von Mitteln gur Sebung ber Jugenboflege besonbers. Was machten unsere Borfahren im Jahre 1813 aus unserem armen und gusammengeschrumpften Preugen in ber Belätigung ber Konigstreue, Bilichttreue und ber Opferwilligfelt? Die Erinnerung an jene Beit wird unferer Jugend bas Bflichtgefühl frarten und fie ftart mochen für ben Rampf bes Bebers.

Mbg, Gleaf Braidung (Bentr.) gebachte des verstorbenen Stoatssefreturs v. Riderlen - 28 achter, der im Inland Bertrauen und im Ausland Ansehen genoffen habe, wie faum ein Bertreter der auswärtigen Bolitif feit Bismards Zeiten. Der Rebner fuhr fort: Wir betonten icon immer bie berberblichen golgen ber Bolenpolitif.

### 3d muß bie frühere Barnung wieberholen, bag wir und burd bie jenige Bolenpolitit bei Offerreich-Ungarn leicht Unge-

legenheiten bereiten fonnen, Die von den Hafatisten aufgeitellte Behinuptung, daß das Jen-trum Ofterreichs Historie für seine Bartei erbat, ist eine nichts-würdige Institution. Über die Gewährung der vorgesehenen Unterfichung an Beamte müssen feite Grundsähe aufgestellt wer-Unterstützung an Beante müssen feite Grundsähe aufgestellt werden. Der landwirtschaftliche Untereicht kam im Eigt gegenüber dem gewerblichen schlecht weg. Insbesondere muß den landwirtschaftlichen Winterschulen mehr Aufmerklamkeit gewöhnet werden und gegenüber der körperischen Ausbisdung das sittliche und religiöse Gestühl nicht in den hintergrund reeten. In diesem Jahre erinnern wir uns der Zeit der Freiheitskriege und feiern das Jubiläum unseres lieben Königs. Können wir aber stolz in die Zufunft bliden? Wir kaden zwar eine glänzende wirtschaftliche Lage und eine ioziale Geschgedung, die uns andere Staaten nicht nachmachen. Wie itelt es aber mit der inneren Zufriedenheit? Ich stelle an die Spipe das

### Jefuitengefen und beffen Sandhabung.

Richt, als ob sich burch diese Frage unsere Politis beherrichen ließe; nein, aber die Errogung, die sich des fatbolischen Bosseils Deutichlands bemächtigt bat, sollte allen zu denken geben. Die Aufrollung des Jesuitengesehres wird dem Ministerium Sersling in die Schuse geschoben. Dies geschieht nur deshalb, weil man barifber aufgeregt ift, bag an ber Spipe bes Parlaments und ber Regierung eines größten Teils fatholischen Landes ein fatholifder Minifterprafibent ftebt. Gerabe biefelbe Breffe bebt am meisten, die sich auch darüber aufregt, daß ein Anarchist und Marbbrenner in einem fremben Staate hingerichtet murbe. Griffe. b. Hertling batte bas Recht, bas Jesuitenge ch zu interpretieren. da eine authentische Interpretation des Bundesrates nicht vorlag. Ein fatholifder Bolfoidwiler batte die Aufgabe ber Auslegung des Wefetes beffer geloit ale ber Bunbeerat. Man regte fich taritber auf, bag bon unierer Geite im Reichotog bas Wort fiel, daß wir fein Berfrauen gur Regierung mehr haben. Bertrauen fann aber nur ba gegeben werben, wo es auch bon ber anberen Seite entgegengebracht wieb. Die Regierung zeigte burch die Auslegung, bag fie fein Bertrauen gu uns bat.

### Bweifellos bebentet bie Auslegung bes Begriffs ber religiöfen Orbenstätigfeit burch ben Bunbesrat eine Bericharfung bes bisherigen Buftanbes.

Der Erlaß des Bundesrats beweist die ganze Unhaltbarkeit des ganzen Zesuitengesehes überhaupt. Die Moral ber Jesuiten ist durchaus einwandsfrei und nichts anderes, als die Moral der fatholifden Rirde. Gelbit ber Reichstangler betrachtet die Bormirfe gegen bie Jefuiten ale eine feftstehende Tatfache. Das beweist, das er, beffen Grund. lichfeit und Gadlichfeit wir fo oft bewundert haben, in diefez Angelegenheit einen nicht einwandfreien Standpunft einnimmt. Roch bis 1871 erfannte man auch in Deutschland Die fegenbreiche Tätigleit ber Jefuiten. Darum follte man Dieje Manner, Die ihr Reben nur ber Frommigfeit, ber Berteibigung, ber Autoritat und ber Ergiebung ber Jugenb widmen, nicht langer bom Deutschen Reiche ausschliefen,

Das ift frine fonfeffionelle Forderung, fondern eine For be. rung bes Bolfsmohls. Im Kampfe gegen ben Um-iturg geht die faiholische Rirche mit ben Orbensmännern Seite an Geite mit ben glaubigen Broteftanten. Bir muffen gurudfehren gu driftlich etonjernativen Grund. fapen, nur bann gelangen wir zu wahrem Blud, auch

Morgen Unegabe, 1. Blatt.

Rultusminifter v. Trott gu Golg: Die Ausführungen bes Borredners und der Bunid, auf Aufhebung des Jefuitengefebes gehoren bor bas Forum bes Reichstages. Die Integung gu bem Beichluffe bes Bunbesrates ging von ber baberiichen Regierung aus. Das Beitreben ber baberifchen Regierung ging babin, sowohl bem Gefet wie bem Empfinden ber fatholifden Bebolferung Rechnung gu tragen und bei der Rodifizierung ber bisberigen Brazis eine Bericharfung gu bermeiben. Bei ber Beitimmung bes Begriffs Orbenstätigfeit mußte ein Unterschied gemacht werben, ab die Zätigfeit eine private ift ober fich auf eine anbere begieht. Rur letteres tonnie für bes Befes in Frage fommen. In dem Bundesratsbeschlug find auch bierin noch Ausnahmen zugelaffer. Go find ftille Meffen allgemein erlaubt, ba gwijden Bewaimeffen, bifentlichen und ftillen Meffen ein Unterschied nicht besteht. Ebenso verhalt es fich mit ber Brimigfeler.

Bir bemühten und, bas Gefen obne Rleinlichfeit unb Shifanen anguwenben.

Deshalb und um eine ruhigere Behandlung ber gangen Ungelegenheit gu erreichen, ift bie Musführung bes Befebes nicht ben ortlichen Boligeibegorben, fonbern ben Lanbes. poligeibehörden fibertragen worden, Benn bei ben Bortragen bas Thema wiffenschaftlich tit und die Berson bes Medners als Angehöriger der Gefellschaft Jesu nicht in den Borbergrund gerudt wird, liegt fein Grund bor, einzuschreiten. Ran fann fich gegen bas Gefen felbit menben, aber berechtigte Rlagen bezüglich ber ausführung tonnen nicht borgebracht werben. Es wird auch in Bufunft sone Rleinlichleit und Schiffenen bon uns angewendet werden.

Abg. Friedberg (natl.): Ich din mit der Forderung des Nachtragsetate gur Erweiterung ber Eifenbahnanlagen einverstanden, tann aber nicht bewilligen, das hierzu die notigen 60 Millionen aus bem Ausgleichsfonds genommen werben. Bas ben Bagenmangel betrifft, fo fonnen wir nicht anertennen, daß die Eisenbahnverwaltung im vollen Wage ihre Schuldigfeit tat. Bir wunfdjen eine gefehliche Regelung der Frage ber Altpenftonarc. Das preußische Wahl recht barf in feiner jetigen Berfaffung unter feinen Umftanben aufrecht erhalten werben. Deshalb tit bie Auffaffung ber Regierung, daß fie bie Borlage nicht einbringt, weil bie großen Parteien nicht einig find, bom itaatsmännischen Standpunfte aus durchaus berfehlt. Ich hoffe, daß eine ber erften Aufgaben ber neuen Legislaturperiode bie Reform des Bablrechtes ift. Im Berrenbaufe find Bandel und Induftrie viel zu wenig vertreten. Bei ber Beraugerung ber Domanen follten Dieje nicht an den Groggrundbefit übergeben, fanbern gur inneren Kolonifation verwendet werden. Die Empfindlichfeit der protestantischen Staaten binfichtlich bes Jefuitengesebes ift durchaus berechtigt, bas bestebenbe Besch muß unter allen Umständen beachtet werben. Das Ministerium hertling bewies in diefer wie in anberen Fragen politifche Ungeichidlichfeit, Der Rampf, ber durch das Jesustengesets entsacht wurde, fam aus Subbeutichland, bas Bentrum forberte bie Ronferbatigen und bie Biberalen jum gemeinfamen Rampfe gegen ben Unglauben auf. Das Zentrum ficht aber weber auf tonfervativem noch liberalem, fonbern auf ultrabemofra thichem Standpunfte.

Sambelsminiffer von Gubow ichildert die Borgange, die Bu ber Bewegung ber Bergarbeiter im Gaurrevier Beranlaffung gaben und bemerfie u. a., bag er bei ber Apnfereng in Berlin versucht babe, ben Arbeitern flor gu machen, bag fie fich ins einene Meifch ichneiben. Der Sanbelsminifter fubr fart. Dhwohl ich gelonnt batte, machte ich bon ber Machtbefugnis, ben Streil gu beenben, feinen Gebrauch. Ich freue mich, bag der Streif infolge ber Auftlarungbarbeit ber Bergwerfsberwaltung, ber Reichstagsabaeordneten beenbet ift, und

hoffe, daß nun dauernd Ruhe eintritt. Darauf wird die Beiterberatung auf Montog 11 Uhr

vertagt. - Schluß nach 5 Hbr.

### Die Balkankrisis.

Die Condoner Verhandlungen.

Gine Ginigung in ber Infelfrage? Rom, 11. Januar. Die "Tribuna" berichiet, daß die Botichafter in London megen ber Infeln im Agnifden Meer gu einer Ginigung gefommen feien. Das Blatt verfaumt jedoch, ju fagen, worin biefe Einigung besteht. Ge beichranft fich auf die Bemertung, dan Italien dabei eine große Rolle gespielt habe und bag es mit feiner Anficht burchgedrungen fei. Somit werden alfo bie Infeln Chios, Mytilene und Rhobos ber Türfei verbleiben.

Die Anficht ber griechifden Delegierten. Sondon, Januar. Aus guter Quelle verlautet, die griechiichen Delegierten ieien der Anficht, daß Griechenland eine jofortige Unneftierung ber vier größten ägailden Infeln vornehmen mirde, bevor die Machte ein Botum einlegen konnten. Abnlich habe es feinerzeit England in Aghpten gemocht, wo es ohne weiteres eingediritten fei.

Gin Memorandum bes öfumenischen Batriarchate. Konstandat bat eine Kommission gebildet, der auch gwei frühere oriechtiche Teputierte angehören, die ein Memorandum für die Griedenstonfereng und die Botichafterkonferenz in London ausarbeiten foll, wie die Rechte ber griechiichen Bevölferung in ben bon ben Bulgaren und Gerben besetten Gebieten gewährt werben fonnten.

Minengefahr. London, II. Januar. Der eng-fiide Gefandte in Sofia telegraphierte nach London, bag nach dem Urteil bon Codwerftandigen bas gonge Marmorameer mit Minen belegt und deshalt für die Schiffahrt ungemein gefährlich fei.

### Die rumanifch-bulgarifche Ausgleichsfrage.

🗴 Bufareit, 11. Januar. (Eigener Bericht des Biesbabener Tagblatts".) Die rumanisch-bulgarische Spannung ift in ein augerft ernftes Ctabium

getreten. Bulgarien ift nur gewillt, einen ffeinen Streifen Bandes fiidlich der Tobrudicha abzutreten. Rumanien verlangt hingegen energisch die Erfüllung seiner gesamten Gebietsforderungen. Die öffentliche Meinung ift fehr gereigt. Die Anltur-Liga, eine nationale Bereinigung, veranstaltet Massenversammlungen und Demonstrationen, um die Regierung gu goingen, auf ihren Forberungen gu beiteben und um durchzufegen, daß Bulgarien die notionalen Rechte ber dort aniaffigen Angowaloden gewährleiftet. Man glaubt, daß die Entscheidung in wenigen Tagen fallen werde. Die Baltung Ruglands ift noch unfiche :-Ein Minifter erffarte in einer öffentlichen Berfamm lung, don im Jalle eines Krieges eine nationale, aus allen Parteien zusammengesette Regierung ans Ruber fommen merde, In Berliner rumanifden Rreifen hall man die Radricht, dag bie Rumanen etid mit Gewalt fich das geforderte Stud Land nehmen, für durchaus falich. Aus London ift ja bekannt getporden, daß die Berhandlungen wieber aufgenommen worden und man sid noch immer der Hoffnung bingibt, daß fie gu einem aludlichen Ende führen. Die friegerische Stimmung ist zwar vorhanden, wird aber berläufig durchans noch gurudgehalten.

Gin gutes Beiden. Bufareft, 11. Januar. (Biener Korr. Bur.) Bu biefigen informierten Areifen ift mon geneigt, in der amtlichen Mitteilung der bulgarifden Regierung an Rumanien, das Dr. Tanem beauftragt fei, die unterbrochenen Berbandlungen mit dem Gefandten Mifchu wieder aufzunehmen. Beiden einer gemiffen Entipannung gu erbliden.

### Cette Drahtberichte.

Die Brafibentenmahl in ber württembergifden Rammer.

\* Stutigart, 11. Januar. Die heutige Bigeprafibentenwahl ber zweiten Kammer gestaltete fich zu einer fehr intereffanten Rraftprobe swifden ber Linten und ber Rechten, Die im Landiag gleich ftarf find. Da in brei Bahlgangen eine Entideibung nicht herbeigeführt werben fonnte und jebesmal 44 Stimmen auf Riene (Bente.) und 44 auf Liefdine (f. Bp.) fielen, fo mußte ichlieglich bas Los enticheiben, bas auf Riene fiel, der auch im borigen Landiag Bizepräfident war.

### Militarifche Berionalveranberungen?

O Berlin, 11. Januar. (Eigener Bericht bes "Biesbabener Tagbletis".) Differengen grundfaglicher Art find ber Unlag gewesen, daß der General ber Artillerie Gallwis um feine Stellung gur Disposition gebeten bat. Daraufbin bat jest ber General von bem Militarfabinett ben Beichelb erhalten, bat der Raifer fich nicht veranlagt flibtt, dem Abichiebsge. fuch au entsprechen, vielmehr noch längere Zeit auf seine wertvollen und unentbebrlichen Dienste rechne. Dagegen steben wahrscheinlich wichtige militärische Versonalveränderungen bevor: So ist (wie bereits erwähnt) das (Berückt aufgetaucht, daß der Generalftabschef bereits früher gurudtrefen wird, als bisber angenommen wurde, und trop bes Dementis bair man diese Nachricht aufrecht. Auch ob der Gertegsminister noch lange im Amte bleiben wird, ift febr fraglich, benn bie Nachricht, die neulich die "Bost" brachte, baß eine neue größere Militarborlage in Ausarbeitung begriffen sei, stimmt im allgemeinen, wenn auch noch nicht Mar ift, wie weir sie ausgedehnt werben wird. Da nun der Kriegsminister im vorigen Inbre erflärt bat, es seien vorläufig gar feine Buden im Militar vorbanden und eine neue Militatborlage fei nicht zu erwarten, fo ift nicht unwahrscheinlich, daß man die Certretung der kommenden Militärvorlage einem anderen Ariegsminister übersaffen wird.

Das Berhalten bee Abgeproneten Betterli.

A Strafburg i. G., 11. Januar. (Gigener Bericht bes "Wiesbadener Tagblaits".) Das Berhalten des Abgrordmeten Beiterle auf feiner Bortragsreife durch Frankreich icheint fich immer niehr zu einem Stanbal auszuwochjen. In Rouer foll Betterle auf die Begrifgung ber dortigen Eligifer u. a. gefagt fiaben: 36 betrachte die Autonomie Elfag-Lothringens als die Lösung, die gur Lage des Augenblids pagt. Aber es gestattet, Glanden an die Zufunft zu haben. Wir vergessen nicht, daß in unseren Abern altes teltisches Blut fliest. In elfässigen Blattern, felbit in Merifalen, findet man bas Auftreien Wetterige in Frankreich als burchaus unangebracht.

Die Luftfahrtbetriebe-Wefellichaft Johanniothal infolvent.

# Berlin, 11. Januar. (Gigener Bericht bes "Bies-babener Tagblatts".) Die Luftfahrtbetriebe-Gefellichaft in Johannisthal befindet fid) in Zahlungsidmierigfeiten. Geben feit langerer Zeit wußte man, bag ber Gefchaftsgang ben Erwartungen nicht entspricht. Die Schwierigkeiten find jest afut geworben. Die jehige Lage ift auf die allgemeine Antereffentofigleit des Publifums gurudgu-

Bur Affare Bain be Clam. wb. Baris, 11. Januar. Der Rriegsminiften feste im Mintflerral onseinander, aus welchen Grunden er fich genotigt gefeben bebe. Oberitleutnant Bath be Clam wieber in bie Landwehr aufgunehmen. Er nehme jede Berantwortung für ben Beichluß, ben er ale eine innere Bermaltungsmagregel betrachte, auf fich.

Muffifche Truppen in ber Mongolei.

Befing, 11. Januar. Rufftide Truppen rudten, unter dem Borwand, Die ruffifche Post zu beschüpen, in das Innere der Mongolei ein.

Bur Bluttat auf dem Gut Ringenwalde.

wb. Berlin, 11. Januar. Die beiben tog ben an ber Morbtat in Ortwig beteiligten Buriden murben heute morgen in bem Begirf bes 85. Boligeirebiere feitgenommen, 19., begin. 18jahrigen Arbeiter Georg Rerften und Frang Schliewent wurden bem Boligeiprafibium gugeführt.

wb. Ortwig, 11. Januar. Georg Rerften raumte ein, bei er bei bem Mord ber brei Berfonen gugegen ge wefen ift. Die Tat jelbst habe Schone allein ausge. führt. Behr starf vermidelt maren bie Widersprüch. ber Berhafteren in begug auf ihr Berhalten gegenüber ben beiden Töchtern des Chepaurs Kalift. Während Schöne behaup. tet hatte, bag er feine Romplicen bon ber Ermorbung der Dadden gurudgehalten hatte, behaupfete Georg Rerften und Schliewent, fie batten die Rinber vom Zod gerettet. Den Bedfel der Angüge haben die Berhafteten in einem Restaurant am Griinen Weg vorgenommen. Dies fiel im Birtshaus auf, gumal auch einer ber Burichen einen Betiel verlor, wolcher ben Ramen Ortwig trug. Daraufbin erfrattete ber Goffwirt Angeige. Im Befit ber Berhafteten fand man nur noch wenige Mart.

Ortwig, 11. Januar. Radforfcungen ber Behonden follen die Bermutung guloffen, bag ber stnecht Schone mit dem lange gefuchten Raubmörder Sternidel ibentifch ift. auf deffen Ergreifung damals eine Belohnung von 10 000 M. ausgeseht wurde, und der nach seiner Berhaftung burch einen Genbarm in einem marfifchen Dorfe ent floh.

### Ein Automebilunglich.

München, 11. Januar. In der Rabe von Farten-lirchen geriet in der vergangenen Racht ein Automobil infolge bes Sameejalls ins Rutiden und fturgte die Bojdung berunter. Giner ber Infaffen murbe getotet, die anderen feicht verfest.

Beim Gislauf eingebruchen.

wb. Bojen, 11. Januar. In Bojavono brachen acht Kinder beim Eislauf ein, zwei gwölf- und breigennjährige ertranten. Der zu Bieberbelebungeberfuchen herbeigerufene Anftoltsarzt brach infolge Bergichlags tot gufammen.

### Brhafteter Dediftapler.

Budapeft, 11. Jamear. Der aus Wien gebürrige Liftsfill, ber unter bem Ramen eines Grafen v. Retternich als angeblicher Attache an ber beut den Botichaft große Betrügereien bei Bubapefter Mobelhanblern beging, wurde verhaftet.

wb. Benn, 11. Januar. In Obertaffel bei Bonn ift gestern abend die 20jährige Anna Held aus Dransborf bon bem 28jährigen Motrofen Abam Beng aus Caub erstochen worden. Der Zater flüchtete, murbe aber in ber Racht bei Ribinghofen verhaftet. Er foll die Tat wegen angeblicher Untreue der Beld begangen haben.

" Mabrid, 11. Januar. General Marco wurde in ber Festung Montjujach internlert. Er war vor einiger Zeit beraftet worden wegen Beröffentlichung von Artikeln in dem Blatt "Murdo" in Barcelona, in benen er die Regierung auf das famerste angegriffen hatie.

wh. Bofen, 11. Januar. Wie bas "Bof. Zagebl." melbet, bat ber Landwirtschaftsminister bie Beschwerben gegen bie Enteignung ber Rittergüter Zlotnif, Dobfta und Rolbroma gurudgemiefen. Beguglich ber Enteignung bon Lipinfen ift ein Beideib auf Die eingelegte Beidmerbe noch nicht ergangen.

wh. Infterburg, 11. Januar. In ber Affare bes Stadibaumeisters Friedel find, wie die "Offdentiche Bollszeitung" melbet, zwei weitere Berhaftungen er-folgt. Der Jimmermeister Emil Cabereit und der Technifer Frang Bogmann vom hiefigen Stadtbanamt find in Unterjudungshaft genommen worden.

### Aus unserem Leserhreise.

(Ridt berteenbete Ginfenbungen formen weber junidgefanbt, urd; aufbewahrt merben.)

Beebrie Redaltion! Im Tazblatt' lefe ich eine Rotia Son der Beld firahe". Son der Bald frahe". Son der Bald frahe". Son der Beld frahe ber der Betreffende Grenzweg gemacht werden ioll, dezw. daß Biedder derfeinen Grenzweg gemacht werden ioll, dezw. daß Biedder um Abstellung diese in größer Unardung jich besindstichen Weges seitens des Ragiprats der Stadt Biedrich aufgesordert wurde, so trisse es doch nicht zu, daß der Biedrichen Straßenteil in seiner ganzen Lange mit Koblenschladen versehen wurde. Kur der aber Teil diese Grenzweges ist mit Koblenschladen versehen, während der untere Teil, am Kellenmanerschen Sagerbaus entlang fast unpassierden ist und seg-licher Beisdreibung spottet! Hoffentlich int auch die Versehe das übrge, um zu beranlassen, daß der Errnzweg bald in passierbaren Zustand geseht wird. paffierbaren Zuftand gefest wirb.



Es ift vollfommen ausgeschloffen, ban bei bem Berfahren, bem Raffee Bag, ber coffeinfreie Bohnentaffee, unterworfen ift, irgendwelche fremdartigen Stoffe in das Produtt übergehen.

Geh. Med.-Rat Brof. Dr. Erich harnad, Salle. (Dentige Mebig. Wochenichrift 1909, Mr. 6, Seite 254.)

### Sie fonnen Ihren Teint verbeffern

Bon einer Cachberftanbigen.

Wie viele meiner weiblichen Leser mögen wissen, doß es möglich ist, die änzere Teinischtelt die zu einem gedriffen Grade zu eniernen! Ter junge, frische, ledhaste Teini unier dem blossen, verwellten, sechnichten oder gerunzelten Teini in außer ordentlich anziedende. Er wartet nur auf Teieriung von der erdrückenden und bäslichen außeren Hille, die Jahre dindurch anter dem Einstlis der Atmosdaare, der Kosmerise, ichlechter Seisen und Gesichtscremes entstanden ist.

Piele fluge Frauen sind zu dieset Einsicht gesonmen und wenden eine außerit ingeniöse Nethode an, um ihren jugendslichen Teini zu erhalten. Sie dernwei für diesen Ivolen Zweich allegenigen. Die ess in jeder Avoldese erhältlich ist. Ungesähr innsinddreißig Gramm dürfen einiger Rächte wie Escheream auf und woschen es des Worgens ab. Es schein langsam die leblose und distliche außere Saut in winzig lieinen, mitrossopischen Teilen zu absordieren und dadurch den flaren, testen und ingendlichen Teilen zu absordieren und dadurch den flaren, testen und ingendlichen Teilen zu absordieren und dadurch den flaren, testen und ingendlichen Teilen zu absordieren und dadurch den flaren, testen und ingendlichen Teilen zu absordieren und dadurch den flaren, testen und ingendlichen Teilen zu absordieren und derhalten Er scheint den idealizen Berg zur Riedergewinnung und Erdelfung ingendlichen Aussiehens darzustellen.

Die Morgen-Musgabe umfafit 28 Seiten fowie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Unterhaltenbe Blatter" Rr. 1.

dernementing mit den politick numb allgemeinen Teil A. deserbord. urbendeine: für Genetieren: B. v. Wauen voll; für Lefales und revingielles C. Rölberdt, für die Angeigen u. Reflamen; h. Dornauf; ihntlich in gegenden Leus und Berlag der L. Schellendergieten des Becharmeren in Wieshaten.

Sprechftunde ber Andaftian: 13 bis 1 Uhr ... ber politiden Midlana bon 10 bis 11 Uhr.

fteu-

lirtserlor, ber nur

init init i ifi. 0 M.

cinen

ten= mobil mung beren

ocht hrige ujene

jehill, Licher Buba-

itern 28. rden. pofen Hofen Hofen

ber

beni beni auf

elbet,

unb nung perbe

bes "Ditn ernifer

nter=

Notia Daß Siesfindaufcider bermit stemlegtresse In

2

bei inndutt

Pi

Auf alle im Preise nicht schon reduzierten Waren:



# Inventur-Ausverkauf.

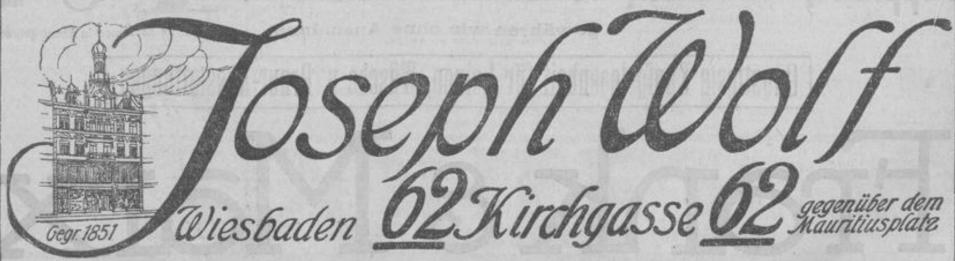
Günstige Raufgelegenheit für Braut-Ausstattungen und Motels.

Es kommen nur meine laugbewährten, gediegenen Qualitäten zum Verkauf.

	Korsett	9		
Resinosten	Direktoire-Korsetts,	J.		
	bisherig, Preis	s 2.50,	InvPreis	1
Restposten	Direktoire-Korsetts.			2
Dartmorton	bisherig. Pre Direktoire-Korsetts,	is 4.25,	InvPreis	4
restposten	bisherig. Prei	s 5.75.	InvPreis	9
Restposten	Direktoire-Korsetts.			5
	bisherig. Prei	\$ 8.50,	InvPreis	
Restposten	Direktoire-Korsetts, bisherig. Pre	0.50	Inv Proje	6
Restposten	Gurt-Korsetts.			9
	bisherig, Preis		InvPreis	9
	Schürze	n.		
Restposten	Minden and Theresa	- 1. It-	en,	Q:
	bisherig. Preis	95 Pf.,	InvPreis	0
Restposten	Blusenschürzen, bisherig. Preis 1.25 b			1
Restposten	Blusenschürzen			1
	bisherie: Preis 2.25 b	is 2.75,	InvPreis	- 1
Restposten	Kinderschürzen, Gr.	(E +0)	Inv. Proje	9:
			Inv. Preis	00
	Handschi			
	Handschuhe, Reine			9:
	sheriger Preis 50-85			De
Restposten	Handschuhe, Reine	Wolle, g	estrickt,	7:
bis	sher. Preis 1.00—1.35		InvPreis	60
Restposten	Frikotnandschune.			-
bis	sheriger Preis 75-95	Inv	Preis 65,	ele
Restposten	Handschuhe, Trikot	und ges	trickt	-
The second second	heriger Preis bis 1.25		InvPreis	10
The same of the same	Trikothandschuhe, 1	Reine W	olle,	1
bls	heriger Prois bis 2.25		InvPreis	
	Kleidersto	ffe.		
Restposten	Kostumsfoffe, engl.			1
The second second	her. Preis 2.— bis 2.75	1 1000	-Preis 1 95,	
	Kostümstoffe, engl.		1100 100,	6
	heriger Preis bis 4.50		InvPreis	2
	Blusenstoffe,			
	heriger Pre's bis 1.50		InvPreis	6:
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Blusenstoffe,	300		
Restposten		I	Denie 1 Hr	
Restposten	ther, Preis 1.50 bis 2.50		-Preis 1.75,	1
Restposten				1
Restposten	ther, Preis 1.50 bis 2.50			
Restposten Restposten	Konfektions-			10
Restposten bis	Konfektions- Kimonomäntel,		il.	10
Restposten bis Restposten bis	Konfektions- Kimonomäntel, heriger Preis bis 26.—	Abte	InvPreis	10
Restposten bis Restposten bis Restposten bis	Konfektions- Kimonomäntel, heriger Preis bis 26.— Staubmäntel,	Abte	il.	10
Restposten bis Restposten bis Restposten bis Restposten	Konfektions- Kimonomäntel, heriger Preis bis 26.— Staubmäntel, h. Preis 5.50 bis 25.—	Abte	InvPreis Preis 8.50,	10
Restposten bis Restposten bis Restposten bis	Konfektions- Konfektions- Kimonomäntel, heriger Preis bis 26.— Staubmäntel, h. Preis 5.50 bis 25.— Hausblusen, h. Preis 1.75 bis 2.95	Abte	InvPreis	10 3
Restposten bis Restposten bis Restposten bis Restposten bis Restposten	Konfektions- Konfektions- Kimonomäntel, heriger Preis bis 26.— Staubmäntel, h. Preis 5.50 bis 25.— Hausblusen,	Abte	InvPreis Preis 8.50, -Preis 1.95,	10 3
Restposten bis Restposten bis Restposten bis Restposten bis Restposten bis	Konfektions- Konfektions- Kimonomäntel, heriger Preis bis 26.— Staubmäntel, h. Preis 5.50 bis 25.— Hausblusen, h. Preis 1.75 bis 2.95 Samtblusen, heriger Preis bis 12.50	Abte	InvPreis Preis 8.50,	10 3 1
Restposten bis Restposten bis Restposten bis Restposten bis Restposten bis	Konfektions- Konfektions- Kimonomäntel, heriger Preis bis 26.— Staubmäntel, h. Preis 5.50 bis 25.— Hausblusen, h. Preis 1.75 bis 2.95 Samtblusen,	Abte Inv.	InvPreis Preis 8.50, -Preis 1.95,	10 3 1 7 3

Ca. 9500 Teile Dal	men-Wäsche.
	gen zum Verkauf:
3 Posten Damenhemden bisheriger Preis 1.65 bis 2.45 Inventur-Preis 1.65, 1.45,	
2 Posten Damenhemden   bisheriger Preis 2.75 bis 3.95   Inventur-Preis 2.65,	
2 Posten Phantasiehemden bisheriger Preis 4.50 bis 6.75 Inventur-Preis 4.95,	
3 Posten Beinkleider bisheriger Preis 1.45 bis 2.25 Inventur-Preis 1.65, 145,	4 Posten Garnituren (Hemd u. Beinkleid) bisheriger Preis 7.50 bis 18.— Inventur-Preis 11.50, 8.95, 6.95,
2 Posten Beinkleider   bisheriger Preis 2.75 bis 3.75     Inventur-Preis 2.65,	
5 Posten Kissenbezüge,	d Küchenwäsche.  2 Posten Badehandtücher  Dieber Preis 80 3 bis 145 50
bisheriger Preis 95 bis 5.75 No Sinventurpreis 3.95, 2.75, 1.95, 1.35,  2 Posten Damastbettbezüge,  weit unter Preis Inventurpreis 5.75,	bisher. Preis 80 & bis 1.45 liventur-Preis 95 & liventur-Preis 95 & liventur-Preis 95 & liventur-Preis 95 & liventur-Preis 6.50-10.50 p. Dtzd.  Inventur-Preis 1/2 Dtzd. 4.25, 3.25,
3 Posten Halbleinen-Bettücher Inventurpreis 2.95, 2.45.	
1 Posten Cretonne-Bettücher, Inventurpreis 275	2 Posten reinleinene Küchentücher 20 3
2 Posten Oberbettücher  bisheriger Preis 3.75 bis 5.25  Inventur-Preis 3.75,	4 Posten Tischtücher Inventur-Preis 2.75, 2.25, 1.75,
2 Posten Badetücher   bisheriger Preis 2.75 bis 3.25   Inventur-Preis 2.75,	3 Posten Servietten Inventur-Preis 1/2 Dizd. 3.—, 2.45,
	160 cm breit, Inventurpreis Mk. 145, 1.15, 85 Pf. m breit, Inventurpreis Mk. 1.18, 90 Pf. bisheriger Preis Mk. 1.15 bis 1.35

versch. Posten Hemdentuche und Wäschebatist, Inventurpreis 58, 48, 35 Pf.



Noch nie haben wir Damen-Konfektion zu solch horrend billigen Preisen zum Verkauf ausgelegt wie in unserem diesjährigen

# Inventurausverkauf

der bis Samstag, den 18. Januar, dauert.

Grosser Paletots engl. Art bis 60 Mk. jetzt 15 und 28 Mk.

Grosser Paletots engl. Art bis 42 Mk. jetzt 9 und 18 Mk.

Grosser Schwarze Paletots Regul. Wert bis 50 Mk. jetzt 15 und 25 Mk.

Grosser Abend-Mäntel Regul. Wert bis 60 Mk. jetzt 16 und 25 Mk.

Grosser Taillen-Kleider Begul. Wert bis 86 Mk. jetzt 25 und 35 Mk.

Grosser Morgen-Röcke Regul. Wert bis 86 Mk. jetzt 350 und 950 Mk.

Grosser Kostüm-Röcke Regul. Wert bis 25 Mk. jetzt 350 und 800 Mk.

Grosser Blusen-Seide, Spitze, Posten Blusen-Seide, Spitze, Volle, Worle bis 25 Mk. jetzt 350 und 800 Mk.

Die Waren sind übersichtlich an Ständern geordnet und jetzige Inventurpreis a. extra roten Etiketts deutlich m. blauen Zahlen vermerkt

In den Abteilungen:

Wäsche, Leinen, Weisswaren, Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Teppiche, Gardinen, Betten und Bettwaren

n Rabatt

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

gewähren wir ohne Ausnahme

Günstigste Kanfgelegenheit für Leinen, Wäsche n. Braut-Ausstattungen.

# Franks & Marx Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

2. Blatt.

### M.

19.

iorkt

### Inventur-Ausverkauf

bietet beim Einkauf ganz enorme Vorteile.

Ein kleiner Auszug unserer Unterpreis-Pesten in

### Herren-Artikel.

- 1 Posten Oberhemden in modernen Farben und Mustern . . . jedes Hemd jetzt 2.25
- i Posten weisse Oberhemden, leicht angestaubt, in gut. Qual... jedes Hemd jetzt 1.
- Posten Herren-Kragen, leicht angestaubt, verschiedene Fassons,

Serie I: 905 Serie II: 1.45

1 Posten farb. Garnituren, Vorhemd u. Manschetten, waschecht in mod. Dessins,

Serie I: 68 Serie II: 85 Serie

- Serie I: Stück 55 5 Serie II: Stück 90 5
- 1 Posten Herren-Krawatten, versch. Fassons, mod. Muster, Serie I: Serie II:

Serie 1: Stück 484 Serie II: Stück 903

- Serie I: Serie II: 1.95 2.45
- i Posten Herren-Hüte, schwarz und farbig. 1.90 zum Aussuchen . . . . . Stück

Hervorragend billige Angebote in der Abteilung

### Damen-Konfektion.

Wir gewähren trotz unserer bekannt billigen Preise auf sämtliche Jackenkleider u. 20-50% on Mäntel ... einen Rabatt von 20-50% on garnierte Kleider einen Rabatt von 30-50% on Sammet- und Plüsch-Konglektion ... einen Rabatt von 30-50% on auf Seiden- und Spitzenblusen cinen Rabatt von 10-25% on auf sämtliche Kinder-Konfektion einen Rabatt von 100%

Blusen, Unterröcke, Kostümröcke etc.

Pelzwaren

jetzt 20 %

Die Restbestände in garniertem und ungarniertem

### Damen-Putz

zu ganz bedeutend reduzierten Preisen

Ein kleiner Auszug unserer Unterpre's-Posten in der

### Haushalt-Abteilung.

- 1 Posten Kaffeekannen, Porzellan, große 485
- 1 Posten Milchkannen und Zuckerdosen, echt Porzellan . . . . . . . Stück
- - 1 grosser Posten Römer, Weingläser, Bierbecher spottbillig.

Auf Emailie-Kochgeschirre jetzt 200/0 Rabatt

In fast sämtlichen Abteilungen ist eine ganz bedeutende Preisermässigung eingetreten, die Kaufgelegenheit, die wir bieten, ist eine überaus günstige.

### Warenhaus Julius

Bormass

# POULET'S SAISON-AUSVERKAUF

dauert noch weiter bis Sonntag, den 19. Januar.

Wir gewähren von heute ab auf alle Waren außer Näh-, Häkel- u. Strickgarne,

Nähleide, logenannte Markenartikel, lowie alle reduzierten Waren

### 10% Rabatt.

Als besondere Gelegenheit führen wir noch nachstehende Artikel auf:

Ein größerer Poiten Handschuhe zur Hälfte

Wollwaren, befonders farbige Damen-Weiten ganz bedeutend unter Preis.

Kinder-Sweaters

befonders vorteilhafte Qualifdien, einzelne Sachen früherer Preis 4.50 2.90 2.— 1.45

jegt 200 200 140 95 pr.

Damen-Strümpfe

Wolle, gewebt, Idwarz, ohne Naht, Iowie in veridiedenfarbig belikt . . . . . . . 95 et.

Gestrickte Faltenröcke

for Madden, außerordentlich praktisch und dauerhe
Größe: 4 3 2 1
früher 9.50 8.70 7.80 6.90

jeht 600 540 480 420

Ein größerer Polten Feltons im Werte bis zu 50 Pf. per Meter, jeht Meter 15, 10, 5 Pt.

Farbige Herren-Oberhemden verifiledene Deffins, Preis bis zu M. 8.—
4 Serien: 4.80, 4.20, 3.40, 290

Unterpreispolten in Kaffee-Decken verschiedene Größen, nur gute waschbare 170 Qualitäten . . . . 3.80, 2.90, 2.40,

Bunte Garnituren 95 u. 75 er. Beltehend aus Serviteur u. Manschetten 95 u. 75 er. Einzelne farbige Serviteurs per Stück . 35 er.

Auf fümtliche aufgezeichnete, angefangene u. ferfige
Handarbeiten

\*\*\*arunter fehr hübsche Modelle
20% Rabatt.

Herren-Krawatten Selbiblinder, Diplomaten und Regatte. 4 Serien: 1.60, 1.20, 95, 75 pt.

Kaffee-Decken-Stoff vom Meter 125 cm breit . . . jett per Meter Mk. 150

Weiße Hemdentuthe in unieren bekannt guten Qualitäten per Meter 58, 48. 39 er.
und viele andere belandere Angebote, alles auf Tilthen ausgelegt.

Wir bitten
unsere Auslage in
Artikeln für
Wintersport
zu beachten.



Wiesbaden

Kirchgalle 

Kirchga

K

922

toirà e

Barfan Gemüf Cficct,

Mul

S

mit bei Dieufts Criucht. Shotog

webalts

und B

de 150.

ASSES,

Mbler ft The Hitch

Moriti

Rettell Rentelb

Rudy

aboutin

Bismai

Donael

Corces!

Santon

Griebri

Charifer

Pelene

Dellaru

Sell mu

Bahmus

Mirringo

Manti

Stale

Schier

Same

Emria

Seiten

Study die b

921

### Arbeitsmarkt des Wiesbadener Cagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Canform 15 Big., in bavon abwelchenber Capanoführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar, Answärige Angeigen 30 Big. die Beile.

### Stellen-Angebote

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

der Lebensmittelbr. m. gut. Zeugn. jind. dauernde Stelle. Eintritt fo-fort, ed. auch ipat. Carl Lang, Kon-jum-Geschäfte.

Rebegewandte Damen, v. b. leichter Beschäftigung u. gutent Berdienst z. Beisen bet bauernber Stellung gesucht. Koch nicht gereiste werden eingelernt. Off. unt. G. 555 an den Tagbl. Berlag.

Lehrmädchen zum 1. April gesucht. Beise u. Wollmaren Geschäft.
L. Willer, Bismardring 8. B837

### Bewerblides Perfonal.

Angehenbe Büglerin für bauernb gefucht Scharnhorftftrage Bügterin gesucht afe 6, Parterre.

Blücherstraße 6, Parterre.
Büglerinnen
gei. A. Omini, Bascherei, Biebrich,
Rainzer Straße 38.
Ein Lehrmädchen
gen, Bergütung gesucht.

Meißzeug geg. Bergutung gefucht. Geeger, Rengaffe 21. M. Seeger, Rengaffe 21. Bigetlehrmäbch, gef., fp. lohn. Befch. Scharmborfiftraße 7.

Bügellehrmadden pegen Bergütung sofort ober später aciucit. Wasch-Anstalt Ganhmed, Cranienstraße 35. Mabden, b. gutburgerl, fochen fann, sum 15. gejucht Schilleritrage 10, bei ber Abolfshobe. Schellenberg.

Sum 15. Januar
tucht, guverf. Mödden mit guten
Bougn, gefucht Abelheiditraße 32.
Braves anftändiges Rädden
sciumt Lichtung b. Bart.
Tüchtige Köchin
für sofort gesucht. Rheinischer Sof.

Sanberes fleiftiges Mabden nefucht Friedrichftrage 10, 2.

Madden für Rudie u. Onnbarbeit

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Dender für Redie u. Hansarecti auf 15. Januar geführt. Zu melden Bahnbofuraße 1, 1, von 10—3 und abende noch 7 Uhr. Junges Mädchen tagsüber gefücht steingoffe 18, 1 Stiege. Gefücht zum 1. Februar Hausm., in allen haust, Arb. erfahren, mir in. gute Jeugn. Schöne Aussicht 29. Saub. fraftiges Mabden gefucht Riedricher Strage 2, Bart. I.

Belides eintaches Madchen, w. bürgerlich fochen fonn und alle Sousarbeit versteht, in flein. Saush aciucht (Chepaar und Knabe von 6 Jahren), sum 1. Februar. Lurem-burgplat 2, 1 Stiege rechts.

Rüchenmäbden ver 15. Januar gefucht. Rab. Taunusitraje 42. Solibes einfaches Mäbchen u awei Kindern (4 Jahre und 14 Jahre) tagsüber gejucht. Frau Jean Burfardt, Mühfgaffe 9.

Sum 1. Jebruar tücktiges Jimmermadden mit prima Zeugniffen gej. Benfion Brimavera, Franflurter Straße 8. Gefucht

Gefucht innges fraftiges Rädden per sofort Goetbestraße 14, Bart.

Lücht, sauberes Mädchen, w. sowen fann u. 1ede Lausarvelt verktedt, gei. Frau Jean Bursardt, Mühlgaste 9.

Aunges evangel, Mädchen vom Landen oanskalt erlernen bei fleiner kam. den gegenkeitige Bergütung. Eintritt ist. Kamilienanfchlug. Off.

2. 170 Tagel. Bugit, Bismardr. 29.

Juverl, Alleinmädchen, das socienten in guten st. Daush. (2 Berionen) issort oder später gesiucht Reuderier Straße 8, 1.

Solibes Alleinmädchen nesucht vom alterem, alleinstehenden Chepaar. Aus selbitandig socien sammen u. alle Schaardet berrichten. Off. u. D. 563 an den Tagel. Bertag.

Tüchtiges Mädchen,

Tücktiges Mähchen, bas gutbürgerl, fochen fann, gum 15. gefucht. Lohn II-40 Mf. Jeben Sonntag frei. Rheinitraße 77, Bart.

Mieinmödden, w. guidgl. locht, au 2 Acuten p. 15. d. geinde. Aberte, Wielenditr. 18, 1. Linderlofe Herrichaft

incht aum 1. Rebr. gewandtes Saus-madden, erf. in Ruche, Bug., Serb. Raberes im Zugol-Berlag. Vh

Raberes im Lagbl-Berlag. Vh Tückt. Auseinmäbchen, bas einem Sausbalt von I Versonen mit einem Aind vorlieden lann, zel. Sonnenberg, Vergitraße 1. Vart. Sleif. Monatomabden gum gefucht Abolfitrafte 1a. 3. Sauberes Monatomabden Monatemabden gum 15.

fofort gesucht Mbolfeberg 4, Bart. Gemiffenh, Mangisfrau, 2 St. vorm. tagl. u. 214 Stb. Samstagnachm. gejucht Philippsbergitraße 15, F. r.

Rebegemanbte Frau täglich einige Grunden gefucht. Off. u. G. 556 an ben Tagbl. Berlag. fofort gefucht Rirdgoffe 58.

gefucht Bismerdring 25.

### Stellen Angebote

Manuliche Verfonen. Saufmannifdes Perfonat.

Tüchtiger Reifenber Tüditiger Reisenber
für gaugh. Kontumartiel gegen hobe
Brov. soiore geincht. Off. v. N. 169
an Tagbl Iweight. Bismardring Le.
Lehrling ober Bosniär
aus gut. Fam. mit ich. Sandickrift
v. gutem Schulzugnis sofort gesucht
Bersicherungsbureau Luisenire. 19, 2.
Lederling.

Behrling,
Bolfs od. Wittelickiller, achtb. Eltern,
unter günstigen Bebing, get. Off.
u. K. 551 an den Togbl. Gertag.
Gegen festen Wonatsgehale
2 redegem, ichreibtund. Herren gef.
Off. u. M. 170 an den Togbl. Berl.

Gemeralides Perfonal

Schloffer, felbftanbig arbeitenb, mirb eingefiellt. Ernft Gien, Aufgug fabrit, Schwalbachen Strage 43. &

Schloffer,

der mit Derd- u. Lien-, sowie In-pallotionearbeiten bestrent ist, für deuernde Stelle gesucht. Gute Zeig-nisse erforberlich. Gert Waldichmidt, Schwalbacker Straße 7. Mufange-Montent,

felbudud, u. gubett. fofurt ob. fpi dauernd gefucht. Ernft Gleb. 2 gugfabrit, Edwalbader Eix. 43, Metalibrefer Lehrl, ges. Bergutung gefucht Schwalbacher Strafe 85, B.

Dehrling achtbarer Eftern i. Camenidmeiber Mar Möller, Langgaffe 31. 1. Sausdiener mit gut. Zeugniffen,

vansbiener mit gut. Zeugnitten, im Soteliach bewandert, gelucht. Hobere Gelbenes Kreus, Svicaelgaste 6.

Seliver Hausburgsche Gelbenes Kreus, Spicaelgaste 6.

Taltmann, Abelbeibitr. 10.

Junger Ausläufer (Radfabrer) gefucht. Hirfchichpothete.

Tückt. Hubrtnecht gefucht Wainzer Strafe 41n.

### Stellen-Gesuche

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das hervorbeben eingelner Borte im Dert burch fette Schrift ift unfrattbuff.

> Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Duchtige Bertauferin, welche lang. Jahre in einer Eier-u. Butierhandt, tatig war, winicht fich zu verandern. Geft. Offerten zu richten unter O. 555 an den Tagbl.

Angeh. Berfäuferin fucht Stellung in Rolonialwarengeich, ob. Baderei. Rab. Dopbeimer Strafe 6, 3.

Gränlein fucht abends nach 6 Uhe Beichäft. in Bureauarbeiten usw. Offerten unt. B. 557 an den Tagbl. Lierlag.

### Gemerbliches Perfonal.

Direftrice fucht poffenbe Stelle im Bus. Offerten unter D. b64 ant an ben Lagol. Berlag.

Bert, Blufenarbeiterin f. Lunden. Tog 2.80 Mt. Nah, Tagbl. Bert. Vi Annae Fran fucht Befchäftigung ann tlusbestern von Walche. Nach. Porturahe 18, Mtb. Cart. linfs. Budt. Bugterin fucht n. Runben. Paulbrunnenitrage 10, 3 I. Tudt. Gerichaftelbain, beft. empf.

Ardulein fuch: Geft, ett. Ett. Derrigartenkrane 9, Arantip.
Ardulein fuch: Stelle als Stüte
d. Dirett, od. Chef. Off. u. D. 564
an den Tagpi. Berler.

Meinendochen fucht Stelle.
2806 Burdbertt, Bisor., Ausficiot., 7.
Relieres Möhchen,
w. jamtliche hansarbeiten, Raben u.

Melieres Möbchen, m. iamffliche Dausarbeiten, Raben n. Dügein verliebt, fucht p. Monatsnelle fiir gange oder halbe Tage. Cliert. n. d. 362 an den Togbi. Berlog.
Ingeo Rabchen incht Stelle togsüber, auch au Aindern, in bell. Oanje. Balramittoge 3, Livis.
Jung. Rabchen mit gut. Zeugn. m. alle Dausarbeit verliebt in eitwasfocken leiten, juch Stelle. Biedrich e. Rb. Relemannittage 14, Ban. 7.
Men. Trap. erfahren im Dausbalt

Beff. gran, erfahren im Sansbalt u. Rrantenpilege, judit Stelle. Belle rieftrage 16. 2 Gt.

### Stellen-Gejuche

Manntide Merfonen. Gewerblides Perfo al.

Soliber tudtiger Schreiner

Cvangel., winicht Stellung, wo Circherter moglich. Offerten u. L. 362 au den Lagdi, Berlag.

3. Mann, 24 3. (Nabiabrer)
i, Stell, Adr. im Lagdi, Berlag.

1.5jährig. Sohn ochtbarer (kitern w. lofort Berrickaftobener au werd.

Cif. B. 169 Anable zweight. E. Mu.

### Stellen-Ungebote

Weibiiche Berfonen. Renfmannifdes Perfonat.

Tüchtige gewandte

Berfanferin,

branchefundig für Spipen und Be-läge, gefucht. Off. mit Zeugnis-abschr. u. Gehaltsanspr. u. B. 562 an ben Tagbi.-Berlag.

### Bus-Verfänferin,

tlichtige bemahrte Rraft, für fofort ober ipater gefucht. Offerten mit Gebaltsaufprüchen und Zeuguis-Ibidriften unter 28. 561 an ben Cagbi. Berlag.

Für die Abteilungen Rurzwaren u. Befagartitet tuditige Berfanferinnen m. gut. Branchetenntniffen, ebenfo für Saushaltungs- u. Rüchengerate josort gesucht. fort gefucht. Angebote mit Bild, Zeugnis-

abichriften u. Gehaltsanipr, an Barenhaus Gefdwifter Maber, Biebrich (Rhein).

Jüngere

### Kontoristin

for Stenographie u. Schreibmaidine gum balbigen Gintritt gefucht, Dff. mit Gehaltsanfbruchen unt. 2. 564 an ben Tagbl. Berlag.

Zur Erledigung von schriftl. Arbeiten u. Fährung der Karto-thek für ein größ. Büro

### jüng. Fräulein

mit sehöu. Handsehr. ges. Off. mit Ang. d. Geh. Anspr. erb. u. L. 568 Tagbl, Verl.

### Rontor:

perfett in Stenographic und Sarelbmafdine per 1. Februar gefucht. Offerte mit Gehalte. aufvenden Chiffre U. 662 Zagtli:

### Junge Dame

gefnit bon erftem Sans für Budhaltung u. Rorrefponbeng. Sutes Ausschen, Raufmannifche Renntniffe und Pragio, etwas frangösisch u. englisch erforder-Bertranenoftellung für Tochter and gutem Saufe. Offerten unter P. 562 an ben

Zagbi. Beri.

Stenothputtin,

tüchtige Kraft, per fofort gef. Bobes Gehalt. Berf. Borfi. (auch Conntago) von 10-1 Ubr. 2. Lehmann, Martiftrage 12, 1. Lehrmädchen

mit guter Schulbilbung, aus gnter Kamilte, gu Oftern von erftliafigem Spezialgeichaft am Blave gesucht. Offerten unter & 562 an ben Tagbl.-Berlag.

Bewerbliches Perfonal.

### Taillenarbeiterinnen

Freiburg i. B. gefucht.

Bu melben Dienstag, ben 14. Nan. Cowalbacher Gir. 77, parterre. Modes.

Mehrere tücht. Modifinnen, bie perfett im Buarbeiten finb, per fofort gefucht.

Borbach, Kirchganell, II.

Gefucht für balb ober fpater gu Mabden von 8 unb 5 Jahren gebildete Englanderin.

Renniniffe im Raben u. gute Beng-niffe verlangt. Abreffe git erfragen im Tagbl.-Berlag . Un

Gewandte MindernMeacrin mit neifem Meugern p. 1. Gebruar

> Deinemann, Lutienplat 4. COMPANY OF STREET

Bur Reftourantführung Erf. gef. Gef. Penfionoföchin gefucht. Billie Geplanabe, Connen-berger Strafe 30. Tüchtige felbftanbige

### Altelier= Direktrice.

für befte Damentonjeftion mit guten Amgangsformen per balb gericht. Offert, mit Zengnisabschrift., Bhotographie n. Gehaltsansprüchen unter M. 563 an ben Tagbi. Berfag.

Fran Anna Ricier, gewerbemäßige Stellen.

vermitilerin, Cranlens frage 27, 1, Tef. 2461, Sude: Anderiraul. Stive, Röd in. Jim. n. Dansmadden, ticht. Alleinmade. Serviers u. Bufettfräulein, Küdens, Mang-und Baldmadden.

Beidließerinnen, Ruden., Saus-u. Simmermadden, Röchinnen, Cafe. u. Beiludinnen, Beihgengnüherin, fewie Mieinmaben und Rodinnen

für Privat fudit Arbeitsamt, 16 Camalbader Girage 16.

tucht, Sochinnen, beff. n. einf. Saus-madden, Alleinma den, welche toden fonnen, Fran Gitfe Lana, gewerbs-maß ge Stellenvernittlerin, Goldgabe ...

Geincht

nad Frantfurt gu einem jung, Chegute Röchin,

welche auch eines Sausarbeit uber-nimmt. Gintritt Anfang ober Mitte

Suche jum 1. Gebr. gut empfohl.

Röchist, bie etwas Cauberbeit fibernimmi. Borgustellen vor it Ubr vormittage.
n. zwifchen 2 n. 8 Uhr nachmittage.
Fran von Alere,
Sonnenberger Strafe 48.

### Stochin

aum 15. Januar gefucht. Lehn 35 bie 40 Mf. Borgustellen zwischen 9 n. 11 vorm ober 2 n. 4 nochmittags Billa Beinbergstraße 1.

### Gennit

sum 15. Jan., ent, ipster, für flein, herrichaftlichen Canebalt felbitändige Addin, die geringe leichte Sandarbeit mit übernimmt. Diener vorganden. Meldung mit Zengniffen Wiefanditrobe 6, 1, von 9-11 und 5-7 uhr.

Sauberes Mabmen, für beutiche Gamille in Subfrant-reich bei gutem Lohn gefudet. Freie Retfe. Rabere Mustunt! Molfftrafte 4, Barterer.

Tüchtiges Alleinmäddien, mildes loden fann, zu 2 Damen gef. Reibungen nachmitt. Reine Walche.

### Besteres älteres Mädden,

welches gutbürg, tochen fann u. die Sausarbeit versteht, in flein. Saushalt nach Freiburg i. B. p. 15. Febr. gefucht. Vorzustellen Schwalbacher Strafte 77, Bart.

ein Sanemadden,

welches gut Bügeln und Raben ver-fieht, au einem jungen Ebepaar in Frankfurt. Gintrift Anfang ober Mitte Februar. Näheres Ublanbstrage 16.

Hausmadgen gelumt

für 1. Februar, bas in allen baust. Arbeiten erfahren und gut bügefn fann. Borguitell, swifchen 1/25 und 8 Uhr. Fron Martha Denbenreich, Rolentirage 6.

Mähdien für die Ruche fofort gefucht Grant-furter Strafe 28. Auf fofort gelucht ein i.

Bansmadmen,

bas Raben, Servieren, Bugein fann u. alle Hausarbeit verfteht. Borguftellen Renberg 2, 1, bei Gri. Merttens. Garberobefrau gefucht. Cportplat Raiferftrage, 11-12 Ubr.

Stellen-Ungebote

Mauntiche Berfonen. Ranfmannifdes Wertonal.

Vertreter gesucht. H. Jürgensen & Co., Zigarr.-Zigarrett.-F. Hamburg 22. F

mit guter Sanbfarift, flotter Maichmenfdreiber und Stenograph, für ein biel. Berwaltungsburcau gum lofortigen Gintritt veincht. Bewerber, nelche bereits bei einer Behörbe faig gewesen find, erbalten ben Vorqua.
Differten mit Gebalt antbrucken und Abgabe ber feitberigen Tat offet unter Chiffie F. 169 an ben Landbell-Briag erbeiten. B6 4

Togbliediring ribgen. B6 4

Spinen-Engrosfirma fucht für ie-

Legring

Timtiger quisitan.

医多数形式 医电影 医电影 医皮肤 für nemartige Rellame gefucht.

Offerten it. N. 362 an ben Tagbi. Derlag.

setwertretung.

Erfte rheinische Setttellerei, ir Wiesbaben bettens eingeführt, fucht gwede Erweiterung ihres Molage bahin, einen eichtigen Repräsentanten.

Mur herren mit gutem gefellichaft. lidiem Anhang und ebenfolden Be-giehungen jum Beinhanbei, 3u Botele, Restaurants ulto., beiteben Offerten einzureichen u. F. R. 3. 115 em Aubolf Boffe, Frankfurt a. M.

Eine nienge feifrengefahige Girera in Spegialarifet ber Damenfdneib, fucht per jest ober fpater einen tucht.

### Dertreter

für Wiesbaben und Umgebnug, welcher mit ber Spineubranche ver-traut ift und bereits mit Erfolg größere Damenicaniereien und Robenieliers besuch bat. Offerien unter B. 562 an den Tagbl. Verlug. Bu Oftern tann ein Lehrlung

aus guter Familie und mit guter Schulbifbung bei mir eintreten. Rab. 20. Coitb, Grogerie, Friedrichter. 16.

Lehrling mit befferer Schulbilbung für Upril

Glajer & Co., Friebrichftrafe 16. Lehrling gesucht.

Drogerie Weivel, Bleichitrage 19. Gewerblides Perfonni.

### Tantige felbnändige Elektromonteure

gum fofortigen Gintritt g fucht. August Jedel, Melbingen nachmitt. Reine Walme. für Combisir und Lager. Offerten Inftallation elefte, Licht unter 3. 561 an ben Lagbl. Berlog. Inftallation elefte, Licht u. Braftanlagen. Welte Manual Property

Bioma dub Bieich Francor Line

in ? früh

Hicz

NEW PROPERTY.

Stelle . 564 an

unben Vi

unben.

ichfeiren. p. Silifie D. 564

elle. Hidist. 7.

Lifert.

Brette in bell. Beugn.

anshatt le. Beil

ije

iner

ing. 61

an werd.

题图图

100

器器器 gefuct.

1. 362

sicrian.

eret, ir rt. juda Noighes F 101

fellidiaft-

enichneib.

ecu tmate

mgebnug, uche ver-it Erfolg en und Olferien "Berlag.

it guter ten. Rat.

diftr. 16.

fir Byril rie 15. dit.

ife 19.

۲.

ige

urr

taulogen.

fucht.

wird ein erfahrener

für eine ar. Besthung nabe bei Frantfurt a. M. Ju pflegen find Carfuniage, Alpengarten, Chit. und Gemüfegarten, ein. Halb u. Wiesen. Cfiert, mit Jenonis-Abschriften find ab richten u. Z. E. M. 169 an Rubelf Moffe, Frantfurt a. D.

### Herrichafts-Diener,

mit beiten Empfchlungen u. längerer Dienffgeit sum soforrigen Gintritt resucht. Schriftliche Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften u. Bebaltsausprücken an F190

### Fr. Rosenfeld,

Mürnberg, Blumenftrafte 5.

Bigaretten Arbeiter und Sigaretten-Arbeiterinnen fucht bet fof. Sigarettenfabrit 3. Roganoff, & Co., Mains, Raiferftrafte 8.

### Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Berfäuferin, welche mitgebeiten fann, fucht Stellung. Offerten unt. R. 550 an ben Tagbl. Bering.

Gemerblides Perfonal.

### Modes.

Junges Fräulein fucht jur Saifon Stelle als zweite Arbeiterin. Um liebsten Nost und Logis im Sause u. Jahressielle. Off. an Anna Fasig, Sprendlingen (Rheinbessen).

### Befferes alleinsteh. Mädchen

aute Röckin, erfahren und tlächtig im Saushall, w. Stellung det alleinsteh. Dame oder Oeren, oder als Stübe. Zeugnis Abidriften u. Eintritt nach Köunich. Offert, mit Gehaltsangaben u. G. 169 an den Tagbl. Berl. Be36 Befl. Witwe, d. gut u. harf. tocht, iehr heit. Charatt., incht Führung c. unr beff. Hand, oder Bertrauendstell., tönnte eb. Zimmer-Möbel ftellen. Maind, Forfterfer. 39, 2 r.

Frifente fucht während ber Balfaifon abende un-entgeltlich in Gefchaft mitguarbeiten. Off. u. A. 3. polling. Bismardring.

Fraulein, welches felbständig foneibern, auch etwas frifieren fann, foto. im Sausbalt erfahren ift, fucht jum 1. ober 15. Febr. Stelle als befi. Stude ober einfache Aungfer. Off. u. A. M. 35. beunthwillagernd. hauptpoitlagernb.

### Derein für hausbeamtinnen,

Oranienstraße 23, 2, empf. Grzeicherinnen, Hausbamen, Habergarin, Bileg. u. Ausgiern, Sprecheit nur Montag, Mitwods, Preitag, 3—5, Montag, Donnerstag, 11—12.
Aunge Dame aus aufer Kamisse

Junge Dame aus guter Kamilie fucht Stelle als Gefellichafterin ober finisking governess zu älteren Mähdien. Zehr musitalisch, perfest Englisch. Röberes durch Schultheis & Co., Stellenvermitzt., Frantfurt am M., Tannustrake 24. Tel. I 1746.

### Gebildete junge Dame,

fudst Wirfungefreis jum 1. 2. als Sausdame oder felbjundige Stüpe; erfahr, u. vertraut in allen banslich. Aingelegenheiten, firm in ber feinen Rüche, etwas musikalisch. Bu erfrag. Franz Abt. Strafte 12, Part., 10—12.

Als Gesellschafterin und Sausbame fucht j. D., 30 3., perfett frang, fprech., balb Siellung in gutem Saufe. Offerten unter 3. 563 an ben Tagbl. Bertag.

gräntein, gei. Alter, erf. i. Hotel u. Restau-rant, gest. auf langi. gute Zeug-nise, i. pasiende Stellung per sos. od. sp. Off. u. N. 556 an ben Togbl.-Verlag.

Beanlein (hollanberin), guegeit in Amfterbam, mit gut. Ign., 6 Jabre auf einer Stelle, fucht jum 1. Gebr. Stell. gle Stube ober Repräsentant., am liebsten in holl, Familie, fpricht Dentick. Offerten unter B. 363 an ben Tagbl.-Berlag.

### Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Raufmannifches Verfonal.

Rûr Sohn achtbarer Eltern, welcher 9. Alafie der Mittelichule beincht. **Lehrstelle** auf faufm. Bursau gesucht. Dif. u. 2. 556 an den Tagbl. Bertag.

### Junger, militorfreier u. ftrebfam, Kaufmann,

ber in ber einfachen, bappelten und amerik. Buchführung, sowie in ber Stenographie und im Maschinen-ichreiben burchaus bewandert ift, sucht zum 1. April 1913 anderweitig Stellung. Angabe bes Gehaltes ift erwünscht. Gell. Dif. unter A. 175 an den Tagbl. Berlag.

### Zücht. Kaufmann, 38 Jahre alt, ledig, evangelifc, and guter Bamille (Antarsfohn),

jucht

vermanbtichaftlidem Grunbe am hiefigen Plate

### Bertrauensstellg.

irgendwelder Art. Derfelbe befigt Gefahrung im Bantfach und würde fich baber auch jur Berwaltung von Bermögen, Liegenichaften ze eignen. Kaution fann geleiftet werben, Off. unt. J. 582 an ben Tagbl. Berlag.

### = Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Augeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswättige Angeigen 30 Bfg. die Beile. - Bohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

### Bermietungen

### 1 Jimmer.

Ablerfir, id. E., 1 Rim., K. 185 Absliftrade J. Stin., Ar. J. u. Muche. Fleidete 25 I. I.m. Boduung fotort. Worishrafte 26 I. J. u. K., Abichiuk, Mid. Bob., au rubige Leute. 246 Lettelbedfir, 26 I. Jin., B., Abichiuk, Weitelbedfireste 21 I. Jin. u. S. 130 Höberfirade 4 fch. Bohn., I Jim. u. Kude. Aloiett im Abichiuk, gleich.

### 2 Bimmer.

Sauche Stotett im Abichius, gleich.

Sacht 27, bei Bedrens, ich 2-Zim, 28. Brily, mit od, ohne Stellung, L. Muticker areas, sot, od. ip. B.300 Abolifier 6, Bob. Mi. 2-3.00. 3971
Dismarch, 42. Sif., 2 Rim. u. Alche iot. an B. Nah Mith. Bur. Bril68
Decheiwer 2rt. 30, 1 Gt. 2-3. M. gc. Galtruisebeitraße 3, D. 2-3. M. dec iot. an B. Nah Mith. Bur. Bril68
Decheiwer 2rt. 30, 1 Gt. 2-3. M. gc. Galtruisebeitraße 3, Boh. 1, 2-3. M. gc. Galtruisebeitraße 4, 2-3. M. gc. gc. 1 Bland, der 1. April. Rah, bet Golibuid, Goldichmieb.
Griebrichifte 27 2-3. M. u. Bub. an tub. Seate iof. ob. fb. su vm. 3776
Guerienaufer, 4, S. id. 3 Jim. K. a. Subb. for. ob. 1. April. B402
Delencabraße 4-2 Rim. u. Auche zu dem Rob. bei deckt, 3. St.
Gelencabraße 4-2 Rim. u. Auche zu dem Rob. bei deckt, 3. St.
Gelencabraße 17-3-R. M. u. Refl. auf. 1. April 2u d. R. Refl. auf. 2-3. M. decke zu decke 2u d. R. Refl. auf. 1. April 2u d. R. Refl. auf. 1. April 2u d. R. Refl. auf. 1. April 2u d. R. Refl. auf. 2-3. M. decke 2u d. R. Refl. auf. 1. April 2u d. R. Refl. auf. 1. April 2u d. R. Refl. auf. 3. M. decke 2u d. R. Refl. auf. 2u d. Refl. auf. 2u d. R. Refl. auf. 2u d. R. Refl. auf. 2u d. R. Refl. auf. 2u d. Refl. auf. 2u d. R. Refl. auf. 2u d. Refl. auf.

### B Bimmer.

Abolifiende 6, Min. 1, A.J. W. 8070 Aismardring 42, P. 3 Zimmer mit Aubehör auf 1. April zu verm. Höhere Rib. Burrou. B 905 Reichftrafte 17, Wib. B. 3 J. A. f. 350 Mf. Ju v. W. Beinghig. 1843. Fraibrunnenfraße 5, Bht. 2, 8-3. W. mit Zubeh. Nab. Redg. Life

Friedrichstraße 37, Oth., 3-Bimmer-Bohnung au bermiefen. 197
Friedrichstraße 40 & Jim. Bohnung.
Seitend, zu dm. Rad. Bild. Gassen.
Geitend, zu dm. Rad. Bild. Gassen.
n. Co., Friedrichstraße 40, 1. 2779
Gneisenauftr. 11 ich. 3-R. R. M. Bi.d.
1. Abril zu dm. Rad. Lad. Bild.
Geienkauftr. 20, Edd., Jch. 3-R.-L.
Heienkauftr. 20, Edd., Jch. 3-R.-L.
Heienkauftraße 17, Oth. 1. ichäne 3-R.-L.
Bolm. anf April, R. Bod. 1. 263
Raifer-Briedrich-Bing 32, 3. derrich.
einger., Jehr geraum. 3-Bim.-Bohn.
nist reicht. Zubehör zu verm. Nah.
daielbit dei Schwant. 3981
Ringsgse 44, 8, 8 Bimmer, Ruche u.
Rubehör per 1. April zu vermieten.
Bubehör per 1. April zu vermieten.
Bubehör per 1. April zu vermieten.
Bubehör per 1. Reubam. Zengen.
Behrstraße 12, B. 1, 3-B.-Bohn. 309
Redgeg. 28/30, I., Reubam. Zentr.Deia. 3-B.-B. der jos. od. später.
Gerifel u. Tienel, Langgane 19.
Charnhorkstraße 12, 2. St., ichöne
3-Bimmer Bohnung per 1. April
zu verm. Abb. 2 Gt., Greemann.
Edwarlsacher Str. 53-Bim.-Bohn.
(Brib.) zu vm. Röb. 2 Gt., Greemann.
Bellin-Bohn. mit Babeaim. jehr
preiswern. Wäh. bei Törner.

### 4 3immer.

Bertraufte. 6 prachtb. 4-3.-W. Durch-bruch der Friedrichter. b. 1. Abril zu verm. Und. Zis. Bart. B25928 Mauritiuspraße 8. 1. 4 ichone Zim. mit Küche u. Zub., Zentralbeigung, eur Abril zu verm. Nah. dufelhit od. Keiler. Fr. Ring 31. B. B324 Mauritiushte. 12, 2, 4 S., Kuche, Mi., BH., f. 800 M. R. Emfer Str. 36, P.

### 5 Itmmer.

Aubehör ver fofort ob. fpäter zu berm. Wöh. datelbit Bart. 3959 Derberftraße 31 b.Z.-Bi., der Reuzeit entipr. v. App. 12. Nach. B25425 Birthnelle I., I., S. Rim. B., m. suche u. Aubehör zu bermieten. 105 Rirchaeffe 29 5-Binnmer-Wohnung. 1. Eiche, bollitändig ven u. elegant berger, mit Rubeh, ist. ev. später du verm. Näh, dajelbit. 3780

Luifenplay 4, 8 St., berrich.

m. Sentr. Dag. p. 1. Mpr. ob. f. St. baf. ob. Seji. Luifenpi. 1. 3. 3242 Abeinstraße 115 große u. angenehme 2. Etage (3 prächtige Zimmer), mit eletir. Licht. Gas. Bab usw. per 1. April fedr preiswürdig zu berm. Kein hinlerbaus, nur 3 Mieter, Näheres 1. Stod. 9667

### 6 Himmer.

Mbolleaffee 28, 1. Etape, 6 gr. 3im. n. reichliches Zubehor per I. Abril 1913 zu bermieten, Räheres bo-felbit ober 3. Etape. 3781

felbit oder 3. Etage. 3781
Ferrngartenftr. 16, nächit Adolfsallee,
2. Et. jahone 6.Zim. Wehn., neu
berger., fogleich od. fpåt. Läh, dat.
Nübesheimer Zir. 7, Connenfeite,
berrich. Suchp., 6 Z., Ediranfzim.,
Bad, Gas, et. L., 3 Balt., Gari., r.
Bub. wegsugsh. bald, ev. Racklaß. Bübesheimer Str. 17, 1. Ct., 6 Sim. ber 1. Worlf 1913 gu berm. 985, Abelheibirrage 90. B 25020

### 8 Bimmer und mehr.

Kirchaesse 29, 1. Et., 9-3im.-Wohn. mit reicht. Zubehör per sofort ober späier zu berm. Näh. Wish. Gasser u. Co., Friedrichstraße 40, 1. 3.82

### faben und Gefchafteraume.

Siedervl. 4 Led. mit gutgeb. Butter-, Gier u. Gemästepeichaft zu berm. Briebrichtraße 37, 1. Etage, 2 Jim., für Bureau ober Atelier gerignet, per sosot ober später zu bm. 267 Gebenstraße 15 ar. heller Ramm mit Wajckflücke, für Wörftereit geeignet, mit ob ohne Bohn z vm. B. 1841 Mariftraße 32 gr. Werfft, m. 14 MR. Mengergaße 35 Laden mit Ladenz, ebt. mit 3.3. B. sof. eber spät, su berm. Nah. Grabenstraße 34. Artielbeckfraße 20 gr. b. Bertstäte. Schersteiner Etr. 26 Laden mit und ahne Lagerräume. N. B. 183. Soder steiner Etr. 36 Laden mit und ahne Lagerräume. N. B. 183. Sodersteiner Etraße 26 Bäderet mit Laden zu b. N. Bart. 13. B33. Größer schöner Laden, beschen hil und berpt. geeignet, mit ob. ohne Robung, per job. od. ipät. bill zu vm. Ab. Rheinstraße 115, 1. 8668. Bertstätte bezw Lagerraum zu vm. Rad. Zietenring 10, b. Log. 208

### Villen und Saufer.

Guftap Frentag-Strafte & berrickafil.
Billa, enthaltend 12 Sim., 8 Lefpart. Zim., Ball., Badezim., fevic
reickl. Bubedor. Bentralhetzung,
eleftr. Lint. Garten, Kutscherhaus
mit Stallung u. Garage, auf
jos. od. sp. Nah. Sausdes. Berein,
Bliete 12,000 Mt. F 876
Billen - Kolonie Cigendeim, Einfamilienhaus von 6 Jimmern au
bm. Näh. Eigenbeimitr. 11. 8786

### Answärtige Wohnungen.

Jägerite. 12, Sib., 2 Zint., gr. Küche per fof. ob. ibäter zu berm. In Bierfiadt bübiche rubige 5.Zim., Techn. mit Bab, Gotten u. reichl. Zub. auf 1. 4. zu du. Kr. 620 Mf. Räberes im Tagbl.-Berlag. Vo

### Möblierte Bimmer, Maufarden rte.

Abelieribstraße 51, L. separ. eleg. mbl.

Rim., auch 1 m. R. im Abschl., for.
Mosestraße 10 möbl. Limmer au bm.
Abelstraße 1, I., schan möbl. Lim.
Abelstraße 1, I., sch., möbl. Manib.
Abelstraße 1, I., sch., möbl. Manib.
Abelstraße 7, Est. 2 möbl. Limmer.
Nibreckstraße 4, I., möbl. Lim. au v.
Albreckstraße 16, I., möbl. Lim. fret.
Albreckstraße 36, I., möbl. Lim. fret.
Albreckstraße 7, I., möl. L., scp. E.,
Bärentraße 7, I., möl. L., scp. Eing.
Bismaratina 11, I lims. schon möbl.
Aigunar billig zu bermieien. Bismarkrina 11, 3 linfs, ickön möbl.
Antwer billig au bermieten.
Vismarkring 31, 2 L. gut möbl. Zim.
Vismarkring 31, 2 L. gut möbl. Zim.
Vieichftraße 15, 2, frbl. möbl. Zim.
Vieichftraße 23, 3 frbl. möbl. Z. 3, 50.
Vilicherür. 3, W. 2 L. ich. m. Z., 3 W.
Vilicherür. 7, B., m. Z., 1 cd. 2 Vett.
Vilicherüraße 7, 1 L. gut möbl. Zim.
mil oder obne Benion zu berm.
Vieine Burgüraße 1, 2 linis, ichön
möbl. Limmer zu bermieten.
Donfeimer Str. 41, Gift. 1, möbl. Z.

Etjässer-Plais 4, 1 r., aut möbl. Zim.
Emfer Straße 14, 1, m. Zim. zu v.
Emfer Straße 14, 1, m. Zim. zu v.
Echlafzimmer zu bermieten.
Faulbrunnenstraße 3, Sch. 3, schön möbl. Frontsp. Zim. u. Mah.
Friedrichstraße 6, 1, möbl. Mans. zu v.
Friedrichstraße 6, 1 r. sch. mbl. Rans.
Desenenstraße 6, 1 r. sch. mbl. Rans.
Desenenstraße 2, 3, möbl. Zimmer,
4,50 u. 3,50 Mt. die Woche.
Desennundstraße 2, 3, möbl. Mansarbe sch.
Dermannstr. 12, 1, m. 8, 2 u. 3 Mt.
Jahnstraße 15, R. schön möbl. Zim.
Jahnstraße 25, 1 r., schön möbl. Zim.
Jahnstraße 26, 1, gr. sein m. 8. (20),
Ransardr. 42, 2 s., schid. Ransarde,
Line mit Gas au einzelne Person.
Desmannstr. 12, 1, m. B. 2 u. 3 Mt.
Desmannstr. 12, 1, m. B. 2 u. 3 Mt.
Desmannstr. 12, 1, m. B. 2 u. 3 Mt.
Desmannstr. 12, 1, m. B. 2 u. 3 Mt.
Desmannstr. 12, 1, m. B. 2 u. 3 Mt.
Desmannstr. 12, 1, m. B. 2 u. 3 Mt.
Desmannstr. 12, 1, m. B. 2 u. 3 Mt.
Desmannstr. 12, 1, m. B. 2 u. 3 Mt.
Desmannstr. 12, 1, m. B. 2 u. 3 Mt.
Desmannstr. 12, 1, m. B. 2 u. 3 Mt.
Desmannstr. 12, 1, m. B. 2 u. 3 Mt.
Desmannstr. 12, 1, m. B. 2 u. 3 Mt.
Desmannstr. 12, 1, m. B. 2 u. 3 Mt.
Desmannstr. 12, 1, m. B. 2 u. 3 Mt.
Desmannstr. 27 gr. beizh. Ransarde,
Desmannstr. 27 gr. beizh. Ransarde,
Desmannstr. 3, 2 r., 1 BrontspisDesmannstr. 4 desmannstr. 5, 2 r., 1 BrontspisDesmannstr. 5, 2 r., 1 BrontspisD

iofort oder später au bermieten.

Jahnstraße 26, 1, gr. fein m. 8. (20),
od. W. u. Schlafz. sep., 40 W?.

Rarifiraße 18, 2, gr. m. 3, m. 2 B. u.
1 8. m. sch. Eing. per sof. od. spät.

Parifiraße 32, Sth. 1 r., m. sep. Zim.

Kircha. 17, 2, Granz, tüde., gut mödel.

Lodiasim., a. cinz., z. b.

Kirchaasse 44, 3 r., mdl. 3. sep. Eing.

Langsasse 44, 2, m. 8., mit o. o. Bi.

Rehrstraße 18 möd. K. R., co. Eing.

Martistraße 14, p. mod. Zim. au bim.

Martistraße 14, p. mod. Zim. au bim.

Martistraße 26, 2 L., 1—2 gut mödel.

Jim an desseren derrin zu berm.

Mauriinösstraße 5, 2 r., gut m. Jim.

Moribstraße 12 eleg. m. sep. Zim.

Oranienstr. 19, O. 1, sch. mod. Zim.

Philippsbergstraße 24, 1 L., schön m.

Jimmer zu berwiesen.

Philippsbergftraße 24, 1 I., ichon m.
Immer zu berwieten.
Blaiter Straße 22, Bort techts, ich.
mödl. Zimmer, pro Koche 4 MP.
Nauentaler Straße 4, 2 I., iep. mödl.
Zim mit elefte. Licht sofort zu v.
Rheinitr. 15 a. urb. Menti. 10 MI.
Rheinitr. 15 a. urb. Menti. 10 MI.
Rheinitr. 46, 3 r., ichon m. Zim.
Rheinitr. 46, 3 r., m. M., en. g. 5. M.
Ndeinitraße 46, 3 r., m. M., en. g. 5. M.
Ndeinitraße 2, 3 r., g. m. Ridd. 3 MI.
Richlitraße 2, 3 r., g. m. Ridd. 3 MI.
Richlitraße 7, 2 r., 2 ich. midl. 3. d.
Richlitraße 13, Bort., nahe Bahnhor,
freundl. in. iep. Bim. billig zu vm.
Ridder. 24 mbl. Stüden, m. Rochof.
Ridder. 25, 2, mobl. Zim. zu bill.
Ridder. 15, Rid. T., ich. mödl. 3. bill.
Ridder. 15, Rid. 2, ich. mödl. 3. bill.
Ridder. 15, Rid. 2, ich. mödl. Sim.
jofori an Kräulein zu vermieten.
Zchulberg 21, S. 1, ichon mödl. Rim. Schulberg 21, 8 f., ichon mabl. Sim-Schwolbecher Str. 5, 2 r., ar. mbl. 8. Schwald. Str. 42 m. 8., 1 u. 2 B., E. Schwalbacher Strafe 71, Loben, amei

Schwald einer Strafe 71, Loden, awei eine möbl. Zim mit Krochgelegenh. Schwald. Str. 85, B., m. 3., 15 LL. Sedandisk 7, 1 r., mobl. Zimmer an Geldaitsfraulein, eb. mit Bennon, Sedanftraße 8, Bart. schw. Bennon, Bedanftraße 8, Bart. schw. Bennon, Bedaramstr. 21, 1. sch mbl. Zim. bill. Behergasse 3, dib., einf mobl. Zim. Belistraße 17, 3, m. Nt., 1 o. 2 B. s. Secklistraße 6, 2, mobl. simmer an Frank beer dern zu vermieten. Bedistraße 41, 2 r. gut möbl. Z. Relitätraße 6, 2 gut m. Z. od. W. Borthfraße 6, 2 gut m. Z. od. W. Borthfraße 9, 1. Ch. an der Resinstraße 9, 1. Ch. an der Resinstraße, m. Z. 1 o. 2 B. mobl. 3. sch. Borthfraße 22, 3 r., mobl. 3. sch. Bortsftraße 22, 3 r., mobl. 3. sch. Bortsftraße 22, 3 r., mobl. 3. sch. Bortsftr. 6, 2 l., sch. mbl. heigh. Mant. Zietene. 4, 3 r., std. mbl. beigh. Mant.

Bismardr, 42, 2 f., leere Mi. nt. Sech. Blücherstraße 4, 3, 1 od. 2 ich. leere Jim. mit Gas an einzelne Berfon, dellmunbstr. 27 gr. heizb. Mansarde, Luiscastraße 3, 2 r., 1 Frontspis-Kimmer zu bermieten. Michelsberg 1, E., bell. I. Fritz-Kim. Morivitr. 33 beizd. L. Disp. Nab. B. Dranienstr. 24, B., Wist. mit Gerd. Eedanplaß 7, 1 r., Mans., ev. mödl. Weitendspraße 1, 2, seere Mansarde.

### feller, Remifen, Stallungen etc.

Bellmunditr. 27 gr. Rell. u. Schrot.C. Rettelbedftrabe 20 Stall für i Pferb. Stallung für 1 Bferb, fotvic großer Lagerraum zu berm. Mubligafie 8.

### Mietgesuche

Tür 1. April schöne 1-3.-Wohn. n. Kücke, mit God u. Abschlutz, in ruh. vest. Gorderh. gej. Bart. oder Jip. ausgeschl. Breisoff. u. U. 168 an Tagbi.-Zweigit. Bismardring 20.

Rub. Ebeyaar mit 1 erb. Insgen jucht z. I. il. L. L. Sim., Wohn., Fip., Soh. beborg., eb. geg. Hausard. Off. E. 170 Taghl. Imall., Gismardr. 29. Rinberlofe Leute juchen ichone L. Sim. Bohn. (Meine Wäichert.) Nähe Stiffitt. Off. unt. M. 100 poillagernd Schünenbessitraße, Tungen Chengar (Schloster)

Junges Chepaar (Schloffer) jucht per I. April ich. Ditin. Bohn, Sübvieriel, mit Cousvermalt. Off. u. g. 553 on den Taght. Berlag. 2-3-Simmer-Wohnung,

2—3-Simmer-Wohnung,
Barterre oder I. Stod, möglich?
Mittelligdt, von Mutter u. Tochtet ber 1. 4. 18 gefuckt. Ausführliche Ciferten mit Breis unter E. 170 an Taghl. Ameigitelle, Gismarafring 28.

Einzelne Dame iucht 2—3-Simmer-Wohn. in befisrer Lage. Stadt ausgefälloffen. Off. u. S. 363 an den Taght. Berlog.

Suche e. 3—5: a. 2×2·8im. Bohn. mir Berlitatt, nur Bart. Bob. ab. Sin Eliviller Strafe 4. Part. L Solib. Geichäftsm., langl. Sansbei.,

i. 2-3-3. B. m. Sausberto, a. gl. ob. ibāt. Oft. u. S. 166 Tagbl. Verlag.
Geichäftsm. f. Nähe Donh. Str., helic 3-3. B., Bbh. Br. 500—550 IR.
Cfi. u. A. B. Eddigenkofpoit.

Junger Mann
fucht iofort einf, beizh, mödl. Zine.
Offerien mit Freisangabe u. T. 562
en den Lagdi. Berlag.
Gint mödl. Zimmer, fepar. Eins.,
Leieph, im Saufe, gefucht. Offerien
unter M. 564 an den Lagdi. Berlag. Geeigneter Raum für Rleinverfauf bon Sioblen fofori gefucht. Offerten u. D. 170 Zagbl. Bmgft., Bismerdr

### Bermietungen.

6 Bimmer.

Derrideifliche 6. Limmer-Bahnung in 2. Jamilien-Biffta für April ob. früher zu permieten, Räheres Micganbraftrage 2.

Bu permieten 6 3immere Babung mit Aubehor, Seigung, wegen Beggings vornt. per totort mit Rachias. Alepper forort mit ftodfirnge 9, 1.

Midosheimer Str. 7, Sonnenj., herr-ichafel. Hochbart., 6 Z., Schranft., Bab, Gab, el. L., 3 Ball., Gart., reicht. Jub., m. Racht. wearucsh balb.

231lla mit fconen waren, Sons-part, 6-7 Raume, Bente, Beigung, elefter, Pint, per 1. April an permieten Theodorenftraße 8. 8906

### 5 Pinmer.

### Shone 5-Bimmer-Wohnung

mit 3 Manfacben, Bollon ufm., Mitte ber Stadt, per 1. April gu bermieien. Rab. Grabenitrage 16.

8 Bimmer und mehr.

### Die Balfte der Billa

Dambacial 30, beit, aus 8 3im, n. 3nb., Zentrelbeig it, gu om Rab b. Mrchitelt He or, Tambacital 11, 77

Det Se

99

Ma

ğu.

Gill.

Rin Kin

TIE

Tlei Sel

Ge

MIL

Cho

m. bill gr bill a 8

Mill

Niv

Ta Fiat

bill

and

311

bill

Beli Ski

nui Spirital fan Lai Rii

### Luden und Gefchäfteraume.

Eranzplat 1, 1. St., 6 fcone incinandergebende Maume, früher bon Geren Gofdentift Krane ennegehabt, vorzügl, geeignet für Etagengeichaft, Arst ob. Jahnargt, per 1. April 1918 gu verm. M. bei per 1. April 1913 au verm. M. bei Caoft, Kransplat 1, 1 rechts. 112 Neroftraße 14 Baben mit ober Bohnung

gu bermicten, Adh. 1. Stoc.

Geladen, ca. 42 Omir., Dusheimer
Giraße 65, Ede Klarentaler Str.,
derzeit an Medgerei berm., sonit
auch für olle Gelchäfte possen, sonit
auch für olle Gelchäfte possen, sonit
auch für olle Gelchäfte possen, het
1. Abril 1918, evil, früher. Näh.
bei A. Herborn, doselbi. 1890401

CADEN nabe Bism.-R., f. jed. Gelch.
bass. Gelch. Anlage i. H. B. 25004

Großer Laden

mit 2 Schausenstern u. anschliebender 2. Bimmer Babu., im Bentrum ber Stabt, per 1. April ju bermieten. Rab. Grabenfir. 16, Laben. 3090

Laden

mit u. ohne Wohnung, in guter Ge-icarislage, gum 1, Abril su verm. Offerten unter H. 560 an den Taabi.-Berlag.

Rohlengeschäft 111 b., Lager, Wohn., Stallg. i. Saufe. Off. u. G. 559 an den Tagbl. Berl.

Millen und Banfer.

Villa Parkstraße 40

8 Berrichaftegimmer, reicht. Rebenrume, ichoner Garten mit Aus-gang nach ben Ruraniagen auf fofort ober ibater au permieten. ofort oder indter au verwieten. Röberes durch Juffigrat Dr. Loeb. Pilologicroße 20. 3754

Filolositroge 20. A784 Einfamilien-Billn, Stegfriedfreibe 6, Landesbenkm., in v. Arch. Didion, Birdt., Riebr. Str. 46, Tel. 6472.

### Moderne Dilla

Morgen: Undgabe, 2. Blatt.

mit 9 Immern, Bentralbeigung usw., reichlichem Bubehör, Fris Reuterstraße 8, zum 1. Juli 1918 anderweit zu bermieten oder billig zu verkaufen. Räh, baselbit oder bei Orn. Sausmeister Biers, Gistoriaitz 49, auch den Gerren Agenten.

Günftige Egiftens, Benfion f. Sotel-u. Babhand Angestellte usw. Gin Saus im Aurviertet, enthaltend 8 Sim., Küde, U. Badhans, 3u ver-mieten, event. noch 10 Sim. basn. Abreffe im Tagbl. Berlag.

Mettes Landhaus

Boen, Räumen, Bor- u. Sinter-Garten, Baffer, Gas, elefft, Licht, Kanal., i. Borort Biesb., Bahn u. eleftr. Berbind, ichon gel., in iodes-fallsbalber unter ichr gunftigen Bed. zu berm., eb. zu bert. Cff. unter M. 542 an den Tagbl. Bert.

Ginfamilienhaus, 5 Sim., Ruche u. Diele u. famtliches Subehur, neugeitl. eingerichtet, mit Garten, ab 1. 4. 13 in Sonnenberg ju vermieten. Etwas Schenlage. Off. u. R. 554 an ben Tanbi. Berl.

Landhans. mit großem Stall, g. für Schweine-Sühn.-, Kaninchenzucht, n. Wart, gang ob. geteilt. N. Kleififte. 1, 1 l.

Answärtige Wohnungen.

4-Bimmerwohnung, Parterre, Simmer-Wohnung, 1. Stod, Bimmer-Wohnung, 1. Stod, Bimmer-Bohnung, 2. Stod auf fofort gu vermieten. !! Mboliftrafie 5, Connenberg. Raberes

Wohningen ohne Jimmer-Angabe.

Geisbergftr. 20 ift bie Frontfpit-EF. 3. 1. April gu verm. Rab. Bart.

### Langgarie 8

Bohnung, event. mit Bureau unb Lagerraumen, ju vermieten. Rah, baselbit 2. Stod.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Arnbistraße 8, Bart. r., eleg. möbl. Löhn: u. Schlafs., mit Bab, Balt., fep. Eing., p. 1. 2., m. s. s. Beni. Salgarterstraße 7, part 2 gut mobl. Zumer m. 1 u. 2 Betten fof zu verm. Katifraße 37, 1 i., möbl. Jim. m. Schreibiisch, 25 Mt. mobalt. 1 165 Enferitraße 5, Geth. 1 rechts, hübich möbliertes Zimmer zu vermieten. Kitolasftr. 21, I, 28, u. Schlafs., i. m. Röberstraße 10 gut möbl. sonniges Löben u. Schlafzimmer in rubig. Caufe zu vermieten.

Glegant mobl. Wohn, und Schlaf-gimmer fofort ju vermieten. Raft. herrngartenftrage 5, 3 St.

Schon möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten, mit ober obne Benfiou, auch tage- u. wochenweife,

Schierfteiner Str. 68, Jägerhaus.
Glegant möbliertes Wohn. u. Schlafgimmer fofort ju berm. Kaheres im Tagbl. Berlag.

feere Zimmer und Manfarden etc.

Dauerbeim, Waltmühlftrage 8, Ob., 2 unmobl. Bim. frei. Bentralbeig., eleftr. Bidt, mit ober ohne Beni.

Reller, Remifen, Stallungen etc.

Große vorzügliche

mit bequemer Ginfabrt, in ber Reller-

### Mietgesuche

### Wohnungs-Nachweis.

Immobilien-Bertehre. Gejellichaft m. b. S. Can verlange toftentofe 3m jenbung ber Bohnungsliften.

Immobilien-Derkebrs-Gefellschaft m. B. St.

Marttplat 3, Wiesbaben, Zel. 618. Die verehrl. Hausbesitzer werden gebeten, ihre zu April und Juli freiwerdenden Wohnungen zur Auf-nahme in unsere Wohnungslisten balbigft augumelben.

4. ober 5-Simmer-Bohnung, Sudpart, ober 1. Grage, jum 1. Apr. gefucht. Rord- u. Oftviertel bevor-jugt. Geft. Offerten unter U. 561 au ben Tagbl. Berlog.

4-5-Bimmermehnung,

1. ober 2. Stage, jum 1. April ju mielen gefucht, im Bentr. ber Stabt. Offerten mit genaucster Breidang. n. 22. 563 an ben Tagbi. Berlag.

4-5-Simmer-Wohnung

mit Bab, Balton, 2 Manfarben, per 1. April jum Preife bon 800 beam. 1000 Mt. gefucht. Offerten u. S. 563 an ben Tanbl. Berlag.

Laben Lefal

Große vorzügliche

Gistellereient mit Bohnung, im Freise von 2000
bis 3000 Mt., in guter Frembenver febroslage, ver Mara oder April zu mieten gesucht. Dis. mit Ang. der Größe, Lage u. des Breises unter T. 552 on den Tagble-Bertiag.

Mit beguemer Finsabrt, in der Kellers febroslage, ver Mara oder April zu mieten gesucht. Dis. mit Ang. der Größe, Lage u. des Breises unter T. 552 on den Tagble-Bertiag.

Mit beguemer Finsabrt, in der Kellers febroslage, ver Mara oder April zu mieten gesucht. Dis. mit Ang. der Größe, Lage u. des Breises unter T. 552 on den Tagble-Bertiag.

Mit Bohnung, im Freise von 2000
bis 3000 Mt., in guter Frembenver febroslage, ver Mara oder April zu mieter T. 552 on den Tagble-Bertiag.

Mit Bohnung, im Freise von 2000
bis 3000 Mt., in guter Frembenver febroslage, ver Mara oder April zu
mieten gesucht. Dis. mit Ang. der Größe, Lage u. des Breises unter T. 552 on den Tagble-Bertiag.

Hotel Richmend, Cannes, schöne Zimmer, vorz. Küche, seinste Bedien., sol. Preise. Bedien., sol. Preise. Bes. Con. Horner.

Gut lituicries Ebepoor office Rinder ben auswärts jucht ein

Laden

für Chegial . Zigarrengeichaft mit anichliegenber Wohnung ju mieten. Dasselbe ift auch geneigt ein fleineres Saus fauflich zu erwerben. Geff. Off. n. G. 176 da Tagbi. Broeigft., Bismardring 29. B 853

Einzelne Dame

f. t. ouft. Leuten m. Bim. 10 bis 12 Mt. monatlid. hiridgraben 28, 2. Gt. Gehr ruhig, hinteres mibl. Sim. ohne Urberwohner f. Donermieter. Mäßige Breisofferten unter B. 563 an ben Tagbl. Berlag.

Fremden-Penjions

### Pension Ablmann

Rheinstrafte 47, 2, 2 große ichon mobl. Blidgin, mit ob. ohne Benfion zu vermiet. Dafelbit 2 feere Simmer mit ichoner Ruche an beffere Dame.

Penfion Dörner Meinfir. 94. 1. u. Benfion Dörner 2 St. Gieg. Balf. Bim. m. Schlafs., 1-3 Bett., and ra biffig, gute Benf. 75 Mf. auch f. Rurfe. St. febr gut empjoblen

Bennon fur Samerinnen hiefiger Lebranfialten. Maria u. Clara Acel. Labuftt. 12, 2.

Aleltere gebild. Dame f. in ff, ben. Mamille ein 3. mit woller Benfion, entl. bouernb. Dir. nit Breis miter T. 552 on ben Sagbl. Berlig.

### Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" foften 20 Big., answärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

### (beldverfehr

Kapitalien-Angebote.

1. Oppothefen auf gu e Objeft: aus-mleiben Bismardring 18, 2. B 957

Sypotheicu-Rapital und Bangelber

für Reubauten und Ablöfungen für bas Jahr 1913 auszuleihen. Koften-lofe Berichtage. Jatob Strauß. Bantagentur, Mortuftraße 21. III. 120,000 erfifiellig, auch ge-

Leihen. Senial Mener Suizberger. Mbeiheidftraße 10. Telephon 524.

Anpitalien-Gefucht.

### Zweite Sypotheten. Wir fuchen folgenbe fichere Un-

lagen für Vereinsmitglieder:
Beknforfitrage 40—50,000,
Biedricher Strage 50,000,
Vienardring 21,000, 35,000,
Depheimer Strage 10,000—12,000,
25,000—30,000,
Emfer Strage 20,000, 30,000,
Gellmundir. 10,000, 25,000, 30,000,
Kaijer-Friedrich-Ving 20,000, 35,000,
Krechanie 20,000,
Kreintrake 25,000—35,000,
Perferfera 35,000. Reientroke 2,000, Referberg 35,000, Rugemburgpiat 30,000, 85,000, Smarikirroke 30,000, 85,000, Morisirrage 30,000, 65,000 Recojiraje 10,000, 15,000, Mouentaler Strafe 15,000, Manentaler Straße 15,000,
Abeingarer Straße 25,000—80,000,
Bibeingtraße 15,000,
Nöberitraße 25,000—30,000,
Römerberg 16,000—20,000,
Abesheimer Str. 20,000, 30,000,
Wallafer Straße 28,000,
Walramitraße 10,000, 20,000,
Webergaße 30,000,
Webergaße 30,000,
Webergaße 30,000,
Reftenleer Nadmeiß für Gerbacher

Roftenlofer Madmeis für Gelbgeber. Geldgeber erfahren Raberes burch Die Direftion bes Saus- und Grund-befiger Bereins, G. B., Luifenftr. 19, neben ber Reichsbaut. F378

### Erite Sypotheten.

Bir suchen Antitalien für erste Supothelen in Beträgen ben 12.000, 40.000, 60.000, 80.000, 100.000 Marf und höher auf gute Wiesbabener Bohnhauser. F378

Auftentofer Andeweis f. Gelbgeber, Gelbgeber erfahren Kaberes burch bie Direttion bes Haus und Grundbester Bereins, E. B., Luisenstr. 19, neben ber Neichsbank.

48,000 Mh. 1. 新咖啡.

per 1. April auf pr. Objeft gur Ab-löfung bon Gelbingeber gefucht. Off. unter M. Mil an den Tagbi. Berlag. Selfener Anpothekenverkauf

b. 50,000 Mt. a. Zeilhaus mit 30 % Rachlah. Anfragen u. Dr. A. an Daajenstein & Bogler, Frankfurt/M.

Zum 1. April 1913
auf Apothefe einer Universitätsstabt Bestdeutichlands, eingett. Realprivileg, 53,500 Mt. als Anteil der I. Sdu. geincht: innerhalb der Grundfüsstage u. des ersten Vertels des reellen Laufwerers. 18jähr. Besth. Raufveris nicht unter A. 68 an den Tagbl... Serlag erdeten.

I Hunathebou Banital

1. Hypotheken-Kapital

von 95,000 od. 80,000 LRf. werden für 1. April od. 1. Juli auf Wiesbadener Saus aufgunehmen gewünscht. Bitte Antwort unter W. 556 an den

### Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

So Räufer u. Mieter für Billen, Rentenbaufer, Supothelengeber u. Gufter erhalten fachfundigen foftenlafen Nachweis durch bie and Burtchand Berfchres Befellschaft m. b.D. of articlas

Dieliges Immobilien Burcau weift Bl. Mod. f. Dille, Glefte, in verlauf. feets 1. Supoth. Glefuche nach. Off. oder zu verlaufenen. Offert u. 0, 519 29 170 Tagbl. Imgit., Bismardr. 29. an den Tagblatt-Berlag. fil. mod. f. Dille, Dampibeis, nabe

### Einfamilienvilla

bidbirridaft. Nabe bes Balbes, ge-junde, freie Bage, ju mit, ober gu verne. Wohnungsnachweisbürd

Willy. Reitmeier Buifenfrage 3. Tel. 6478.



Meine neuerbaute herrschaftliche Villa

Theodorenstr. 8, Ecke Juliusstrasse,

mit tadellos künstlerischer Ausstattung ist unter günstigen Bedingungen zu ver-kaufen; desal, einige Villen u. Villenbauplätze in anderer Lage.

Architekt Ed. Didion, Biebricher Strasse 46. Fernspr. 6472.

### Berfauf einer Billa.

Die pfanhfreie Billa Townsend, Sonnenberger Fraße 62 bier, fünf Minusen vom Kurhaus entfent, 17 Ar 77 Cuadratmeter groß, ist zu 100,000 Mt. Der Restaufen. Anzahlung 50,000 Mt. Der Restaufen, fürste kann eine Reihe von Jahren untündbar stehen bleiben. Käheres bei dem Testamentsvollstrecker FISS Justizeat Emwerich, Friedrichstraße ab bier.

Bille in Benebeim, Bergitraße, febr ichon potegen, gu verlaufen, ev. Tauide gegen ein biefiges Objett. Bismardring 15, 2.

### .00000000000 0

2 Dambachtal, Freseniusfir. 7 Billa, Romf. b. Reug, guverf. Rab. 0 Arch, 84. Bleverer. Dambaditat 41. 0 800000000000

Villa

mit allen Bequemlichfeiten ber Denseit, vornehm ausgestattet, su verk oder zu verm. Sie enthält gr. Diele, 9 Jimmer, Kommern, Gas u. eleftr. Licht. Rab. daselbi: Augustaftr. 10.

Große Billa

in unvergleichlich fdinner Lage, praditvollem Garten, nur erfiftellig belaftet, zu verfaufen. Shvothef ob. lastenfreies Grundft, nehme in Bahl. Offert, u. F. 564 Lagal. Berlagt Ginfamilien Billa, Stegfrieditr, 6, Laubesbeutm., jn ut. Arch, Dibion, Biebb, Biebr, Str. 46. Tel. 6472.

Afeine Billa vor Bierficht, Röber-ftrage 3, 9 Räume, Bab, 4 Baffons, für 18,000 Blarf zu verfaufen.

### Dresdner Villen-

Haugesnischaft Keubert & Oc. Kolegien in und bei Dresden. Dresden, Morlinstrasso Sb. Man verlange Prospekt.

Fremdon-Penfion, beste Lage, 12 Bin., Süche, Bab u. reicht. 12 3im., Kuche, Bab u. reichl. Subehör, gang, Sand, mit bill. Swiete — nachweisl. rentabel — Favel, Aboljitraße 3.

Sans, gut ju verm., wegen 2Begjugs ju vertaufen. Offerten an Boft-lagerfarte 12, Amt 3. B919

Billa in Confenbeim.

Leniaberg Biertel, 7 Simmer, Babe-gimmer, geb. Terraffe, Loggia, behag-lichte Einteilung, gr. Biers, Spargel-u. Obitgarten u. Bald, weggugshald, billig an vert. And ichr geeignet für feniere Cafe od. Commerwirtigaft. Offiction unter T. 7479 an D. Brens, Wainz, erbeien.

Einfamilienhans

in Sonnenberg, geide. Söbenlage, heerl. Amnifor, 6 Jimm. und Jubebör, 68a8, eleftr. Licht vo gel., a og. Gorten zu vert. Näh, F. Wagner, Sonnenberg, Gartenftraße 4. Tel. 3146.

Al. Saus mit Birticaft unter ob. gu bern. Df. u. /. 563 Tagbl. Berl.

Dhitgarten, ca. 90 Rut, reide Anloge in Stein-n. Kernobit (Spolier u. Buramtben) u. große Beeren-Anloge, zu verfauf, oder zu verpachten. Offerten unter D. 534 an den Tagbl.-Berlag.

Billa=Bauplat

fdone freie Lage, preismert ju vert. Dff. u. S. 563 an ben Tagbi. Berlag Bamplate

an fertiger Billenftraße, brachtvolle Bernficht, mit der Steabenbahn in 10 Mln. von Mitte Biebbaben, nabe Wald, für 12 Ml. per Quabratmtr. an verf. Kach B. auch Janausführ. Räh. Feledrichfraße 7, Oth.

Grundfliche (Mhatisbabe) preiste. Dff. u. U. 563 an ben Lagbi. Berlag.

Immobilien-Banigefuche.

Wer verkauft Wohn- oder Geschäftshaus

ob. fonit, Amweien, Anerb. n. F. 458 bei. Saalemfiein und Bogler, 21., 65., Wiesbaden. F 577 Wiesbaden. Wirtidiatt od. Gaithaus

gu taufen gefucht. Sobe Ung. B'an egal, Off. muer B. 1 au F2 Daube & Co., Frantfurt a. M. Grundfüd,

billig, bebauungsfähig, für Obitgart, geeignet, Böhenlage bevorzugt, zu taufen gesucht. Offert. unt. 3. 560 an ben Tagbl.-Berlag.

Immobilien ju vertaufden. Bertaufde m. Sinshaus auf Onn., Mulle, Landgut ob. Land. Off. u. 197, 198 an ben Tagbi. Beriag.

Vollvermiet, neues Rentenhaus im Gubbiertel gegen Spoothet ober Grundftud gu bertaufden. Offerten unter G. 564 an ben Tagbi. Berlag.

A CANADA ST ASSESSED Schuldeufr. Bauplas

gegen rentabl. Haus eb. fleine Billa zu vertauschen. Offerten an Posts lagersarte 6 Biesbaben.

### Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagbla

Lofale Angeigen im "Rleinen Angeiger" Toiten in einheitlicher Sanform 15 Big., in banon abweichenber Sagausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile,



Ein Lebensmittel-Gefchaft an iumpe itreif. Lente billig absug. Off. u. D. 558 an den Tagbl.-Berlag.

Deidites Bferd, fehr bling su vert. Deidites Bferd, fehr bling su vert. Delbeimer Strage 98, Abh. 1 l. Delbeimer Bellach vill. gu vert. Dedhiroge 10, Boh. 1.

Butter- u. Giergeschaft mit Inbentar fof. billig and. Roberftrage 9

Schwarzer Anbel-Ribe, wadifam, Jahnitrage 16, Oth. 1.

Ariegehund, Airebale-Terrier, beiter Bach und Begleithund, au verfaufen Morib-1 freage 54, Laben.

1 Arbeitopferd, 2 Ginip. Geichiere, gederroffen (25 40 Air. Tragfr.), gederfarren bl. Belenenitrege 18.

Rebpinicher, idmargbroun, aimmerrein, su berf. Bu erfrog. bis 1 Uhr Lugemburgplay 5, 3, Bieg. bill. gu berf. Simmermannitr. 1

Sdroner Dobermann fof. bill. gu pf. Rah. Schwalbader Strage 14, Bart. Ranarien, St. Geifert u. Buchtuteni.

Sing. Dompfaff u. Rufige billig

Sin verf. Schichteritr. 11, Tor-Eing. Waft neues graues engl. Jadetiffeib billig verfäurlich. Sandler verbeten. Kaiser-Kriedrich-Ring 45, Bart.

3 Jadetiffeider, Mittelfigur, weiß, blau. u. filbergr. Ripps, billig zu verf. Bellrisntrage 23, 85h. 3.

1 Wobell-Robium u. Mantel.

1 Mobell Roblim u. Mäntel. 1 Serren-Gebrod Ans., 1 Wähden-Rast. Angug. f. 10—12 J. bill. su bf. Wauritiustrake 5, 1 r.

Schines hellblaues Foulardinfleid, weinig gefr., bill. Riehlftraße 17, 1 L. Schwarze Frauen-Mantel für 5 Mf. in verf. Dismardring 28, Kart. linfs. Berichied. Damenfleider, Mäntel billig Riehlstraße 11, Rib. 2 rechts. Docheleg. med. Sammetmantellu.

t. Toque, für alt. Dame poff., fow:

febr billig gu verlaufen, Sandler verbeten Stiftstrage 8, Bart.

2 Mantel, faft neu, Figur 44, billig Binteler Straße 9, 3 linfs. Eleg. weiß. Ballfleib fehr billig. Ansuich. Schierfteiner Str. 22, 2

Mastentoft.: Ungarin, faft nen, bill

gu bert. Porfftraße 4, 1. Etage linfs. Griechin, weiße Seibe, bill. au bert. Geerobenftraße 4, B. r.

Beines Mastenfoft.: Bulgarin, au berfaufen. Anguseben nur vorm. Rudesbeimer Strape 23, 3 lints. Derrenmaste: Türte, neu, billig au bert. Gödenstraße 26, 8 lints. Annstrmanden Angug,

Monfirmanden unden,
Tleine Figur, für 12 Ml. zu verl.
Selenenitrofte B. Sth. Bart.
Out erhalt. Gehrod. Angug
gu verl. Leicher, Oranienitraße 6.

Gebrod-Angug, wie neu, f. gr. herrn bill, au bert, Borfftrofie 3, 2 1.

bill. 3u verf. Borfftraße 3, 2 1. Gut erh. Gebrod für 15 Mt. Chaifel. 15 Mt. au vf. Abeinitz. 56, 1.

Smotiel. 15 Mt. an of. Abeinstr. 56, 1.
Smoting Angus bill. zu vert.
Schwalbacher Strape 69, 2 r.
K. neuer blauer Angus n. Baletot
billig an vert. Mittellitrage 1, 1. Et.
Fast neuer btl. Sadrod, Angus,
m. Kis., D. Baletot u. Abend-Capes
bill. zu vert. Scharnbortiftr. 36, B. L.
Mod. engl. Saffo Angus, w. getr.,
bill. zu vert. Ruifenitrage 49, 1 r.
2 g. Saffo-Ang. a 6 Mt., 2 Baletots

2 g. Saffo-Anz. a 6 Mf., 2 Baletots a 3 Mf., alles mittl. Gr., 1 Rasfen-Ang. 6 Mf. Eleonorenitraße 7, 2 r.

Uebergieber, Gebrod, Frad,

Beilderwagen. Neugarte b, I r.
Ueberzieher (Maharbeit)
billig au verf. Porfitraße 13, K. 4.
Tabell. Ulter 12, Winter-Ueberz. 6,
Jiadett u. Saffo Anz. & 5, Smoling
bill. Schwalbacher Str. 43, Mtb. r. 1.

D.-Mebersieber, fintf. u. mittl. Fig., Jungl.-Mebers., 13-17-jahr., bill. gu bert. Rieblitrage 17, 2 linfs.

Baletot u. Gaffe-Angug, mittl. Fig., bill au bert. Porfftrage 8, 2 L.

bill. zu verf. Sellmundfir. 29, B. 21. Ofebr. Bianing

Wert, Ihringauer Strafe 2, 2 1.
Wen, bevorft, Augugd: Klavier 120,
4 ich. Betten, Dedbetten u. Kissen,
5 n. Liur. Kleide, u. Kückenschr.,
Vertiso, ov. u. viered. u. Kachtrische,
Diw., Chaifel., Spiegel, Wachtrische,
zum Spottpreis abzugeben, Kückenbüsett 50 Rt. Elwiller Str. 4, B. I.

Renes Barmonium

n. Movietlampe zu verfaufen Leber-berg 11s, 8. Grage.

Gr. Rufif. Autsmat, neu 700 Mt., fete. Gram. beide m. Bf. Finte., 3. Spottpr. 3. of. Schwalbacher Str. 25.

Grammobhen, gut erb., mit Platten, bill. zu berf. Klauk, Bleichstraße 11. Begen Tsbesfall Wöbel ans Bohn. Schlafzimmer u. Kilche zu berfaufen. Sändler verveten. Luxemburgplat 1, 2 rechts.

Schlafgimmer, Gidjen, fuft neu, gu bert. Bismardring 38, 1 L B570

gu verf. Bismardring 38, 1 1. B570
Bohn- u. Schlafzimmer
bill. zu verf. Dellmundireode 43, 2 1.
Biesbadener Möbelhalle,
beite u. billigite Bezugsguelle für Röbel: fpl. Speifez. v. 205 an. Gid.Schlafz. m. Spicgelfchr. u. M. 180,
nußt.-p. mod. Schlafz. i. Eichen, mit
Spicgelichz. u. dob. M. v. 250 an,
ipl. Küchen 50—300, einz. Spicgelichränke 65, Bufett 120, Bertifo 30,
Trum. 30, Auszichtich 21, fern. Imbau u. Dim., Tifche, Stüble, einzelne
Blaichfom., Matrad., Deckett und
Kilein ufw. inter Garantie zu verf.
Kleine Schwalbacher Straße 10.
Ardymob. herrichaftl. Schlafzim.,
innen u. außen ganz eichen, m. reich.

zu vert, Mbeingauer Strafe 2, 2 L

Simmermannitr. 10, \$

cin įt mit nieten. gt ein verben. Tagbi.-B 853

19.

obne

ne is 12 Mt. Gt. 61. Sim.

ann Dafelbit er Riiche

94, 1. u. eg. Bail. änt et i. Kurft. innen r. 12, 2. dame

nit voller nit Preis Gerlag. nes, , feinste Horner,

aft unter Bit bert.

·

n Stein-camiben) perfauf. unter 115 Berlog

radivolle bahn in en, nahe dratmir. ausführ. L.Berlag. dec.

- oder 458 bej. 21. # 65., F 57 thans 11. Pas

. 3. 560 dien. ruf Sun., Off. IL. 10-

Obligart.

enhaus het ober Offerten Berlag. ulas

ne Billa

SERVICE STATE cidiirre, Tranft.), nn, frag. bis Pleg.

Sountag, 12. Januar 1913. 2 berrichaftl. Speifezimmer weit unter Breis abzugeben Möbel-Lager Blücherpfan 3/4. B661

Lager Blidgerplay 3/4. Bööl Ruschelbett, Sofa, Kleidericht., Schreibtlich, Kommode billig abzug. Sellmundirrehe 44, 1. Stock. 2 Vetten 20—30, Kleidericht. 15, Baichl. 6 u. 10, Vertiko 18, Sofa 18, Diwan 82, Tich 5, noch neuer Teppich 10 Mf., billig zu verkaufen Krankenitrohe 25, Kart. 1 Diwan, 1 Segtisch, 1 hochh. Bett, 2 Mujcheljtühle, ein Kindertiühlichen, 1 Corfilet u. versch. Bilder (alles gut erhalten), iofort zu bert. Lahvitrohe 4, Part. Innfs. 2 schöne mod. Sofas, neu, billig

2 ichone mob. Sofas, neu, billig ju berf. Mublignie 13, Bob. 1 St. Salon-Garniner, Sofa, 2 fl. Seffel, actiediger Tifc billig zu berfaufen Riebricher Straße 8, 2 r. Alte Kirfche. u. Mahag. Möbel, annes kimmer auch einelne Stude

gange Rimmer, auch einzelne Stude, altes Binn. Borgellone, Bilber, Uhren gu febr bill. Breifen Abalisallee 6. Gleg, Bertifo 28, Schreibt, m. Auff.
28, Bajchfom, m. Warm, u. Spiegel
38, fein. Taschendinan 38, Lift., pol.
Spiegelschr. 70, Lift. Aleiderschr. 26,
Angabl, Stühle, Tiche, Bilder,
Tedvicke u. d. mehr. Dellmunditzahe 48, 2. Etage linfs.

Brachte. Bertife 50, Diwan 15-30, Rieibericht. 14-25, Tifch 3, Beiße. Schr., vol. 28, 2 egale Berten 40, and. Bett 15, Dech. 8, Rachtifch 5, Spieg. 3-6 Ml. Bertramir. 20, Mtb. B. r.

8-6 Mf. Bertramitr. 20, Mtb. C. I.
Bol. Bertifo mit Spiegel u. Berglof,
pot. 2t. Kleiderschrant, rot. Elüschdiman zu verl. Michlitr. 11, Mb. 2 r.
Gelegenheitsfauf! 2 Betten,
2 Meiderichtr. 2 Bachdl. 2 Nachtichtr.,
guter Diman, D. Schreibtifd, Sofat.
billig zu verl. Roonitraße 5, 1 r.
Ger. Rolofo Spiegel,
Deforationstiud, mit Goldrahmen,
zu verl. Bahnhofftraße 3, 2 St.

mit guter fracheintellung, für 12 Mt. Abiat, Bulowitraße 1.

Belegenheitsfauf! Roch neue Nähmasch, berfenstb., bill. zu verf. Roonstraße 5, 1 x. B868 Singer-Nähmasch. (Ringsch.) billig au verf. Bieichstraße 13, Oth. 1 linfs.

Rabmafdine, Schwingfchiff, 15 3. im Gebr., billig zu berfaufen. Rlauf. Bleichftrafte 11.

Laben-Einrichtung f. Konfit. Geschäft ober ähnl., nebst Erfer, wie neu, wegen Geschäftsauf-gabe preistvert zu verf. Frau Theob. Rüller, Wiesbaben, Lauggaffe bi.

Mener Labenschrant m. Schiebetüren u. Spiegelglas, sow. These billig au bf. N. Ableritraße & Gr. Labenfdr. m. Glasidiebetüren, 4,15 lang, 3 Mtr. boch, n. ein Regal mit Holzfasten billig zu vertaufen Sebanplat 4, Bart.

Gin Gelergestell mir Glasplatten, 1 Gasberd, 1 herren-llebergieber au vert. Drubenitraße 8, 8 St. lints. Leichter Geichäftswag, u. Feberrolle billig zu berfausen Sedonitraße 11.

Jeberrolle, 100 Str. Tragfraft, wie neu, äußerst billig zu verf. Rah. Hallgarter Str. 8 oder Hochstraße 3.

Gut erhaltener Mildwagen wegzugshalber preiswert zu verfauf. Rab. Johannisberger Straße 5.

RI. Gefchäftswagen gu bert. Schubenhoftrage 1, 1 3-fit, Lungenfdt. (Semmen) bill. zu verf. Marfiftrage 25, 2. G. erb. weiß. Kinberwag., Aidelgeft., br. Sportwagen, gut erhalten, billig zu vert. Michelsberg 28, 2 rechts.

Rinberwagen, faßt neu, billig Bietenring 17, rechtes Treppenh. 4. Damen u. Herren Rad, fowie Rabdens u. Anabenrad mit Freil, bill. au pl. Rlauf, Bleichftr. 11.

Gebe, Derde billig gu vert. Eltviller Strofte 14, Dofmann, Einige Defen und Gerbe billigit Bluderitrage 20, Dof.

Billiait Blinderstraße 30, Sor.
Rerotal 28, Umban,
3 ichone Gastamine, 1 amerit. Ofen,
Dauerbrenner, eine n. zweifl. Türen,
Schiebetüren, 1 Bademanne, 1 Gasbadeofen, 1 Küchenberd, 1 gr. Spültifch usw. sofort billig zu verfaufen,
3 gr. Bronze-Bandbeleuchtungstörp., att. Stonge-Londertrause, 2 ar. Delfter gliten au vert. R. Arbr. Ring 14, 2. Gasgnglamp., Luft., Benbel, Speifeg.- Rrone bill. Schwalb. Str. 85, Part.

Gebr. Zintlindemanne billig zu vert. Derderftrohe 27, 4 r. Beg. Umzugs ift eine fl. Werfbant mit Schreubenitod, 1 eif. Blumen-tich u. 1 grokes Aleidergeitell febr

Billig abgugeben. Raberes ju erfr. Bismarcfring 7, Oib. L. Siod.
Mehrere eidene Benter mit Robalas Verglafung bill. zu verfaufen. Rab. im Tagblati-Kontor.
Schalterhalte rechts.

Schmels-(Wand-)Keffet für Dampfbeigung, geeignet für Buch-drudereien (Balgentochen), Färbe-reien, Waichanitalten uhw., dillig zu berfausen. Kaberes im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts. Iftigelige Glasssire mit Oberlicht (Titen) billig an ber-tausen. Käderes Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts. Werstal 28, Umban, ichiones eif. Treppengeländer mit Dandariff losort billig an berfaufen.

Raufgeluche

Schönes Mastentoft. (1917, 48—50) aus gutem Daus zu taufen gefucht. Off. unt. E. 559 an den Tagol. Berl.

Plüjdinantel ober Jakenfleib, gut erhalt., Gir. 44, pej. Angeb. mit Preis Boillagerfatte 9 Schügenhofp. Sianine gu taufen gefucht

Sianins zu faufen gesucht Dellmunditrose 44, 1. Stock. B784 Flügel ober Pianins au faufen gesucht. Offerten unter A. 553 an den Tagbl. Berlag. Bianins zum Lernen gegen bar gesucht Weitenditrose 26, Bort. L.

Flügel von Bechstein, Blutbner ob. Steinweg, gebr., billig zu faufen gesucht. Breis-Off. unter U. 534 an den Tagbl. Berlag.

Gut erhaltene Mandoline au faufen gesucht. Off. mit Breis u. B. 559 an den Lagbl. Berlag. Dibbel u. Gebrauchsgegenftanbe fauft Groß, Blücherstraße Gebr. Dobel aller Art ju taufen gefucht Frantenirage 25, Bart.

feingelne Möbelftide, fom, gange Nachläffe fauft Seeroben-trafie 0, Mtb. Boitfarte genugt. Gebr. Möbel aller Art zu faufen

genecht Eltviller Strafe 4, Bart. Ife.
Raufe immer gebrauchte Möbel.
Bertramftraße 20, Rittelbau Part. r.
Finfache Möbel, Betten,
Mieiberschr., Bertifo, Sofo, Woschom.
uiw. geincht. Off. unter V. 168 an
Taabl.-Aweigitelle, Bismardring 29. Ausrangierte Dibbei, alte Lufter, Pademannen, Lefen, somie alle auf Mani. u. Speider log. Gachen jeder Art fault, Geerobenite, 28, St. R. t.

Runder Tifch, Mittelgröße, gu fout, gei Raijer-pr. Ring 14, 2 r. In icd. Zuftand befindt, Möbel gu faut, gei. Sellmundirage 44, 1. Gefergeitell

mit Glasblatten ju faufen gefucht. Off. u. R. 170 an den Tagbl. Berlag. Gut erb. mitteler. Berb an faufen gefucht Abolitrage 3.

Gut erh, emaill, Babewanne au taufen gefucht. Offerien mit Breisang, u. G. 562 au b. Tagbl.B. Schraubflöde, Feilen, auch gebr. z. f. gef. Off. u. II. pofil. Bismard Transport. fupl. Bafchteffel au feut, gef. Waifer Fr.-Ring 64.

### Berpachtungen

Ader Leberberg, 53 Ruten, m. Coitb., ju Garten geeig., gu ber-Gingegauntes Baumftud, 46 Ruten, Blatter Strafe beleg, gu verpachten Romerberg 28, Sib. 1. Garten bei ber Raferne, ca. 20 Rut., Beg, Aaritrage 40, 1 Gt.

### Unterricht

Comnafial. u. Real-Unterricht Gumnafial u. Meal-Unterricht gum Schulerian u. zur Kachbilie er-teilt in u. auger bem Haufe gründl. erfahrener Ahlfologe. Vorbereit. a. Schul- u. Militär Eramen. Deutsch für Ausländer. Portbildung für Eitwachiene, Genaue Angaben unt. D. 544 an den Tagbl. Verlag. Staatl. gepr. Sprachlehr. ert. Unt. u. Rachhilte. Godenstraße 14, 2 lek. Engl., Franz., Italien., Deutsch sprickt jed. in 30 Sid. a 0.75, praft.,

Gradia, Frans., Jistien., Leutid ipridi ied. in 30 Sid. a 0.75, praft., 15 J. i. Ausl. ind., Neberfeb. mit Schreibun. B. Semmen, Rengaffe 5. Aunge Dame fucht italien ichen Unterricht. Off. Ersbergiften 20.

Spanifder Unterricht gefucht.

Off. u. 3. 562 an den Tagdt. Berlag. Ber erfeit i. Kaufm, Anterricht in Lads od. Rundidrin? Off. mit Breis u. N. 178 Tagdt. Incigielle. Rlavierunterricht ert. grbl. Garl Web, Mufiffehrer, Gebanplay 7, 1 Riabierunterr., beutiden Unterr., Rachhilfe in all. God, erteilt itaati, geprüfte Lehrecin, Taunustrofe 71.

Gefindlicher Riavier-Huterricht wird erteilt. Erbacher Strafe 1, 1 Grundi, Biolin-Unterricht erteilt Deinemann, Mullerstrafe 9, Bart.

### Berloren Gefunden

Gin golb. Retten-Memband Mittwochnochm, verl. Gegen b. Bel. abzugeben Albrechtftrage 3, 2.

Berloren.
1. Jan, filb. Iteil. Broiche verl. Geg.
Bel. absug. Euffel, Taunussite. 72.
Berloren Belgfragen (Zeaf)
bon Taunussitraße über Ouerutaße,
Rerostraße. Absugeben gegen Bel.
Retostraße 38, 2.

Junger Sund jugelaufen St. Grantfurter Strage 8.

### Geschäftliche Empfehlungen

Gutbürgerl, Mittage u. Abenbtifch.

Brivatipeitehaus Schulgaffe 6, 1 St.
Umgüge und Anbren
in u. auß. d. Stadt werden billig bejorgt. Nabnitraße 8. Telephon 1910,

Ilmzüge, fowie fämtl. Rollfuhrwerf bej. billigit R. Mürz, Bereinsjtraße 4, an der Balditraße. Telepkon 3688. B665 Batentzeichnungen ufw.

Fatentzeichnungen ufw.
fochnem. u. billig Gneifenaultt. 15.
Repar. an Grammoph., Shonogr., Fahrrabern, Rähmalch, w. fachgemäb ausgef. Mlauk, Wech., Bleichitt. 11.
Tapezieren bie Rolle 30 Pfg.
Mle Bolher-Arbeiten billig.
Schützeller, Tetah Mahr.

Derb. n. Dfeufeber Jatob Mobr, Doubeim, Obergaffe 78. Beitellungen ihr Wiesbaden merben Doubeimer Str. 06. Leben, entgegengenommen. Derren Schneiberei wender Node 8, Rep., Rein., And Anibug. 1.50 Mt., Samtfrag, Rieber, Bellmunditr. 39, 1.

Ball, u. Gefellichaftöfleiber, Madfentoftime lettigt febr genbte Schneiberin, Tag 5 Mt. Off. unter M. R. 54 hauptpoitlagernd. Gipdiguren u. Buften w. repariert u. gereinigt. Rettelbedire. 26. Bart. I. Jadenfleiber u. Blufen w. jchaft u. bill. angel. Dortier. 18, 1 I.

Schneiberin empf. fich im Anfert. v. Jaden, Strag. u. Gefellichaftsfl., beste Ref. Bleichftrage 20, 2 f.

Schneiberin empfiehlt fich gu Sanfe im Anfert, bon Roftumen aller Art. Rellerftrage 9, Bart.

Schneiberin empfiehtt fich, foeg. in Rinberti., Roden u. Biufen, bill. Bortitrage 10, Bart. I. Someiberin empfiehlt fid,

Tag 2 Mt. Weitenbitraße 1, 4. Tücht. Schneiberin empfiehlt fich. Feulbrunnenitraße 12, 2 I.

Tüdet. Schneiberin empfiehlt sich im Anfert. v. Lamen u. Kinderkl. in u. a. d. d. Seerobenitraße 4. B. r. Berf. Räherin empfiehlt sich in all. Arb., Neuanf. u. Ausbestern, billigir. Selemenitraße 6, 1 r. Adherin e. sich im Aufert. v. Wäside, Anab. Ang. u. Ausbest. (Lag 1.30). Luijenvlav 6, Oth. 1, Frank. Trojt. Deimarbeit, Umänd., Ausbestern, Stopt. v. Glarderobe u. Wäside, sucht best. Fran. Bünfil. Lieferung. Lühr, Derrmartenitraße 7, Gift. 1 L.

Witwe, im Unabeff. bon Baiche n. Rleidern gut bewandert, sucht Besischaftig, in n. außer dem H. in best. Haustern. Rah. Tagbl.-Berl. B819 Ce Beiße u. Buntstiderei wird augenommen. Bestellungen erb. unt. E. B. W. 3 hauptvolltagernd.

Frifeuse tann noch 2-3 Damen annehmen. Gedanftraffe 6. Oth 1. Frifeuse 1. einige beff. Damen. Roonftr. 4, 2.

Büglerin fucht Befchäftigung in u. o. b. S. Näb. Sortingitr. 3, B. Serrichaftswäsche wird indelies gemaschen u. gebugelt. Edornhoritrake 7. Zel. 4074.

Junge faubere Frau nimmt noch Bafdie zum Bafden u. Bugeln an. Bedienung punktlich u. gufriedenitell. Raltwaffer, Biebrich am Mhein, Sadgaffe 14, Borberhaus.

### Berichiedenes .

Ber tragt ein Scherffein bagu bei, einer armen unglädlichen Familie, bie burch Krantbeit in bilterne Wot gefommen ift, wieder zu e. Erifteng ju verbeljen? Bilde Gaben w. dank, entgegengen. Ahn. Tagol. Bert. Vb

Beld' ebeld, Gerr ob. Dame würde alleinsteh. Fraul. (Baise), 30 Jahre alt u. berzensgut. Gemüt, durch Krantheit zurüchet, eine Unterfüß, gewähr. Durch Berl. ihr. Berm. mang, ihr weit. Forit. Kuds. nach Uebereint. Gittige Cri. unt. T. 170 an den Tagbl. Berlag.

800 Marf gegen Sicherheit auf 2—21/2 Jahre gelicht. Bünttl. Linsgablung. Ofi. u. C. 5566 an den Tagbl. Berlag.

Wer hat Zeit angenehme Beich. gegen feit. Monatsgehalt zu übern.? Oft. u. St. 168 an den Zagbt.-Bert.

Wo kann junge Frau grfindlich frisieren lernen? Offerten unter W. 562 an den Tagdl. Verlag.

Schöner Saal, girla 00 Ougbraimeier groß, im Rentrum ber Alffladt, ift an besieren Berein abaugeben. Offerten unter Berein abzugeben. Offerten U. 562 an den Tagbl. Berlag.

Rönigl. Theater. Abzugeben 1 Biertel Abonnement D, Barfett, D. Reihe, für die Saison. Frang-Abt-Straße 2, Barterre.

Piane, erftflaff., faft neu, biflig gu berm. Sebanblab 3, 1 r., 9-5.

Mastentoftume jeber Mrt au befannt bill. Breifen au berleiben. Rettelbedftrage 24, Mib. I, b. Robel. Schone Dasten Ming, billig gu beri.

Bwei idide Sollanberinnen prm. au beeleib. Geerobenfrage 27. 6 fciene Mastenang.: giride, Bing. Big., Tirol., Gifan., Sarlel., febr bit., gu verl. Noventaler Str. 10, Rib. B. Gi. Fantalie- u. Charaftermasten b. gu berl. Dobbeimer Strohe 31. 1 r.

Gleg. Dasfentoftfime billig zu verleiben Blücheritrafte 7, 2 r. Sch. Masten-Angug (Gärtnerin) zu vert. Relleritrafte 3, 2 l.

Gleg. Maste, Baffer Rofe, hill. zu verl. Kariftraße 17, Bart. I. Schone Damenmablenangige, faft n., billig gu berl. Geerobenftrage 4, 8 L.

Gieg. Masfentofiume jeder Art von 3 Mt. an zu verl. Bellribir. 2, Laden. Bohnung: Steingass 31. (Gr. Ausw. Mast. R., Rosetblümd., Beildt., Arühl., Pierrette uiw. b. I M. an zu verl. oder zu verf. Schmidt, dellmundirahe 2, 3.

Madfen-Roftsime, fcbide Sollanderin u. Rierrette, billig zu verl. Bleichitraße 11, 3 rechts. Schön. R. stoft.: Schläffel, billig zu verleiben Bulowitraße 4, 3 rechts. Bier ichone Tamen Madfen

u. eine Berren-Maste (Tiroler) billig gu bert, Guftav-Abolfitraße 13, 3 r. Bwei eleg. bellfeib. Mastenfoftume

Schide Dast. And: Dollanberin, Delft, bill, gu bl. Rlopitedur. 19, B. r. Gr. Answ. ichid. Masfentoft. v. 2 M. wr. Ausw. ichid. Mastentoft, v. 2 M. an zu verl. Laden, Kismarcfring 37.

2 ichide Tiroferinnen v. Kierrette bill. zu verl. Noonitraße 22. 2 r.

Berickied, Masten-Angüge bill. zu verl. Abelbeidir. 90. Sis. 1:
Glegante Masten-Angüge, Frantalie, billig zu verleihen Webergaße 28. 2.
Schides 20.

Schides Maet. Roftum, Sollanberin, ju bert. Govenftrage 27, 4 r. 

gu berl. Bleichstraße 42, 2 r. Mastentoft., Sollanberin bill. ju bl. Mastenton., Hollanderin bill. zu bl. Müller. Tobbeimer Str. 110. Gith. B. Masten-Koltüm du verleiben Wellrivitroße 27, 1 r. Mastentoft: Wobublume, billig zu verleiben Karlitroße 30, 1 St. r. Sübiches gelundes Mädchen, 5 Monate alt, ilt absugeben. And. im Tagbl.-Berlag.

Dame wittl Miters och u laten.

Dame mittl. Alters, geb. n. Intell., w. ölf. gutitt. Deren am. Seirat fenn. zu lernen. Offerten unter A. 562 au ben Tagbl. Berlag.

Geichästsmann, in g. Berb., evangelisch, mit Saus u. guter Zuk., wünscht mit einsachen Fraul., wenn möglich mit etwas Bermög., in Bernicalid mit etwas Vermön, in Verbirdung zu treten, zweds Scirat.
Cffert, unt. S. 170 an Tagbl. Iwelogitelle, Biswardring 29.
Bermög, Gerr, 40 A. u. 3000 Mt.
Kinf. w. Seirat m. Tienjim, o. Wise, mit etwas Berm, Aust. Diff. unter G. 563 an den Tagbl. Verlag.
Bitwer, Mitre 40er Jahre, mit einem Kind, folider ürebiamer Sandwerfsmeilier, jucht zw. Seirat ein braves ticktiges Araulein, nicht unter 35 Jahren, fennen zu lernen, Bitwe ohne Kind nicht ansgesiellossen, Ansenwa zwedios. Off. u. D. 563 an den Tagbl. Berlag.

Rieben Sonntagog.! Frühliebt menn Dame abgereift alles zu ipat, — balb alles gu ipat,

### Bertäufe.

innen u. außen gang eichen, m. reich, Schniberrien, mit großem breitlirig. Sviegefickrant 375 Mt. Möbelleger Biückerplat 3/4, B658

wremden-Benfion. fleinere Billa im Rurviertel, beft eingerichtet u. nachweislich gut eingef., wegen Wegguge preiswert gu bert.

Geines Fructs u. Gemüles beiswert zu verf. Off. u. U. 560 an den Tagbi. Berlag. Geines Fructs u. Gemüles beschäft, in guter Lage, mir Mf. d. 50,000 Lofung, in verfaufen für Waren, Auhrspart etc. d. Weingel. Aboliftrage A. I.

Billig gu verfaufen Grbenbeim, Sunbegaffe 9.

Gin feit 18 Jahren bestebenbes, ant gebendes Kolonialw., Obft, u. Ge-muiegeschäft mit Wohn, an Saupt bertehreftrage, frantheitebalber gu bertaufen, Off, unter B. 168 au bie Tagbl.-Sweigftelle, Bismardring 29.

Al. Bigneren-Geschäft, gute Lage, alte Aundichaft, fichere Exifena, qu berf. Dif. u. S. 170 an -Berlag.

Droichten-Juhrwerf ju bertaufen. Offerten unter M. 557 an ben Tagbl. Berlag.

Dampi=Schreinerei billig gu vertaufen ob. zu vermieten. vollftandig aufgefrischt, volle Gar., Cff. unt. S. 560 an ben Tagbl. Berl. jut Offfre bes Reupreifes zu ver- fauten. Offerten unter L. 555 an n. tieftsurenr., au pf. Karlftr. 2, Lab. ben Tagbl. Berlag.

Ein Bferd aufs Land billig gu berf. Geisbergstrage 11.

Aleider. 3g. Dame wünicht getrag. Aleiber gu vert. Grofe 46. Althändler verb. Defert, u. G. 561 an ben Tagbi. Berl.

Boften Baletots, Uifter, Anglige eleg. Mobelle, Joppen, Caped, eing. Sofen, Schulanglige w. febr bill. vert. Reugaffe 22, 1. R. Lab.

National-Registrierkasse

Edelmarderfollier. preismert in verfaufen. Offerten u. 7. 561 an ben Tagbi. Berlag. Gin faft neuer

Chauffeurpely nebn Minbe, febr billig gu bertaufen Grefeninsftrage 51.

Allte Geige

billig gu berfaufen Rapellenftrage 10. Briefmarten aller Länder, bis ju ben größten Raritäten, werden an Sammler billig abgegeben Elepnorenstrafie 2, 1,

Elegante Bie ne Bredens, buntel Giden, billig gu vert. Rieber5 Stud

wunderhure Berfer-Teppidie, 2 Rfub-feffel iehr preiswect au vert. Off. u. L. 169 on den Togbl. Berlag.

Reifemufter fdmarger u. weißer Stranffedern

billig su berfaufen Langgaffe 24, 2. Gt. Welegenheitsfaut!

Gin buntel Giden Speifezimmer, ein ba. Derrenzimmer, 1 ba. Schlaftimmer mit 3. ober 21. Spiegelicht., 1 Bitfchvine-Ruche mit Porzellaugewürztaften (alles neu), fehr biffig an bert. Moribstraffe 7, 2. bof linte.

Reuer Türichtiefter billig gu ver-

Bhi

Mag

FI

gebi cinn für

uim

sich

ticil

ber

non

bor

Gute vorzugl. potelmobel, 6 B., for billig abaug. Geisbergfir, 14. Sochherrichaftliche

Webnungi. Finrichtung, 3 Bimmer, Speifes, Beirns und Schlaf-gimmer, faft tien, preistvert gu ber-faufen Renbauerarane 4. Bart. Gitte Biebermeiermobel, 6 Gt., werben uem Gigenfumer nur in Brivathanb vert. A 600 207. Ginguf.

Spedition Abeliftrafte 1. Gandl. berb. Sofort billig verfauflich: 1 Baar filberplatt, berrich, Gielgeichiere, ein-Conbidinciber (Vatentudfen), e und zweispännig. Bu besichtigen Trainer Beller, Gebenbeim.

Gefchloff. Sandwagen, mint. Grobe, ju faufen gefucht. Ferner 2 Stud Schaufenfter Megale. Off unter E. 562 an ben Tagbi. Berlag.

### Mutomobil= Gelegenheitstauf.

40 PS., Cfibig, Opel-Automobif, febe beguemer Bagen, mit ReferveReifen und reichem Zubehör, wie Edeinwerfer, Berded usm., in her-vorragendem Zustand, ift sof. billig, de übergählig, zu verfaufen.

Billa Anoop, Uhlandfraße.

Eine emailierte Babewanne billig zu verlaufen Bellristrese 20.

gu verlaufen Wellribitrebe 20.

### Anügelige Glastüre

mit Oberlicht (Gifen) billig au ver-faufen. Raberes Lagblatt Rontor, Schafterballe rechts.

### Raufgesuche

Ich beschaffe langiabrige, durch lauf. Injertien la za. 600 beutich. Toges u. Jackstg. Haufer out

Tellhaber

weshalb ich notariell nachweist, ca. 3000 Rapitalisten allerorts alle mir übertragenen Objekte fortgesehl anbieten kann. Wer gut und ichnell sein Antwesen werkaufen will oder Beinche.

Beluch.
B. Kommen Nacht. (Inh. C. Otto),
Röfn a. Sig., Kreusgaffe 8.
25 Uhfchlüffe Beit erzielt.

### Milchaeichäft

20-100 Biter gu tauf n gefucht. Gell. Musebote unt e T. 100 Zagbl. Bweigft. Webrauchte erfiffaffige

Schreibma chine, Inbeilos erhalten, gu faufen gefucht. Mng. u. 3. 562 an ben Tagbi. Beri. Babue nach Gewicit, nicht nur in Gold, Silber, tenbern auch in Routidut, alle Metelle, maschinelle Ginrichtungen, besette Ubrgebäufe und Berfe Tauft

ZOLZ, Bigelover 1, Alte Zahngebiffe. Gold, Gilber und Brillanten. guterh, herreut eiber, Uniformen, Afande fine ne werb, gu hoben Pr fen nigefauft. A. Geizhals, Megarran e 25. Cauge ober Zeile fünftl.

### kauft

auch eingelne alte gerbrochene Babne, nme Wie fag, ben 10. Januar n Bicobnben, Gotel Arauffurter Sor 1. Stod von 8 lbr mergene bis 7 libr aben 2 ju höchten Preifen. F57

Kran Chrossland, Gravenftrage 28, fein gaben, 3895 Telephon 3895, jatt nachweislich am bellen für Serrins, Tamens und Rinberfi., Schuhe, Betze, Mobel, Jahingeb., Golo, Gilb. z.

Brau Schenrer, Biebrich,

Deptenheimer Strafte 7 (fein Laben), achte die ellerhöchten Breife für gestrag, Herren, Lamen, u. Kinderfild, Schuhe, Makkentshüme uhv.
Barte genügt. Chriftliche Hablerin.
für alte Derrens n.
Damenskleider.
Mödden und Anabenstrües, Mödden und Anabenstrües, Billiar Ilnisformen, Budiche, Stiefel, Betten, Möbel den bocelle M. angelski. Bledrich, Mathanslirage 70. Chriftl. Händler. Micider, Schuhe, Bajde,

fauft ID. Sipper. Michifir. 11, IR. 2 IL. Gridsshut, Miengergaffe 27, Tel. 4424 fauit v. Serrichaft. 3. hon, Breifen guterh, Berrens, Damens u. Rinberflelb., Beige, alt. Golb, Gilber, Jahugebiffe a.

Webr. Maffenidrant billigit in faufen gejucht. Offerten unter 2. 557 an ben Tagbl. Berlag.

Transinmer, \$41.7Vebergasse9.1.fcin Laden, Telephon 3331, anblt bie afferhöchften Preife f. guterb. Berr., Damens u. Rinberfleib., Sauthe, Belge, Gold, Sith., Jahngeb. Bout. gen.

Alte Ampferstiche aftertümliche Schnupfiabatebofen, Tabatebeutel, Stidereien werben von Sammter angef. (f. Bireb. Danbl.). Off. R. 167 Tagbl. Bweigit., B. Rg.

Altertümliche Krüge mit Sinnbedel, Teller, Gofiffeln, antile Mobel gu laufen gef. Off. u. S. 167 Tagbl. 8mgit, Biom. Rg. 29. Einige hundert Meter angod. immiedeeisernes Zaungitter mit einigen Turen und monumentalen Toren gu faufen a funt. Off: u. U. 90% an T. Freng, Bleebaden. F21

Mutant von altem Gifen, Metall, Lumpen, Summit, Reutindabfalle, Babier in Garantle bes (finft.), Flafden und Dafenfellen bei

Withelm Mieres, Bilthandlung,

Bellrigftr. 39. - Telephon 1834. Safenfelle, Riafden aller Art, r S., Rieib., Gade, Lumb, Metalle

### Berpachtungen

In bester Rurlage Bab Langen-ichmalbache ift

Pensionsvilla

mit tompt. Einrichtung für bie Laifun, evt. bauernb prefewert ju verpachien. Offerten unter 2. 176 an ben Logot.-Berlog.

Mehrere gaugbare Wirtimaften

unt, guter. Bedingungen für gleich und fpater au verbachte .. Stetig. Blebrich a. Mbein, Wiebababener Gtr. 25.

### Pachtgefuche

Bautionstallines Guennar fucht fleine, aber guigebende Wein-mirtschaft oder Cafe gu pachten ober au faufen. Offerten unter D. 561 au den Tagbl. Berlag.

### Unterricht

Infiltat Worbs (Dirett : E. Worbs, ftaatlich gepr.),

Porbercifungsanft. o. all. Al. (Sexta b. Ober Brim. intl. b. famtl. Schuf. a f. Mabch.) u. Cram. (Gint., Prim., Rühne., Seefab. u. Abipur.)! Penfionat, Arbeiteftunden b. Brim, intl. Rachilf., u. Ferienfurf. Stubienanftait f. Derren u. Damen. Tebrank. f. all. Sprad., aud f. Erw.! Bprachturfe, auch für Ausländer, Brin. Unt. i. all. Jad., a. f. Ausl., besal. für Raufleute u. Beamten! Ceft. Erf. f. 193. b. Abit.inal. ! Worbs,

Auftitutebirefter mit Oberlebrera., Abelbeibftr. 46, Ging. Dranienftr. 20. Orimoner oder Sekundaner

aur Radhilfe für einen Quintaner (Latein) gefucht. Gefl. Off. unter 3. 558 an ben Zagbt. Berlag. Ber erteit ig. Schill, Radnitfeft. ? Oberten mit Mag. bee honorare unter 8, 500 an ben Lagbl. Berl.

Sprachenverein 1913. Hotel National Taunurstresse 21. Neuer Kursus Italienisch Mittwoch 5-7 Uhr. Engl. Franz. 6 Kurs., taglich abends 83/, Uhr. Gaste will-kommen. Pro pekt und Anweldung b. E. Morzenstern, Bieretadt, Höhe 24. Zu elnem Ital. Zirkel noch zwei

Teilnehmerannen gesocht. Etheinstr. 15. di Valvasone. Gründliche Rachhilfe v. floatl. gepr. Lehrerin. Emfer Cir. 47, @h. Unterricht und Nachhilfe in den Fäc ern der höher. Lebranstalten.

Cherlatter a. D. Setter.

Nikoleastrasse 6, 111.

Engl. Unterr. Rheinstr. 101, 1.

Engl. Unterricht erteilt Miss.

Engl. Unterricht Hyde B. A. Manchester Universität).

Pensionat Spi-s, Biebricher Str Lecons de français, conversation, grammaire. Prix modérés. S'adresser P. 505 au bureau du journal.

Englisch, Frangösisch erteilt im Audiand gew. afabemisch gepr. Lebrerin ju maßigem Breise. Abrofie im Tagbl. B. ju erfrag. Vo

### Monsieur

désire la connaissance d'une jeune Française on d'un Français pour conversation on échange. Offres sons M. 568 Taghl.-Veriag. Französin (dipl. ert. grdl. Interr. n. Konv. Beste Ref. Dotzheimer Str. 34, P.

Jeune dame

allemando de la bonne société désire à faire la commissance d'une autro pour feire la conversation française, Selon désire l'allemand au l'anglais cu échanire. Off. u. T. 56da. d. Tagl.-Verl.

Italienerin (Lohrerin) unterriebtet in three Mutter-practic.
A. Virzzell, Adolustice 33, S.

Circolo italiano Mittwoch 5 Uhr Hotel National, Taunusstr. 21. Gaste willkommen.

Sojon Pan. Unterricht gesucht. Offerten u. H. 169 Tagbi.-Zweigstelle Bismardring 29.

Seit langer als 80 Jahren

### Berlitz-Methode

als beite und erfolgreichfte Sprachlehrmethobe erwiri. Mile Rachahmung, u. fogen. De befferung, find nach f. rg. Dafein nieber erfchmund. Es giebt in allen Welt-teilen ung fabr

### 350 Berlitz-Schulen

in benen nach gengu oleicher Mrt unt trichtet wien. 216 reifenbe Schiller fonn niftr Wnibaben nach olle bleie. Sanlen über ragen laffen und bort Emp ehl, un 3n. formationen erhalten. De hier, Berlin School b f. fich

### 7 Luisenstrasse 7.

Probeunterricht u. Brofp fte fo enlos Brufen Sie Lebrer und Bletbobe, bevor Sie Uniereicht belegen,



### Rheinische Handels-Schule

Arlteste Handels'chranetalt am Pi tze, 64 Kirchgasse 64 (Walladla-Eola).

Im Mittelponkt d. Studt. Telephon 3766.

V. 15. Januar an Bog'nn neuer 3-, 4-, 8-Mo ats- und Jahres-Kurse, sowie

Tag- u. Abend-Kursa in slimtl, hande'swisse uchafflich. Flichern, namen lich in al en Buchfüllen gnarren. Se haen, Korre pondenz. Stano ra hie, Mas hiner sch eil en (Tast Blind-

a breiben Schönschre ben.

Prospekte geen zu Die sten. Die Dir k ion: Helnrich Leicher.

### Endine klavierpadagogia ansg bilbet bei beneutenb. Brofeffer.

nimmt noch Schiler an. Er fla ige Gupt, Monatt, Gen. 10 Mt. bino ient. 2 Ett Offerien unter U. 533 an ben Lagblatt-Briog. Graneligen Rigvier-Unterricht,

Wiener Wethode. Mabige Breile, Sauptpontagernt Q. 377. Gruft Schlaffer, Bertobenfit. 4 erfeilt grundt. Blaufer, Gefang, Cheorie, Komposition bestbewährte Minvier-Unterricht,

ert, mir fich. Wr ofg alle Sturen bis jur ffinft, Reife. Norghal, Reifegeingn Marie Habich, Planistin, Sauentaler Str. 19, 1 r.

Grundl. Klavleru. Gesang-Unterricht erfeilt Fran Marie Petitpierre. akad. gebild., Seerubenstr. 27, 1. Anmeld. erb. zw. i u. 2 Uhr.

Munft-Rither piel erteilt G. Soritfly, Bither-Birtuofe, Abetheibirage 56, Bart.

Damen beff. Stände erieite gr Untereicht zur Selbitanfertigung ein. Garberoben, einschl.
Makn. u. Zuschneib. noch leicht faßt.
Methode. Beginn der Aurie nach
Uebereinfunft.
Frau Grebe, Dobheimer Sir. 84, 2.

Schwalbacher Str. 69, 1, a. Bitchelsberg.

3m Monat Januar -

Schneiderinnen einen Jufdneidefurfus, worin bas Ma nebm. u. Ruidmeiben nach e niachter Bethobe in fürzefter Beit, towie Anprobieren vollt, n. gründl. exfernt wieb jum Breife v. 10 Mf. Strengaffe 17,2. Aeltefte Bufchneibe. Schufe am Plage.

Jungen Mädchen erfeile gründt. Unterricht im Anfert. eigner Baiche. Anfang jeden 1. u. 15. d. M. Frau H. Biehe, Zietenr. 6, Sp.

Tanz-Unterricht für alle Stände erfeilt innerh. 5 bis 6 Sid. u. Gar. zu jederz. (a. Connt.) 3. Biller u. Frau, Müberfiraße 9, 1.

Tanzen, allein, fowie in Wefellichaft,

erfernen Sie ichnell u. gut obne Reben-ipefen gu jeder gewünschten Beit, auch Sonntags. Ungefiort für altere Damen und Derren.

G. Diehl u. Frau, Michelsberg G, 1.

Junger Mann ober Dame fann fich bei une ale "Zangmeifter" ausbilden.

### Fur modernes Tanzen

One step, Two step, Walzer, Boston usw. erteilen wir jederzeit. Einzel-Unterricht. Unterrichtssäle im eig. Hause.

Fritz Sauer u. Frau Adelheidstr. 33, Tel. 4555.

### Berloren Gefunden

Berloren

ichmarge Cammetidleife mit zwei Aprallennabeln, verbunden b. gold. Actichen. Abelheibstrafie 72, 2.

Matte,

breifarbig, weiß, rot, idwars, befou-beres Kennseiden "fcmarze Rafe", cutlaufen. Bieberbringer erbält gute Belognung. Ch. Semmer, Langgaffe 34.

Tierafyl. Gingeliefert : Gin Dalmatiner (Rilbe). F419

### Geichartliche Empfehlungen

guten Mittags- und Abendtisch. Abolffirage 1a, II. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

X Rechtsbureau

3d liefere famtliche Arbeiten meines Berufes erntiaffig gu gtoifen Bre fen.

Chr. Kopp, Softheater-Erifent,

Jimmermannfraße 6, 3. (Nachmittage. — Cofitaitearuf genügt. l. läger, Damenlaneider,

Bleichstrasse 33, Part. Anfertigung v. Kostumen, Jacketts u. Mantel unter Garantie für tadellosen Sitz, s wie Modernisieren, Andera u

Aufbügein, Reelle prompte Bedien. Schnittmufter-Atelier und Damen Schneiberei

und Lamen Santerierei empf. fich im Anfertige d. Jackettoft., Gesellichaftskl. Rastenfost, usw. Da-selbin können die Damen ihre eigene Geardervole schief ansertigen. Unter-richt im Rahnehmen, Zuschneiden u. f. Schneiderei. Auch Abendfurse. D. Müller, Taunusstraße 29, 2.

Ball- u. Gefellichafts= Mleider

merben elegant u. ichid angefertigt Drudenftrage 5, 1 r.

Enchtige Schneiderin fertial eleganie Damengarderobe jeber Art in und aus. b. Danie ichid an. H. Diel'ing. Postieimer Strafe 31. Bartetre recits.

Ballfrifnren billig!

Waff ge, ärgil geprüt Sopnie B'sseri, Dopbeimer Strafe 1 . 1. Maffente, ürztt, gebrüft, empf. fich. Elfe Schmibt, Mainz, Krauenlobitr. 8, L., am Babah. F21

Fri. Kupier, Schwed, Hellsymna tik u, manuelle Rebandlung, Langunsse 54, 2. Maffage nur für Damen Francisfa Dafner, geb. Wagner, arstlide gepruft, Ornnienftr. 50, 3 r., früher Albrechtftraße 11.

= Manikure = Marcelle Countil. Nerostrasse 12 Hi. On parle français. - English spoken.

Genatspflege u. Manibure Prieda Michel, Tannahr. 19, 8, pmonheitspflege – Manihute Toen! Lorak. Zaunuttr. 27, H.

Deruhmie Uhrenologia Amus Wellbueh. Micheleterg 26, 2, Vergangenheit n. Inkunft beutet nach langiabriger Erfahrung Frau Starolina Mafberg, Webger-geffe 33, 1, nabe Golbg., auch Connt.

Berühmte Bbrenologin. Ropf- u. Sandlinien, fowie Chtramantie fur Derren n. Damen, bleerfte am Blage. Billian Wolf. Mebergaffe 58,

Berftamte Mbrevologin, fowie Chiromantin beutet Ropie u. Sandlinien für herren und Damen. Ruch Sonntags in fprechen Fr. Ella Mosebath, Michelsberg 19, 8.

bleibt auf vielfeitigen Bunfc bis 20. b. M. h er, Watramar. 4. Brau Fassbender. Berühmte Bhrenologin

(laua'abrig erfehren) Frau Anna Millor, Webergaffe 49, 1 r. Got Lenormand, Chiromantin Fline a soh Schmalb, Sir, 64, 1, am Michelsberg, früher Conliner. 3, Phrenologin 3

Sochfättenfir, 18, Bob. 1, f. Gerren u. Damen. Sprechft. p. normens 9 Uhr bis 11 Uhr abends. Breis p. 50 Bl. an.

Bhrenologin. r für Damen. Brau Afein, Doditättenftrabe 2, Sinterh, 2.



Phrenologiu Hrs. C. Schultes,

Tonter v. Mrs. 1 endasy. Täglich, auch Cominge, gu fprech. Selenenfir, 12, 1. geidunt.

### Berichiedenes

negen Sicherheit u. Sinfen ju leiften gefucht. Bermittler perbeten. Off. u. 7. 556 an ben Tagbi. Serlag.

Gebichaften, fom aute gorberungen fauft. Off. u. M. 936 an D. Frens, Wiesbeben. Armitekt vergibt Banar eiten auf fofortige Gegenarbeit. Offerien unter 2. 561 an ben Tagbi. Berlag. Tiicht, Tinger od. Maler,

w. über 3. 4000 Mt. verfügt, tann in beiteh. Geschäft als Kompagnan ein-treten. Größere Arbeiten nachweis-lich vorhanden. Dir. unter B. 1. ich vorbanden. Cif. unter B. 1.
an den Tagbl.Berlag.
Tucke einen Teilhaber mit 8000 Mt.
aum Banen einer Billa, da Bauplah, deste Lage, und Steine da find. Offunter R. 12 volltag. Rismardring.
Wenntlich 400 Wert
und mehr fann jede intellig. Berson

vom Immer dus perch ien seitrich eines moffenhaft begehrten geschicht. Saushaltelleitels leicht berdienen. Goeortige Offerten au F103 Friedr. Bach, Leinstg-Neuitabt 14.

Glänzende Existenz! 150-700 Mark | Monat ventions intellig. Dame od. Herr d. ein Postversandgeschäft nach ums. stänzenden Erweitsvystein. Tä-tigkeit 1-8 St. tägl U. House. Past abna-Kaplint, k. Leare nätie. Vo tenl. Ausbuntt Dr. G. Weisbrod & Co., Berl'u-

Waldmann lust 149. Rapitalift m. einige 1000 W.c. aw. Berw. epochaler Erf. i. Flugwef. (Flugwasich, obne Motor) fot. fabri-faitonsfüb., fein Experim., v. Ing. aef. Flugwasich., majchinelle Ginricht, vorh. Off. v. ft. 110 Taabl.-Verlag.

Wiet-Wianos

in bisligster Breislage bei Reinrich Wolff. Wilhelmitr, 18.

Binnos bill. ju verm. u. in per-Königliche Schanipieie.

Für den Reit der Saifon 4 oder 2 Blabe un 1. Rang, Mittelloge, Monnement A. abzugeben. Reifeburean Born & Schottenfeld, "Raffauer Bof".

Gleg. mene Dast. Mint.: Carmen, Golombine, matame Boliminelle x. Welss, Schneiberin, Gmfer Str. 10, G. 1. Sophie 1 1 1.

19.

nuelle Hell oner, 0, 3 r.,

spoken. Bure . 19, 8, ihure 27, II. in

198,2. abrung Reigner-Sønut. untantie Blage. Fart. a, opfe u. Danien.

g 12, 3. bis sum 49, 1 r. nantin r. 6-1, 1, r. 8. 127 gl. en.

SC.E.

Micit, 1. 2. all altes, endasy. toge, su . 12, 1.

leihen Off. 11. Off. u. elten offerion. ller, ionn in on ein-daucis-V. 1

00 9H. auplat, Off. ring. efchüht. dienen. F105 abt 14. IZI ntellig. eschäft m. Td-rt obma rakunft

erl'n-F 84 907. Ingwef. fabri-fabri-fariot. Berlag. mir, 18. c 4.1, 1,

icie. d ober enfeld, armen, 10, 8, 1, Sonntag, 12. Januar 1913.

Rönigl. Theater.

Gin At teel 2. Rang, erfte Reit e, Ochplan, abungeben, Rab. Telephon 6882

Smones Bereinsialmen

Bhitippoverg.Raffno, Bartingfir. 18.

Weiellichafts-Mub

fucht größeres Bereinsgimmer mit Mabier für einen Abend ber Woche. Ang. u. B. 564 an ben Tagbl. Berl.

Frau Mehmen, Debamme,

wohnt nad mie por Rariftenfie 34.

Gefund., bis 3 Jahre alten

Rnaben,

nur f. gut. Derfunts, wünfeit finderl, gebild. Gbebaar (bob. Beamter) geg. einmal, angemen. Abfindungsbeitrag für Erzieh. Unterh beste Schuldib, ufw. su aboptieren. Liebevolle true Ciernstiebe, forglambe Pitege u. Erziehung. Offerten unter G. 564 an den Tagol. Berleg erbeien.

einige Abende frei.

D. Beilmaffage,

Elefte, Raturberfahren, Homdopathie behandelt alle Kranspeiten mit nach-weisel gr. Erivla, Lungen, Wagen, Kheuma, Gollemeine, veralt, Haut-ausickläge, Alechien, wenn noch fo all. Beine u. Korperaciwäre, Franselled, Knidungen, Boriolle, Entglindungen d. Thure-Grand u. Katurverfahren, Ragnetodathin Fran Franz, Worth-straße 12, 1.

Damen

finden streng diefrete liebevolle Auf-nahme bei deutscher Sebamme a. D.; fein Heimbericht, fein Vormund er-forderlich, was überall unumgänglich ist. Witwe L. Baer, Kanch (Frank-reich), Rue Pastour I.

Chevermittlung bistr. Lagertarte 45, 4.

Beiraten Gie nicht,

ben. Sie üb, mil. Perion u. Fam., ib. Mitgift, Berm., Ruf. Bor-leben e. genau inform find. Dieft, Spezialaustünfte überell. Fin, Globus" Welt : Ausfunftei u. Detefile. Inflitut Nürnberg.

MARIAGE"

Uttabhang, drifft. Baife, groß, ichlant. 200,00 Mf. Bermögen, bavon 100,00 Bermitg., in. rafche Seinat. Aurernfte, i. (dentichloft, Rentft. (w. a. ohn: Berm.) wollen fich melben. Mymen. Berlin 18-

Olebitle, fumb. Dame, repral. Ericeinung, wanicht bie Be-fannticaft eines geb. herrn in gut. Berhältniffen am. beirat. Offerten unter A. 564 an ben Laght. Berlag.

Geichäftsmann

mit Bermög, 41 J., angen, Keußere, aus. Charafter, wunicht die Befanntschaft einer reichen Dame, nicht unter 30 J., 3w. Beital. Aiconom zweckos. Ausführf. Eff. mit Bild, w. retourn. wich unter 3. 564 an den TagbleBerleg. Bermittler verbeien.

Die beite Welegenhelt gum Heiraten

bietet fiets Frau Simon, Rümer-berg 29, 1. Frank, 24 J., 2000 Mr. bar, Frank, 28 J., 10,000 Mr., 271., 83 J., 2000 Mr., White, 30 J., 10,000 Mr., iv. Heirat.

Fraulein,

22 J. 800,000 Mt. bar, Fri. 22 J., 114 Million Mitmit, ipat. 114 Mill. u. 5 Million D. 5. Lante, Fri., 26 J., 400,000 Mt. Mitmit. Gefamtbermog. 1 Million. In Betracht fomman Grelen, Fürften, Großenfahrten mit Vermög. Fran Weiner, Chebermittlung. Friedrichtraße 55, I. Gegründet 1904.

Betriebsleiter,

in sicherer Stellung, Ani. 30, evang., ed. Ebar., mit eig. Anweien, such durch Ebar., mit eig. Anweien, such durch Ebar., with eigenbausbeijell., mit ein. Leithe zur Eigenbausbeijell., mit ein. Berm., belieb. gefl. Zuschr. u. A. 161 an den Taght. Beriag zu richten. Diefr. Ehrenfach, Anonden zweckes.

fucht fampathifde vermögende Dame gweds Beirar feunen zu fernen. Distretion Ehrenf. Anonom zwedl. Sfi. u. 90. 562 au ben Tagbi. Berl.

Wiederverheiratung w. itatil. 40. in g. Beamtenft. mit reicher Dame. Bermittler unbedingt verveten. Jugeb, n. L. T. 8188 an Unbolf Wolfe, Leipzig. F105

Melterer Berr m. Briefm, mit gr. ichl. Dame gweds Seirai. Briefe unter E. M.

Onrhausbefigerin in einem Beitbab, eigante, portribait ansjehende, gesinte, gebitbete Dame,
be Jeber, in guten Berba in ffen
lebend, municht Deirat mit ebenfeldem Gern. F15

In Frage fommt nur höherer Staatebeamter, Militär ober Artt. Geff. Or. n. D'. 61. A. 8-3. Rit dif Moffe, Frantfurt a. M.

J. 27.

poitlag. Boffamt 2. Brief v. 7. ern Freitag abgeh. Antwort unt, angeg. Abreffe pofifag. Berliner Sof, bitte abh. L. Sein . . . .

.. Es and Ba ...

Wohin barf ich idreiben? Bidtig! Boftlagerfarte S3, Mains.

### Umtliche Unzeigen

Berftenerung ber Bacht- und Miet-verträge, fowie ber Antomitten und Muffewerte A. 3m Monat Januar 1913 find

au perfteuern: 1. familiche nach Tariffielle 48 I bes Stempelitenergesches v. 31. Juli 1895/20. Juni 1909 itempelvisich-rigen Bacht- und Mietverträge auch die nur mündlich abge-diosenen, welche im Kalender-iabre 1912 in Geltung gewesen ind:

2. die nach Tarificle 11a des ge-nammen Gefehes iteneroffichtigen Antomaten meh mechanischen Kulikoerke. K. Die Berjieuerung hat an er-felgen.

fa Die Berneuerung bat an erfrigen:
In I. Deres bie dem Berpückter
oder Bernicker obliegende Finreichung eines Bacht und Mielevergelchnises und Finachlung der Stempelverbei den Zollisellen oder Stempelverteilern, welche mich die Hormulare
au den Bergeichnissen unentgefilich

an den Gerzeichungen veradfolgen.
In 2. Durch Anmeldung des Auto-maten oder Rustiwerfs teitens des Gigentümers oder Ausnühers dei der zuliöndigen Jollitelle.
C. Richt oder nicht rechtzeitig de-tourfte Gersteuerung zieht Bestrafung.

noch fich.

Begen des borausficktlichen Andrews bei den Zollfellen wird die alsbaldige Versteuerung enviodien.

Abnigliches Cauptzellamt,

Mochian-Verfteigerung. Diensteg, ben 14. Januar 1913, bermitt. 10 Uhr beginnenb, merden in bem Cerfteigerungslufgle

Befenenftraße 6 folgende gum Rachlofie des i Stobe-grates a. D. Dr. Pfetffer gehörigen Gegenftande offentlich nurftbietend

Gegenhande öffentlich næittetend beriteigert: 1 Büten, 1 Bücheriche, 1 Schreid-flich, 1 Kisicheicht., 2 Meideriche., 3 Seritäs, 1 Kommoden, 9 Tische, 1 Nachtfonioie, 1 jeurn. Inchant, 8 Bibble, 2 Ottomonen, 4 Seffet, Teppiche, 4 Delbiber, 67 Bilder, 3 Buffenröde, 1 Mantel, Par-zellan, Wöfche n. a. m. Wiedschen, den id. Januar 1913. Meher, Gerichtsbollzieher, Ramontaler Straße 14, 3.

### Städtifches Leibhaus.

Die Berfteigerung verfallener Bländer iftr. 57002 bis 68064) findet am 20. u. 21. Januar, erfordeutlichen Felles am 22. Januar i. 3. ifait. Die Auslöfung biefer Siander fann bis Freitag, ben 17. Januar i. 3. erfolgen Berlängerungen ber Standickine möllen fraieitens am Berfell. facine muffen späteftens am Berfall-tage bewirft werben, Biebbaben, den 3. Januar 1913.

Stabtifche Leibhausverwaltung.

Berbingung.

Die Anfertigung und Lieferung bon Gmeit-Schilbern für bie Stadigemeinde Wiesbaben foll fut bas Rednungsinhe 1913 im Bege ber bifentlichen Ausschreibung verbungen

Angebots - Kormuiare und Berdingungsunteringen fönnen während der Karmittogsdienitigunden im Kathaufe. Rummer Ar. IS, eingefeben, auch von dort gegen Barzahlung oder berieligesdireit Einfendung von 10 Pi. steine Briefmarten und micht gegen Bounachtrakmet und amar von Kounachtrakmet und amar die dun 11. d. Ries, bezogen werden.
Berichiopene und mit entsprechender Ausfahrlft verfehene Angebote find späteltens die

Donnerstag, ben 16. Januar 1913, bermittege 11 Uhr, Ratbaufe, Bimmer Mr. 53, ein-

im Rathause, Zimmer Mr. do, ein-zureichen.

Die Eröffung der Angebote er-foigt in Gegenwart der eiwa er-jorineithen Andieter.

Ann die mit dem vorgesoriebenen und ausgefüllten Vermular einge-reichten Angebote werden dei der Zu-ld landerteilung berücklichtigt. Buschaben, den L. Januar 1913. Städtische Straßenbanamt.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu binzugekommenen Bücher, die vom 13. Januar 1915 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem \* versehenen Schriften sind der Landesbibblothek vom Nasamischen Altertumsverein überwiesen.

Katalog der Bibliothek der Handelskammer zu Berlin. Bd. 1. Berlin 1912. Gesch. von der Handelskammer zu Lerlin. Abhandlungen der Egl. Bayr. 3kademie der Wissenschaften. Philhist. Klasse. Bd. 25. München 1909 bls 1911. Zeitschrift für Bücherfreunde. N. F. Bd. 4. Töll 1. Laipzig 1912. Bucherweit. Zeitschrift für Bücherfreunde. N. F. Bd. 4. Töll 1. Laipzig 1912. Bucherweit. Zeitschrift für Bücherfreunde. N. F. Bd. 4. Töll 1. Laipzig 1912. Bucherweit. Zeitschrift ju Bibliotheksund Bächerweiten. Jahrg. 2. Bonn 1911. Güldner. H. Die Lehrplane für die Lyzeen. Obeelyzeen und Studieuaustalten in Freußen. Halle 1912. Seidel, H., Der deutsche Aufsatz in der Reifeprüfung 1901 bis 1910. Berl. 1912. Buscher, E., Griechische Vasenmalerei, Munchen 1913. Meler-Genefe, J., Die großen Engländer. München 1988. Handeke. B., Entwicklungsgeschichte der Stillarten. Bielefeld 1913. Amtliche Berichte a. d. Egl. Kunstsammlungen. Jahrg. 23. Berlin 1911. Geschenkt von der Generaldirektion der Kgl. Preuß. Kunstsammlungen zu Berl. Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschuft. Bd. 68. Tüblingen 1912. Jahrbücher für Nationalökenomie und Statistik. Bd. 94, 95 u. 97. Jena 1910 und 1911. Moltzer, H., Das Depositenwesen in Deutschland. Jenn 1912. Rober, E., Die Anfänge des deutschen Wollgewerbes. Berlin 1909. Monatliche Nachweise über den auswärtigen Pandel Deutschlands. Oktober-Dezbr. 1911. Brack. F., Die Gegner der Deportation, Breschung 1889. Seckel, E., Distinctiones glessatorum. Studien zur Distinktonen-Literatur der romanistischen Hossatorenschule. Berlin 1911. Brack. F., Die Gegner der Deportation, Breschunger zu ihre Bundesgenossen. Bd. 1. 4, Lapzig 1881. Deutsch-amerikan. Geschichtschusten. Danzig 1812. Schriften der Stadt Mains. Bd. 2. Maing 1912. Genechenkt vom Kgl. Preuß Statt Landesamt zu schiehte für sit. deutsche Geschiehts-kunde. Ed. 37. Hannover 1911. "Zeit-schrift für Geschichte und Kultur-geschiehte Oesterreich Schlesjons, kunde. Fid. 37. Hannover 1911. Zeitschrift für Geschichte und Kulturgeschichte. Oesterreich Schlesions, Jahrg. 3-5. Troppau 1997—1993. Schizber, J. Beiträge und Stmiene zur enntischen Kulturgeschichte. Wien 1908. Jorge, N., Geschichte des Osaanischen Reiches. H. 5. Godha 1913. Löper, K. Die Bheitschiffahrt Straßburgs. Straßburg 1877. Urkundenhuch der Stadt Bramstellen. Bd. 2. Braunschweig 1900.

Schizber, Ed. E. Braunschweig 1900.

Monographien Deutscher Städte. Bd. 1: Nenkölln-Oldenburg 1912. Gesch. vom Magistr. zu Neukölln. Blum, H. Fürst Rismarck und seine Zell. Band 1-3. München 1894. Dornsch. P. Albert Christian Weinfig. Ein Lebensbüld in München 1894. Dornsch. P. Albert Christian Weinfig. Ein Lebensbüld in München 1894. Dornsch. P. Albert Christian Weinfig. Ein Lebensbüld in München 1894. Dornsch. P. Albert Christian Weinfig. Ein Lebensbüld in München 1894. Dornsch. P. Albert Christian Weinfig. Ein Lebensbüld in München 1894. Dornsch. P. Albert Christian Weinfig. Ein Lebensbüld in München 1894. Dornsch. P. Albert Christian Weinfig. Ein Lebensbüld in München 1894. Dornsch. P. Die Fandlienbach. Tell 1 in 2. Cassel 1894. Geschenhit www verfauser. Nelson. The dispatches and letters. With notes by N. H. Mockel 1912. Genth. F. Die Fandlienbach. Tell 1 in 2. Cassel 1894. Geschenhit www verfauser. Nelson. The dispatches and letters. With notes by N. H. Mockel 1912. Genth. F. Die Fandlienbach. Tell 1 in 2. Cassel 1894. Geschenhit www verfauser. Nelson. The dispatches and letters. With notes by N. H. Mockel 1912. Genth. F. Die Fandlienbach. Tell 1 in 2. Cassel 1894. Geschenhit www verfauser. Nelson. The dispatches and letters. With notes by N. H. Mockel 1912. Prende-Sperber. Die Eroberung des Sädpele 1912. Genth. F. Die Fandlienbach. Reichten Dillig. Water 1912. Hellmann, G., Recenkarten der Provinc Masser der Masser der Provinc Masser der Provinc Masser der Provinc Masser der Provinc

von Goethes Nachhul, Herausgegeben von W. v. Oetlingen (Schriften der Geethe-Geselbenaft Bd. 27). Weimar 1912. Hotzamer, W.. Der Ratufelste. Berlin 1916. Wiesbadener Volksblicher. Bd. 121—125. Wiesbadener Volksblicher. Bd. 121—125. Wiesbadener Volksblicher. Bd. 121—125. Wiesbadener Volksblicher. Bd. 121—125. Wiesbadener Volksblicher. Bd. 121. Ernen Berggeschiehten. Bd. 1 B. 2. Braunselweig 1851. Kohler. J. Lyrische Gediehte und Halladen. Mannb. 1832. Viebig, C., Das Kreuz im Venn. A. 11. Berlin 1911. Schönemann, F., L. Achim von Arnims geistige Entwicklung an seinem Drams "Heila und Jerusalem" erläutert. Leinzig 1912. Fehr. B., Streifzäuge durch die neueste englische Literatur. Straßburg 1912. Howeils, W. D. Mill Hellard's inspiration. Leipzig 1936. Black. W. A. daughter of Beth. Lundon 1872. Gesch. v. Herrn F. Milezewski. Tib (L. Soyez le Roy). Ameur et vnillance. Lilie 1912. Gesch. von der Verlasserin. Balzae. H. de, Eugenie Grandet. Neuv. éd. Paris 1871. Gesch. von der Verlasserin. Balzae. H. de, Eugenie Grandet. Neuv. éd. Paris 1871. Gesch. von der Verlasserin. Balzae. H. de, Eugenie Grandet. Neuv. éd. Paris 1871. Gesch. von der Saale 1882 u. 1884. Eupborien, Zeitschrift für Literaturgeschichte. Ergänzung 2. Leipzig 1931. Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen. Bd. 126. Braunschweig 1911. Grotthma. J. E. Freiherr von, Probleme und Charakterköple. Studien zur Literatur unserer Zeit. Stuttgart 1888. Das Moselland und die westeutschafte. Gesellschaft, Bd. 25 und 20. Berlin 1910 u. 1911. Gesch. von den Erben des Herrn Geheimmat Prof. Dr. Dünkelberg. Landwirtschaftliche Jahrbücher, Ed. 42. Berlin 1912. Gesch. von Herrn Regierungs u. Frage des Umtriebs in Fichten und Kiefernbeständen. Wiesbaden. Rudolf Bechtold & Goup. 1912. Deutsches Archiv für klinische Medizin. 3d. 107. Leinzig 1912. Gottstein. A. Allgemeine Epidemiologie. Leipzie 1867. Gesch. von Herrn Regierunge zur Frage des Umtriebs in Fichten und Kiefernbeständen. Jahrg. 36. Berlin 1912. Jahresbericht ühr der Leisunnern und Fortschrit

### Ist dieser Mann mit einer seltsamen Kraft begabt?

Hervorragende Persöul'chkeiten sagen, dass er in ihrem Leben wie in einem offenen Buche liest.

Wünschen Sie über alle sich Ihnen darbietenden günstigen Gelegenheiten, über Ihre starken und schwachen Seiten belehrt zu werden, und wollen Sie wissen, was Sie zum Erfolge führen kann?

Probedeutungen gratis für alle Leser des "Wieshadener Tagblatt", welche sefort schreiben.



Die Aufmerksamkeit von fast jedermann scheint heute auf das Werk des Mr. CLAY BURTON VANCE gelenkt zu sein. Dieser behauptet jedoch sicht, mit übernatürlichen Kräften ausgestattet zu sein, aber er versucht doch, die Charakterzüge aller Personen durch einen einfachen Schlüssel zu enthüllen namich wer der Unatherheit und dere die Angabe der aus der Handschrift und durch die Angabe des Geburtstages. Die glänzendsten Anerkennungen aus allen Ständen der Bevölkerung, die unbestreitbare Genauigkeit seines erstaunlichen Könnens müssen den Beweis liefern, daß seine Wissenschaft von unvergleichlich großer Vollendung und Bedeutung ist.

Nachstehende Briefe werden als Ausweit für die Fähigkeiten des Mr. VANCE veröffent-licht. Mr. Lafayette Redditt schreibt: "Ich habe meine Destung orhalten und habe mit dem größten Erstaunen gelesen, wie Sie mit meinen Lebenslauf Schritt für Schritt von meiner Kindheit aus auseinandersetzten. Ich begin schon selt einigen Jahren Interesse für dieses Studium, aber ich hatte mir nie vor-

gestellt, daß solch eine unschätzbure Aufklärung möglich wäre. Ieh muß zugeben, daß Sie wirklich ein äußerst hervorragender Mann sind, und ieh bin
glücklich, daß Sie Ihre große Gabe Ihren Kunden zugute kommen lassen.

Mr. Fred Walton drückt sich wie folgt aus: "Ich erwartete keine so vollendete Beschreibung meiner Charakterzüge. Der wissenschaftliche Wert Ihrer
Deutungen kann erst dann in zeinem vollen Maße geschätzt werden, wenn man

im Besitze seiner eigenen Charakterdeutung ist."
Es ist ein Uebereinkommen getroffen worden, um allen Lesern des "Wies-

laderer Tagblatt" eine Leseprobe gratis zu verschaffen; aber es wird ausdrücklich darum gebeten, daß alle die, welche von diesem außerordentlichen Angebot
Gebrauch machen wollen, sofort darum schreiben. Wenn Sie eine genaus Beschreibung aller Ihrer Charakterzüge und Talente und aller sich Ihnen bietenden
günstigen Gelegenheiten wünschen, so senden Sie einfach Ihren vollen Namen,
Ihr Geburtsdatum. Monat und Jahr (mit Angabe ob Herr, Fran oder Fräulein)
ein, und schreiben Sie auch nachstehenden Vers handschriftlich ab:

"Pare Kraft ist staunenswert. Man von allen Seiten hört.

Schicken Sie dann Ihren Brief an Mr. CLAY BURTON VANCE, Suite 3194.
Palais Royal, Paris (Frankreich). Wenn es Ihnen belieht, können Sie 50 Pfennig (in Briefmarken Ihres Landes) beilegen, um die Porto-, Bureau- und andere Kosten zu bestreiten. Bitte zu beachten, daß Briefe nach Frankreich mit dem Auslandporto frankiert werden müssen. Sie werden gebeten, in die Kuverts weder Kupfer- noch Silbermünzen zu legen.

## Wiesbadener Tagblatt

in Sonnenberg

jum Breife von 80 Bfg. monatlich Direft an begiehen durch:

> Deinrich Frie, Langgaffe 1, Rart Altenheimer, Rambacherftrage 84, Bhilipp Bad, Thalitrage, Emil Bevel, Rambacherftrage 1.

Beitellungen nehmen Die Obengenannten jederzeit enigegen.

\*

Der Berlag.

Morgen-Musgabe, 2. Blait.

# Inventur-Ausverkauf.

Unter allen Umständen eine rationelle Räumung des gesamten Warenlagers zu erzielen ist der Zweck meines Ausverkaufs. Nicht bloße Preisreduzierungen älterer, unmoderner Waren, sondern neue moderne Ware effektiv billig zu verkaufen, ist mein Prinzip.

### Hierauf beruht der grosse Erfolg meines Ausverkaufs.

### Die zweite Woche

bringt in noch grosser Auswahl:

Stime in gemustert und blau, jetzt Mk. 1500 2500 3500 4800 5500 (Regulär bis 95 Mk dell-Jackenkostiime, vorwiegend jetzt Mk. 6500 7500 8500 bis 145 Mk.) m echt englisch und englischer Art, jetzt Mk. 17<sup>50</sup> 22<sup>50</sup> 32<sup>00</sup> 38<sup>00</sup> (Regular illenkleider, weiss, Stickerei . . . . jetzt Mk.  $10^{50}~15^{(0)}$  (Letztere regulär bis 32 Mk.) illenkleider in Wolle, Mousseline und Voile . jetzt Mk. 1500 2500 tskleider in Seide, Chiffon, jetzt Mk. 5800 7500 8500 Samt-Jacken, neue chice Formen . . . jetzt Mr. 1875 2500 3200 (Regulär bis 55 Mk.) KOSTÜM-RÖCKE, blau und farbig . . . . . jetzt Mk. 550 725 875 weit höher.) Spitzen-Blusen, ecru und weiss . . . . jetzt Mk. 450 1375 (Letztere regulär bis 32 Mk.) Seiden-Blusen, neue moderne Ware . . . . jetzt Mk. 975 1650 (Regular bis 35 Mk.) Woll-Blusen, hell und dunkel . . . . . . jetzt Mk.  $5^{75}$   $7^{75}$   $9^{75}$ (Regulär bis 1950 Mk.) Abend-Mäntel, Tag- und Lichtfarben . jetzt Mk. 1750 2500 3200 (Regular bis 55 Mk.) Schwarze Tuch-Jacken . . . . jetzt Mk. 1875 2250 2800 (Wert weit hoher). Schwarze Tuch-Jacken, grosse Weiten, jetzt Mk. 1975 2500 2800 bis 65 Mk.)

### Abteilung K

Alle nicht reduzierten Stoffe mit 10 % Ermässigung.

KOSTÜMSTOHE, 130 cm breit . . . . jetzt Mk. 195 250 375 450 (Regular bis 950 Mk bis 950 Mk.) 110 em brêit . . . . . . . jetzt Mk.  $1^{25}$   $1^{85}$   $2^{35}$ Woll-Crêpe, einzelne Farben, 110 cm breit . . . . . . jetzt Mk. 125 (Regular 195 Mk.) Eolienne- und Seiden-Crepe, einzelne Farben . . jetzt Mk. 195 (Regular bis 525 Mk.) Voile, 115 cm breit . . . . . . . . . . . . . . . . . jetzt Mk. 1<sup>75</sup> 1<sup>95</sup> (Regular bis 325 Mk -Voile, cinzelne Farben mit Borde . . . . . . . . jetzt Mk. 195 (Regulär bis 476 Mk.)

Dem Ausverkauf mit unterstellt: Unterröcke - Morgenröcke - Seide.

ELANGGASSE 1/3

Preisermässigung.

Modernes Spezialhaus im grossen Stil

für Damen-Konfektion u. Kleiderstoffe.

ECKE MARKTSTR. (SCHAMFES ECK).

Von Montag, den 13., bis Samstag, den 18. cr., Sonder-Verkauf.

### Zurückgesetzte Bett-Wäsche.

Serie I

### Restposten:

Feinfädiges gebleichtes hochprima

### Bettuchhalbleinen

mit kleinen Webfehlern, 160 cm breit, früherer Preis Mk. 3 .-

### Prima Bettdamaste

130 cm breit, früh. Preis bis 2.75 per Mtr.

### Kissenbezuge

mit Hohlsaum, früh. Preis bis 3.50 p. Stück

Serie II

### Restposten:

Feines 160 cm breites

### Bettuch-Reinleinen

früherer Preis bis 4.50 per Meter,

### Fertige Bettücher

Gr. 160 × 250 cm, prima Qualität, Flachs-Halbleinen, früherer Preis bis 4.90 per Stück,

### Kissenbezüge

aus Reinleinen früh. Preis bis G .- p. Stück

Serie III

### Restposten: Reinleinene

Bettücher

Grösse  $160 \times 250$  cm früherer Preis bis 7.50 per Stück,

### Plumeaubezüge

hübsche Dessins, prima Qualitäten, früherer Preis bis 7.50 per Stück,

### Waffel- u. Ripsdecken früherer Preis bis 7.25

per Stück,

Serie IV

### Restposten: Bettücher

feine Qualitäten, früherer Preis bis 8.50 per Stück,

### Oberbettücher

mit Hohlsaum od. Stickerei früherer Preis bis 7.50 per Stück,

### Kissenbezüge

mit eleganter Stickerei früherer Preis bis 8.50 per Stück,

Serie V

### Restposten;

Reinleinen-

### Gerstenkorn-Handtücher

früherer Preis bis 16.50 per Dutzend,

### Rein!einene Jacquard-Hand:ücher früherer Preis bis 14.50

per Dutzend,

### Frottier - Handtücher früherer Preis bis 12 .per Dutzend.

jetzt Mark

Aussergewöhnlich preiswerte Posten! Prima Luisanatuch, so cm breit . . . . . . . p. Mtr. Mk. 0.39 Prima Madapolam, 80 cm breit . . . . . . p. Mtr. Mk. 0.48 Prima Bettuch-Halbleinen, 160 cm breit . . p. Mtr. Mk. 1.28

### Zurückgesetzte Tisch-Wäsche.

Serie 1

### Restposten: Tischtücher

prima Reinleinen früherer Preis bis 4.50 per Stück,

### Kaffeedecken

hübsche Dessins früherer Preis bis 5 .per Stück,

Serie II

### Restposten: Tischtücher

prima Reinleinen, für 6 Personen, früherer Preis bis 6.50 per Stück,

### Kaffeedecken

hübsche Dessins früherer Preis bis 5.75 per Stück,

Serie III

### Restposten: Tischtücher

feines Reinleinen früherer Preis bis 9.50 per Stück,

### Servietten

prima Halbleinen früherer Preis bis 8.50 per Dutzend,

Serie IV

### Restposten:

Tischtücher

feines Reinleinen, grosse Grössen, früherer Preis bis 11 .per Stück,

### Servietten

prima Reinleinen, früherer Preis bis 12 .per Dutzend,

Serie V

### Restposten: Tafeltücher

feines Reinleinen, für 12 Personen, früher. Preis bis 15 .per Stück,

Servietten

feines Reinleinen, früherer Press bis 16.50 per Dutzend,



Besonders preiswert! Hemdentuch-Reste. Bettdamast-Reste,

Daunendecken u. Wolldecken, die im Fenster gelitten haben.

Zurückgesetzte Küchenwäsche.

Voranzeige.

### Diesjähriger Inventur=Ausverk

vom 19. bis einschl. 25. Januar.

28 Wilhelmstraße 8 Soffieferanten-Pipfome.

Eche Museumftraße

Wilhelmstraße 28 Merufpreder 415.

Die Bablung ber am 31. Dezember v. 3rs. fallig gemefenen Binjen und Annuftaten wird in Erinnerung gebracht, ba in aller Rirge

Wiesbaben, 10. Januar 1913.

Die Kirchensonderdmung der hie-figen ebangelischen Kirchengemeinde für das Nechnungsfahr 1911/12 liegt zur Einsichtnahme der Gemeinde-glieder vom 10. bis 17. Januar 1913 auf dem Gemeindebureau, Aussen-itrofie 34. offen. F307 Blesbaden, den 9. Januar 1913, Der Gesamt-Kirchenbarstand.

Betauntmagung.

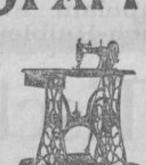
### Jeder Mäufer bon Genabitiden jeber Art wie: Wolnte, Gefchaltschaufer, Biffen, geichnist. Belrieben aller Branchen

erhält koffenlos

bas Sudofferienblatt ber Bermiet- und Bertaufe Centrale Frantiurt a. Main, Sanjabane,







für Familien u. Gewerbe. Kraftbetriebs-Einrichtungen für Einzel- u. Gruppenantrieb durch Transmission oder Elektromotor.

Mau verlange vollständ, Preis'iste o. Ausarbeitung v. Spezialoffer en

36 Webergasse 36 Reparaturwerkstätte Gegründet Telephon 1879. 2766.

### Briefmarfen.

Auf meiner Reise in Standinavien u. England h. einige Sammlungen im Werte von 150,000 Mt. angesauft. Prachtvolle Auspeahlen mit 40—60% umer Senflat, von gar, echten Mart. gerne zu Dienst. A. Weise Wien I. Ablergaffe & Einsauf v. Sammlung. Agenten erhalt, hohe Brov. F146

Blettefte und billigfte Gierbetaffe am Blage, Soher Refervefonde Beringes Generitisgelb, Monatebeitrige je nach bem Alter. Anmelbungen bei bem Borfigenben beit. Greibt. Scharnhornfer. 46, Rechmer E. Seatl., Rengalie 12. Schriftführer E. Gelinet aler, Werberner, 9, ben fibrigen Borftandenifgliebern und bei bem Bereinsbiener J. uneremann, Meftenbfte. 20.

### Erhöhung des Einkommens durch Versicherung von Leibrente bei der

Preussischen Renten-Versieherungs-Austalt. Sofort beginnende gleichbleibende Rosts für Münner: beim Eintrittsalter (Jahre): 59 55 60 65 70 jährlich % der Einlage: 2,248 8,244 9,612 22,498 24,198 24,120 dei längerem Aufschund der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze.

Frauen erhalten wegen ihrer längeren Lebensdauer weniger.

Aktiva Ende 1911: 122 Millionen Mark.

Prospekte and sonstige Auskunft durch: Chr. Limparth in Wie-baden, Kramplatz 2.

pond

Sein

Kelt

der V Pari gem selbe

wah

mich

nien Ich und

### Karlsruher

auf Gegenseitigkeit.

.ebensversicherung

Ende 1911 Bestand: 751 Millionen Mark.
Alle Ueberschüsse den Versicherten.
Unanfechtbarkeit, Unverfallbarkeit, Weltpolice.

Vertreter in Wiesbaden:

E. Kleemann, Rheinstr. 83, 1, Herm. Schellenberg. Generalsgent, Oranienstr. 1, 1; Bezirksbramter in Wiesbaden; Gottfried Schwarz, Rüdesheimerstr. 29, 1686

### Königlich Meissener Porzellan!

Antike Porzellane, Figuren-Gruppen und alte Muster, alte Prunk- und Mokkatassen in reichster Auswahl, bekannt billigst.

E. Knoth, Wilhelmstrasse 8.



Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

Umzüge in der Stadt.

Ueberece-Umzüge per liftvan ohne Umladung.

:-: Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser. :-: 1960 ×

GGI' Blumenkohl-Suppe

ist wirklich delikat!



1 Würfel 10 Pfg.

K 165

n mb n m den hi gen ei c a



mit ber Beitreibung begonnen wirb.

Direttion ber Raffanifden Lanbesbant.

### Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN.

Bankhaus.

Wilhelmstr. 38.

Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518. Ansfehrung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vormietung fener- u. diebessicherer Schrankfächer in bosonders dafür erbaut. Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen

von Wechseln.

Diskontierung und Ankauf

Noten und Geldsorten. Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das In-

und Ausland. -: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

1803

### Mitteldeutsche Creditbank

- Kapital and Reserven 69 Millionen Mark -Filiale Wiesbaden

Friedrichstrasse 6

Telephon 66

errichtet Depositen- (Bareinlage) Konten

gegen Rechnungsbücher

auf kürzere und längere Zeit

unter Gewährung günstiger Zinssatze. Die Abbebungen sind

gemantigei. F483

Bi ber am 10. b. Dr. beginn nben Biehung ber 1, Raffe Ronigi. Lotterie-Ginnehmer. Wielbaden, Willelmftraße 18, Hotelbesitzer, Pensionsinhaber, Private

II Hohlung! I Viel Geld und Arger!!
können Sie sparen, wenn Sie Ihre Gardinen am Platze
beim Fachmann spannen las en. Die Gardinenspannerei Karl Schmidt, Telephon 4002

\$\frac{1}{2}\$ 24 Röderstrasse 24 \$\frac{1}{2}\$ Telephon 4092

spannt Ihnen dieselben auf atlerneuester, moderner, mechan,
Einrichtung, bei sorgfältigster Behandlung und billigsten

Preisen. Bei grösseren Posten entsprech nd billiger. Man

verlauge sofore Preisliste, denn en ist jetat die beste Zeit.

Allerneueste maschinelle Einrichtung, einzige dieser Art am Platne.

Rouigi. Breugische Rlaffen - Lotterie.

. 19.

dennis

Stoll,

bftr. 20.

S

lt. 75

4,120 Atre.

F170

en

Morgen Montag, den 13. Januar beginnt unser

### = Inventur-Ausverkauf: =

Ulsters, Paletots, Raglans, Automäntel, Regenmäntel mit u. ohne Gummi, Sport-Anzüge, Schlafröcke, Hausjoppen,

ferner Restbestände in

Socken, Unterkleidern, Hemden, Pyamas, Flanellhemden, Sweaters,

sowie eine grosse Anzahl

### feinster Qualität

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.

### Rosenthal & David

Wilhelmstr. 44.

Sonntag, 12. Januar 1913.

Engl. Magazin.

103



Rirchgaffe 38.

in allen Sortierungen von

nur erstklassigen staatl. Zechen und Werken liefert:

zu den billigsten Tagespreisen bei prompt. reell. Bedienung u. hob. Scontogewährung bei Barzahlung

Wilh. Arnet, Karlstr. 39. — Tel. 2000.

Telephon 3764.



Schöne Augen. Fesselnden Blick erhalten Sie nur durch

Divine Rosée (Augen-Badewasser).

Kraftigt die Augen, verleiht ihnen Glanz u. Aumut. Wunderbar wir-Glanz u. Anmus. Wunderbar v. kend. Ununtbehrlich z. Schönke pflege Preis pro Plasche 3.50 Mk. Nur durch Bragerie Macke. Taunusstr, b. gegenüber d. Kochbr. Partümerie-Spezialgeschäft.

-20 Lecianche-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Nah. im Tagbl.-Kontor, Schalter-

Stenogr. Dabeisberger Am Dienstag, den 14. Jan. 1913, abends 81/2 Uhr, beginnt in der Mittelfchule Luijen-ftraße im 2. Stod, Zimmer 26, ein

Anfänger-Murius. Das honorar beträgt Mt. 6 .- erft. Lehrbud. Anmeldungen werden eutgegengenommen ichriftlich v. Herrn Jos. May, Rengasse 26, 1, und bei Beginn des Unterrichts.



echnikum Altenburg Sa.-A.

Lebrinstitut für Damenschneiderei Moetfftrafe 1, 3. Stod, neben ber Laubesbant, an ber Rheinftrafic. Marie Wehrbein,

Unterricht im Magnehmen, Muserzeichnen, Inschneiben und Ansertigen, von Damen- und Kindersteidern, Jacetts z. wird theoretisch und draftisch erteit. Die Schlierinnen fertigen ihre eigenen Kofilme an. Gesantie für gutes Erlernen. Die beken Erfolge tonnen durch zahlreiche Schlierinnen nachs gewiesen werden. Rah, Auskunft von 9—12 und 3—6 Uhr.

### Gigene Reparatur-Bertflatte. Sie sich von diesem

aller Suffeme, aus ben renommierteften gabriten Deutschlands, mit ben meneften, über aupt eriftierenben Berbei erungen, empfiehlt beftens.

Matenjahlung! Langjahrige Garantie!

E. du Fais, Medantier,

Sein wunderbares Mönnen, das menschliche Leben von der Ferne aus zu lesen, erstaunt alle di-, welche ihm sehreiben.

Tausende von Leuten in allen Lebenslagen haben sehon von seinem Rat profitiert. Er zählt Ihre besonderen Fähigkeiten auf, zeigt, wo Ihnen Erfolg winkt, wer Ihnen Freund, wer Feind, sowie die guten und schlimmen Wendepunkte Ihres Lebens.

Seine Beschreibung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie erstaunen, wird Ihnen nützen.

— Alles, was er dazu brauent, ist Ihr Name (in Ihrer eigenen Handschrift) sowie Geburtedatum und Geschlecht. Kein Geld nötig. Beziehen Sie sich einfach auf diese Zeitung und verlangen Sie eine Leseprobe gratis.

Herr PAUL STAHMANN, ein erfahrener deutscher Astrologe,

Ober-Niewsadern, sagt: Die Heroskope, die Herr Professor Roxroy für mich ausgestellt hat, sind gans der Wahrheit entsprechend. Die sind ein sehr gründliches, wohlgelungenes Stück Arbeit. Da ich selbst Astrolege bin, habe ich seine plane arischen Berochnungen und Angaben gemu untersucht und gefunden, dass seine Arbeit in allen Einzelheiten perfekt, er selbit in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist. Herr Professor Roxroy ist ein wahrer Menschenfreund; jedenmann sollte sich seiner Dienste bedienen, denn as lassen sich dadurch sehr viele Vorsei ernielen."

Baronin BLANQUET, eine der talentiertesten Pariserinnen, sagt:

"Ich danke Ihnen für meinen voll-tändigen Lebenslauf, der wirklich aussererdenlich akkurat ist. Ich habe schon verschiedene Astrologen konsultiert, doch
niemas erhielt ich eine so wahrhjeitsgemässe, so vollständig zufriedenstellense Antwert.
Ich wil Sie gerne empfehlen, und Ihre wunderbare Wissenschaft unter meinen Freunden
nad Bikannten bekannt machen. und Bkannten bekaunt machen.

Wenn Sie von dieser Offerte Gebrauch machen und eine Leseprobe erhalten wollen, senden Sie einfach Ihren vollen Namen und genaue Adressie ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt (alles deutlich geschrieben), sown Angabe, ob Herr, Frau oder Frilulein. Nach Beli ben können Sie nuch 50 Pfg. in Briefmarken Ihres Landes beilgen, für Porto-Auslagen und Sehreib-Gebühr. Adressieren Sie Ihren mit 20 Pf, frankierten Brief an ROXROY. Den 594 K. 177a Kensington Hilgh Street, London W., England.



### Zuschneide-Kursus.

Eine gewissenhafte Ausbildung im Zuschneiden der gesamten Damen-Garderobe erteilt

Frida Konig.

akademisch gebildete Zuschneiderin, Moritzstrasse 28, II.

\*\*\*\*\*

Bahnamtlich bestelltes Kolltunrunternenmen

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof.

Abinolung und Spedition

von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Verzellungen.

Verselherungen.

Rot- und Weisswein, leibfigefeltert, nebfi Preististe. Kein dists, da mir Richtgefolkubos ohne Weiteres untranfirt guthd-netwen. — 18 Wesgen eigen Weinberge an ühr und Ahrweiler.

Gebr. Beth, Ahrweiler.

(Ka 1248)

bietet Ihnen die grössten Vorteile.

Telepho n 107.

Bitte beachten Sie meine Schaufenster! Markistrasse, Ecke Neugasse. 11

19

11

1

11

器

# GROSSE EXTRA-VERKÄUFE LEINEN-UND BAUMWOLLWAREN

### Zu auffallend billigen Preisen.

11

63

H

Ħ

-

11

闘

Wir hatten Gelegenheit durch persönlichen Einkauf grosse Lagerposten und Restbestände in Leinen- und Baumwollwaren, sowie Damen-Wäsche unter den allergünstigsten Bedingungen zu erwerben — sodass wir in der Lage sind, mit diesem Verkauf unserer Kundschaft eine äusserst günstige Kaufgelegenheit für den Hausbedarf, zur Anschaffung von Aussteuern etc etc. bieten zu können.

Der Verkauf beginnt morgen Montag.

Hemdentuch ca. 80 cm breit Meter 28 .,	18 3
Renforcé starkfädige Elsässer Ware Meter	39 3
Kretonne, mittelstark, erstes Fabrikat, für bess. Leibwäsche sehr geeign., Mtr. 52 .5,	45.8
Köperbarchent, solide im Gebrauch Meter 48 A u.	33.3
Köperbarchent, schwere griffige Qualitat, Meter 58 3, u.	48 a
Flock-Pikee, weit unter dem sonstigen Verkaufspreis Meter 58 S u.	45 3
Bettdamast, ca. 130 cm breit, in schöner Ausmusterung Meter	58.2
Bettdamast u. Satin, nur bekannt selide Qualitäten, Mtr. 95 u.	783
Bettdamast u. Satin, ca. 130 cm breit, Ia mercerisierte Ware Meter	$1_{.4}^{25}$
Abgepasste Handtücher, in Gerstenkorn, Jacquard u. Drell, gesäumt u. gebändert, 1/2 Dizd. 3.45, 2.65,	195
Jacquard-Handtücher, bestes Halbleinen, ca. 50×120 cm, gesaumt u. gebänd 1/2Dz.	395 3.a

		1		185
		1/2	Dtzd.	2.4
	3	.44		
120		1/2	Dizd.	295
Rei	ale	inen	4	
	5	40 .K		
	,	1/4	Dtzd.	415
		1/2	Dtzd.	145 K
		1/.	Died	245
1		12	and the state of	ME -174
	Rein 15	Reinle	1/2 allererstes, 130 × 2 365 3.4 - 1/2 Reioleinen, 130 × 2 5.40 - 1/2 - 1/2	3/2 Dtzd.  allererstes Fabrik, 130 × 225 cm  3/2 Dtzd.  3/3 Dtzd.  Reinleinen,  130 × 225 cm  5/4  5/4  1/2 Dtzd.  1/2 Dtzd.

De	r verkauf beginnt morgen Mon	ntag.			
	A CAMBO SHIP THE REST OF BUILDING				
1	Bettuch-Halbleinen, ca. 160 cm breit Mete	88.s			
	Bettuch-Halbleinen, gute westfalische Ware Met	110			
1	Ia Halbleinen, feinfadige, vollweiss g bleichte Qualität, auffallend billig, Met	185			
	Bettuch-Kretonne, ca. 160 cm breit Men	75 s			
1	Waschechter Bettkattun in neuen Dessins Meter 423,	28 3			
	Handtuch-Gebild Meer	8.3			
1	Graue Küchenhandtücher, ca. 48 cm br. 32 A, ca. 42 cm br. Mter	26.3			
1	Drell-Handtücher, ca 48 cm breit, etra schwere Qualitat Meter 46 du.	38.2			
1	Gerstenkornhandtücher, ca. 48 cm reit, weiss mit roler Kante leter	28.			
	Gerstenkornhandtücher, ca. 48 cm reit, Ia Halbleinen	48 3			
1	Gerstenkornhandtücher, weiss mit Jacquard-Kante, ca. 50×120 cm, ½ Dtzd.	345 3 4			
1	Karierte Küchentücher, Rein- u. Halb- lein., gesäumt u. gebänd., ½ Dtzdl.95 u.	145			

## DAMEN-WÄSCHE.

### Serie I:

1 Restbestand u. einzelne Piècen Damen-Taghemden, Nachtjacken, Damen-Beinkleider, Croise und Kretonne, Untertaillen,

Darunter Piècen im früh. 450 Verkaufspreis bis 4

jetzt zum Aussuchen jed. Stück

Russenkittel

Serie I: fruh. Verkaufspreis bis 4.95, jetzt nur

Serie 11: früh.Verkaufspreis bis 8.95 jetzt nur 395

### nk |

Mk.

1 Restbestand u. einzelne Piecen
Damen-Taghemden,
Damen-Nachthemden,
Nachtjacken,
Untertaillen,

Untertaillen, Beinkleider, offen u. geschloss.

Darunter Piècen im früh. 595 Verkaufspreis bis 5

jetzt zum Aussuchen jed. Stück

Rin Restbestand

Nachthemden darunter elegante Modell-Piècen, fruherer Verkaufzpreis bis 13.80

jetzt Stück nur

Mk.

### Serle III:

1 Restbestand u. einzelne Piècen
Damen-Taghemden,
Damen-Nachthemden,
Nachtjacken,
Beinkleider,
offen und geschlossen.

Darunter Piècen im früh. 680 Verkaufspreis bis 6

jetzt zum Aussuchen jed. Stück

Ein Posten weisse Stickerei-Föcke früherer Verkaufspreis bis 1680

jetzt Stück nur

980 Mk.

Mk



. 19.

S = D

Н

### Hervorragend billiges Angebot ... Inventur-Ausverkauf.

7-800 gestrickte Untertaillen Wert bis 2 Mk. jedes Stück zum Aussuchen jetzt DV.S. Ein Posten Gesundheits-Jacken für Damen Reine Wolle, gestickt . . . . . statt 1.65 jetzt nur 90 3 Ein Posten Reinwoll. Untertaillen . . jetzt Stück nur 110 145 Ein Posten Damen - Hemdhosen Rippengestrickt . . . Paar 135 Ein Posten Damen-Strümpfe kräftige Maco-Qual., engl. lang, Doppel-Sohle, schwarz und lederfarbig . . . Paar 40 & Ein Posten KelliWoll. Damen-Strümpfe engl. lang, ohne Noht, Doppel-Fersen und Spitzen . . . . . Paar 90 S Ein Posten Reinseid. Damen-Strümpfe engl. lang, schw. u. 125

Sountag, 12. Januar 1913.

-300 Stück woll. n. halbwoll. Herren-Unterzenge Hemden — Jacken und Hosen — nur etwas angetrübt, sonst tadellose Ware . . jetzt mit 25% o Rabatt. Ein Posten gestrickte Reinwoll. Herrensocken Paar 50.s. schwere und besonders solide Qualität, mit Patentschaft . . Paar 00,8 Ein Posten Kamelhaar-Socken ohne Naht, schöne weiche Paar 80 & 300 Stück gestrickte Reinwoll. Leibbinden Fin Posten Unterrocke bedeutend unter Wert 95 & 175 295 350 495 Wert bis 3 Mk. jetzt jedes Stück 90 S

Ein Posten Reinwoll. Sport-Schals . . jetzt Stück 75 Si

Damen-Golf-Jacken moderne Form, reine Wolle, gestrickt, weiss und farbig, statt 26 Mk. jetzt 1250 erren- Posten Herren-Stehkragen . . jetzt 45.5, Posten Kragen-Schoner mit Drucklenöpten 75.5, Posten Herren-Westen bunt, jetzt Stück 195 u. 295 Posten Herren-Manschetten jetzt Poar 50.3 Posten Breite Selbstbinder jedes Stück 65.3 Posten Herren-Frackwesten jetzt 325 u. 425 1 weisse Kragenschoner jetzt 35.5, Posten Flanell-Sporthemden statt 6 Mk. 350 Posten Seid. Frackwesten weiss 475 sehw. 650

Langgasse 34

Langgasse 34

Lastige Haare



Gelegenheitstauf in Zigarren.

Mittlere Garben einer 18-Bf.-Bigarre

Marte Minalbo, bei

100 Stad Mt. 8.-

im Gesichte, an Armen u. Händen entfernt innerhalb 5 Minuten



Dr. A. Rix

gar, unschädlich sicherer Erfolg, Eine Dose um Mk, 4.— genügt. Versand streng diskret, F190 Kos. Dr. A. Kix Laboratorium, Wien IX, Berggasse Depot bei : Parlümerie Altstädter, Wiesbaden, Ecke Lang- u. Weberg.

Brillen von 50 Ufg. an, alle optifchen Artifel, Comud-fechen ipotibillig, Rab, Mideloberg 1, 2, Giage,

Intelligenter, ftrebfamer herr (auch Richtfaufmann) fintet Gelegenheit burch Leitung einer

fich eine felbständige, vornehme Bofition gu grunben. Bei entfprechenber Taiigfeit tann ein Reinberbienft von 8-10,000 Mt. ergielt werben. Branchefenntniffe nicht erforberlich, ba wir betr. herrn inftruttiv gur Seite fieben. Rur folde heiren, welche prima Referengen aufweifen fonnen, ein fluffiges Bartapital von 5-6000 Mt. besiben, wollen Offerten mit Miterbangabe unter A. V. 2746 burch Haasenstein & Vogler, Berlin W. S einfenben.



Grosse Burgstrasse 3/1. E Inventur-Ausverkai

Es wird zu Staunend billigen Preisen

Serie I darunter hochmoderne Corsels, früher bis Mk. 4.50, jetzt nur

Mk. 1.65

Serie II darunter chice Formen in gebl. Stoffen, fruher bis Mk. S.

jetzt nur Mk. 3.55

derunter Corsets in dea elegantesten Ausführungen, früher bis Mk. 10,-. jetzt nur

Mk. 4.95

Serie IV

darunter die allermodernst. Formen, besonders f. starke Damen, früh. bis Mk, 15.-., jetzt nur

MK. 7.55

Modelle aus dem Schaufenster, etwas ausgeblaßt, hochelegant,

75% im Preise herabgesetzt.

Serie V darunter elegante franzos. Formen, Leib und Hufte vollständig fortschnürend, früh. bis Mk. 20, jetzt nur

Mk. 10.45

Während des Ausverkaufs aufalleWaren 20°%

Rabatt.

### Männergesang-Verein "Concordia



Zur naheren Besprechung über unser, am Fast-nacht-Monteg im Casino stattfludenden

Morgen-Andgabe, 3. Blatt.

= Maskenball =

werden verehrl. Damen u. Herren aus dem Vereinskreise zu eiser kurzen Besprechung auf Montag, den 13. Januar, abends 8½ Unr, in unser Vereinslokal, Kl. Schwalb. Str. 10. erg. eingeladen. Es handelt sich um Verbereitungen für Aufführung eines karneval. Festspiels, Gruppenaufzüge und Tänze. Um zahlreichen Besuch bittet

Die Vergnügungs-Kommission.

### Wiesbadener Karneval-Verein "Narrh



Seute Countag, Den 12: Januar, abende 8 Uhr 11 Min :

### Große Gala-Fremden= und Damen-Sigung

mit barauffolgenbem Ball.

unter Mitmirfung bes Somittees der Großen Sauauer Karnevalsgefell-ichaft, fowie be beiten bleitgen und ans artigen Rarnevaliften it. Futten-reduer, in ber aufs narrifchte beforierten Turnhafte, Geffmundfrage 25: Prunkveranstaltung der diesjährigen Karnevals-Baifon. Die Berauftaltung findet bei Bier ftatt.

Eintrittspreis 1 Mark.

Aarten im Borverfant zu 80 Bf. find zu baben bei den Herren: H. Rossbuch, Relierfit. 2 u. Friedrichftt. 57, Frisenr ki. u. r. Hellmundir. 48, Otto Unkelbach, Schwalbocher Str. 21, Rigarrenbandlung Abelederg, Kirchgaste, Langgasse u. Martiftt., Pritz de Hass, Ligarrenbandlung, Michelederg, Constay Never, Langga e 26, Karl Larenz, Frisenr, Feldir., Seibel, Oran enstr 4, Chr. Knapp. Humadir. 26, Rigarrenbandlung Kümmel, Ede Wellriss und Walramir., Puch. Rheingauer Str. u. Ede Etviller Sir. Fran Fran Ivan Unkelbach, Launussir. 7, sowie am Biser bes Turnerbeins, gelimundür.

Die Mufik fiellt der Wiesbadener Mufik-Berein. Saalbffnung 7 Uhr. Gingug bes Romitees 8 Uhr 11 Minuten. Balleliung: herr Tanglebrir Ju g.

Gintritt ber Mitglieder ift nur mit unferer biebjahrigen Roppe gestattet.



Turn-Verein Wiesbaden.

Sonntag, 19, Januar, abends 8 Uhr 11 Minuten, in unserer Turnhalle, Hellmundstrasse 25:

Einzige grosse karnevalistische



Kartenverkauf bis 19. Januar, mittags 12 Uhr: Pür Mitsileder des Turn-Vereins aur bei Fr. Strensch. Handschubgeschäft, Kirchg sse. — Pür Nichtmitsileder bei L. Rosmanith, Restaurateur, Hellmundstr. 25, W. Berghauser, Kolonialwarenhandl., Ecke Wörth- u. Jahnstr., Frz. Filegen, Kolonialwarenhaus, Wellritzstr. 44 u. Ecke Röder. u. Lehrstr., J. Lorenz, Friseur, Schwalbacher Str. 33, G. H. Schmidt, Zigarrenhdl., Bleichstr. 26, Val. Zhoralski, Kolonialwarenhandl., Ad erstr. 43. — Ververkaufsprei efür Mitglieder 50 Pf., für Nichtmitglieder 75 Pf., Kassenpreis pro Person I Mk.

Das Komitee. F 433



### Conditoren-Verein, Wieshaden (8.v.)

Gegründet 1890.

Einladung.

Wir beehren uns, Sie nebst Ihren werten Ange drigen zu unserm am Sonntag, den 12. Januar, abeuds 8 Uhr, in den Räumen der "Alten Adolfshöhe" stattfindenden 23. Stiftung-feste, verbunden mit Verlosung und Ball, höflichst

Der Vorstand.

### Berein der Württemberger. Um Countag, ben 12. Januar unternimmt ber Berein einen

Camilien-Ausslug nebst Weihnachtsnachfeier Haarschmuck u 22

auf bie Aronenburg (Befiger: Emil Rücker). Dafelbit von 4 libr ab Zang, Gefanges und humoriftifde Bortrage. hierzu laben wir unfere werten Landoleute, fowie alle Freunde u. Gonner bes Bereins boflichft ein Der Borftand.

Privat-Gesellschaft "Nassovia", Wiesbaden.
Conntag, den 12. L. Mes., nachmittags 4 lihr, im Saalban "Zum
Zaunno" in Rambach, Besiger Mitglied L. Kolster:

4. Stiftungsfest,

befiebend in Theater, Zang und fonftiger Unterhattung.

hirryn labet Greunde und Gonner ber Gefellichaft boffichft ein Der Borfiand.

Gintritt frei! Bei Bier! #

### Nebenverdienst zu Hause.

Das Kismet-Institut, 15 Vicarage Gate, Kensington, London W. teilt jedermann auf Verlangen einen Plan mit — und garantiert für Er-folg — wie jedermann, ohne Unterbrechung seines Geschäftes oder Befolg — wie jedermann, ohne Unterbrechung seines Geschäftes oder Berufes, nebenbel Geld verdienen kann. Keine Auslagen sind erforderlich, deshalb sollte jeder Leser an das "Kismet Institut" schreiben. Dasselbe hat Vorkehrungen getroffen, dass die Beantwortung einlaufender Briefe umgehend er olgt. Schreiben Sie sofort in eigener Handschrift (mit Beilage von 20 Pf. Rückporto), fügen Sie Geburtsdatum bei (wenn möglich Ort und Stunde), Namen, Adresse, Beruf, Geschlecht und ob ledig oder verheiratet und Sie werden umgehend Prof. Postels Buch und andere wertvolle Lektüre; Angaben, wie Sie schnell und leicht Geld verdienen können, erhalten, das Ihnen durch die Deutsche Bank in Berlin gezahlt wird. Richten Sie sofort Ihren Brief an (E. H. à 4792) F 161

Prof. A. H. Postel, Bureau 114, 15 Vicarage Gate, Kensington,

London W.

Milhelmshöhe-Voizheim

Sonntag, den 12. Jan., von 6 Uhr 11 Minuten abends:

Grosser

Preis-Maskenball.

Eintritt 60 Pf., Niehtmasken 50 Pf. Achtung! Empfehle Garderobeund Umkleidezimmer!

Deselbst sind Masken-Anzüge zu verleihen. Franz Apfelstädt.

Seute: Großer Musfing nach Schierfiein, Saal ,, Jum Deutschen Raifer". Gintritt frei. Bier 12 und 15 28f.

Orivat-Gesellschaft Lobengrin

Seute Conntag, den 12. 3an. 1918, Große Menjahrsteier

in Schierftein, Gaalb.,, Dreiftronen" (Bef, Rreibel) Freunde und Gönner labet bergich ein Der Borftand. Bet Bier. Gintritt frei-

gerrmann. Beute Conntag: Musftug,

"Rene Aldolfshöhe"

Bej. H. Meuchner. Minfang 4 Uhr.

Raiferftraffe: Mittwoch nachmittag Gistiub:Sportplag: Comabend u.

und Countag nachmittag. Beft-Giebann: Sonntag nachmittag.



Anfertigung

Masken-

an billigsten Preisen.

### Derleihen von Dominos

Spenialität: Karnev.-Kopfbedeckungen

Sämtliche Maskenartikel Stoffe :: Blumen :: Steine Perlen :: Besätze etc. in grösster Auswahl.



### Moderner

in grösster Auswahl

zu billigsten Preisen empfiehlt

Parfumerie Altstaetter,

- Ecke Lang. und Webergasse. -Telephon 4275.



### Gerettet

werden getr. Marderoben b. gründl. chem. Reinigung, eleg. Reparatur u.

Entrernen d. Traggianzes

unt Garantie, Roffenlos, nennobne erfolg, Giliges uSSt. Sol. Preife. Abbolen, Bringen gratis! Karte genigt. Grinber u. eins, Anftalt Wimmer, herberfit. 19, Laben.

### Ca. 100 Rell ner-

Frad., Smoting .u. Gehrod. Angüge, einzelne Gofen u. Weiten re. werben billig verfauft 12 Wellritftrafe 12, Ece Delenenftrafe, Laben.



Eingelr. Verein Gegründet 1884.

Die Rameraden werben gebeten, ihre Anaben im Alter von 10 und 14 Jahren, melde bei ber Raifers - Geburtstaafeier mitwirfen mollen, am Mittwod, ben 15. Januar, abends 8 Uhr, in ben oberen Caal bes "Deutschen gofes", Gologaffe, ju jenben. P409

Der Borftand.

### Heute: Großes Tanzfränzchen! "Jägerhaus", Schiersteiner Strafe.

Es laben ergebenft ein Die Taugichüler bes herrn J. Schumm.

### Saalbau Burggrat.

Waldstrasse 55 nahe der Kasernen. Endstation der Elektr. Bahn. Heute, den 12. Januar, sowie jeden Sonntag

Grosse Tanz-Musik = Am Samstag, den 18. Januar findet ein Kappenabend mit Tanz-Unterhaltung statt. Wozu freundlichst einladet

Friedrich Schmitzer.

### chloss-Kesta

:: Hotel Grüner Wald. :: Jeden Sonntag:

Künstler-Konzert.

Nur eine Annonce! Wir bitten dieselbe aufzubewahren! Grösstes Theater- u. Karneval-Kostüm-Verleih- u. Versandhaus, 13 Hochbrückenstrasse 13 München 13 Hochbrückenstrasse 13 Grösst. Lager d. Kontin. 60 000 fert. Kost. a. Lager. Grösst. Lager d. Kontin.

Feler-10 bls 6ffnet. Saison : - u. Fele von 10 hr geöff

welches die grösst, histo-rischen Festzüge, Fest-spiele, Karnevelsfestzüge

u. Kostumfeste seit Jahrausgestattet, stellt ihr Riesenlager in historischen, nationalen u. Karnevalskestümen d. auswarts einz. Kostume sowie in grossen Partien

ohne jede Preiserhöhung

u. Karnevalskestümen d.
pp. Publik. leihweise zur Kgl. bayer. u. Kgl. württ. Hoff.,
Adresse:
Verfogung. Ver and nach Grossh. bad. Hoffleferanten. Diringer. München

P. P. Allgemeiner Preiskurant A und alpiner Prois-kucant B mit Ab-bildungen gratis und franko.

> Telephon -Ruf 11 Nr. 2784 11



Reelles Möbelgeschäft.

Berlobte und Brautlente wollen bei Bedarf ihrer Thohnungs.
Sinrichtungen und Bettwaren nicht verschumen, von meinem Lager u. Ausftellung Einsicht zu nehmen und werden sie sinden, daß sie bei mir nur aute Ware vom einsachten bis zum modernten Stil febr billig tansen. Eigene Schreinerei und Tapeziererwerklatte. Ansertigung nach Angabe und Muster.

BES375

Anton Maurer, Schreinermeister,

großer Boften, gut gearbeitet, mit 2 und 3 tur. Spiegelidraufen,

Ekimmer-Einrichtungen, Anden-Einrichtungen

werben febr billig abgegeben.

Möbelhaus Fuhr.

Bleichftrafte 34.

Telephon 2737.

Wegen Aufgabe gemabre 10 % ant Spiegel, Bilder und Rahmen, auf altete Sachen 20 -25 %, Bertie verfrebtie Rahmen gu jebem annebmbaren Breis,

Jac. Fr. Steiner, Langgaffe 4.

Lager in amerik. Schuhen. Merm. Stickdorn, Jr. Burgitt. 2.

Prima Judulici kartoffela und burres Buchen-Scheithols bill, g. pert. Dopbeimerftrage 121, Guttler M

perite **Bef**h

freim

ier

r ben F409

Be.

II.

ans-

Bus.

utin.

und

Abratis

chen

Tu:

72

ngğ.

Hus-Bare

ineret 5875

B-908

37.

en.

. 2,

in bill, Wo kaufen Sie die besten alkoholfreien Getränke?

Im Vegetaris bei Carl Häuser, Wiesbaden, Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstraße.

Haupt-Niederlagen der Firma: Nektar-Gesel'schaft, Worms a. Rh., Traubensafte, Carl Jung, Lorch a. Rh., vergehrene alkoholfreie Weine u. Sekte. Joh. Gg. Rackles. Frankfurt a. M., Apfel-Nektar. H. Opitz, Rinteln a. W., Heidelbeer-Nektar, Cider. Alle diese Getranke sind garantiert alkoholfrei und ein Versuch dürfte zum diuernden Genuß führen.

=== Worms. ===

Conntag, 12. Januar 1913.

Hotel Europäischer Hof. (G. m. b. H.) Eröffnet 1. Januar 1913. Direkt am Bahnhof. Genz moderne Einrichtung. - Aller Komfort der Neuzeit.

Warmes u. kaltes fliessendes Wasser i. Schlafräumen. Konferenzzimmer. - Kofferraum. - Carage.

Separates Wein- und Bier-Restaurant.

Zimmer inkl. Frühstück v. Mk. 3.- aufwarts. - Telephon Nr. 73.

Berfteigerung

non Put- u. Modewaren, Laden-Einrichtg. u. Wohn.-Robiliar Morgen Montag, 13. Jan. n. folgende Tage, jeweils vormittags 9% und nadimittags 21/2 Uhr beginnenb,

läßt Fraulein Friba Bolf su Biesbaben wegen Gefchaftsaufgabe und Beg-

23 Schwalbacherstraße 23 jolgende Bus. und Mobemaren, als: garnierte u. ungernierte Hite, Febern, Flügel, Bögel, Blumen, Laub, Agraifen, Bander, Borben, Strohftoffe, Belbeiftoffe, Seide, Sammet, Linon, Mull, Chiffon, Schleier, Tulle, Chiffon und Seidenichals, Hutnadeln, Hutdraht, Dutfartons und fonftige Hut-Besagartifel, ferner

fehr icone Laden- und Geschäftseinrichtung, als: 2 welhlodierte Schränke mit Spiegel, 1 Regalschrank mit 36 Lagerkoften, 1 Theke mit Bult, Regale, Spiegel mit Trumeau, kleiner eiferner Gelbschrank, Laben u. Arbeitskische, Stühle, Gas-und elektr. Kronieuchter u. dergl. m., sowie Wohnungs-Wohlstar, als: 1 Bett, Waschrommode, Nochtisch, Kommode mit Spiegel, Handluchtander, Chaiselongue, Bucherregal u. a. m.

freimillig meiftbietenb gegen Bargahlung verfteigern.

Belichtigung an ben Berfteigerungetagen. Die Laben- und Befchafts-Ginrichtungsgegenstänbe, fowie Wohnungs-Mobiliar fommen am Mittwoch, ben 15. Januar er., vormittags 10 Uhr, gum Ausgebut.

Wilhelm Helfrich, Auktionator v. Taxator.

23 Schwalbacher Strafe 23.

## Mobiliar-

Montag, den 13. Januar er.,

morgens 936 und nadjmittags 21/2 Uhr anfangend, berfteigere ich im Auftrage ber Erben in meinen Auftionefalen

Marktplak

nachbergeichnete fast neue en. 6 Wochen im Gebrauch gewesenen Mobiliar. unb Saushaltungegegenftanbe, als:

I eleg. Mahag. Echlafzimmer-Ginrichtung mit prima Baghaarmairagen und Bieil. Spiegelfdirant,

buntel Giden-Speifegimmer-Ginridiung, I faft neue email. Babewanne m. Bailands Batent. Badevieu,

1 buntel Giden herrenidreibtifd, Giden-Raudtifd, Rudeufdrant,

1 bunkel Eichen-Herrenichreibtisch, Eichen-Rauchtisch, Küchenschrenk, Tisch und 2 Stüble. I Teppiche, Kähtisch, Kohr-Ghaiselongus, Lüster, Gabherd mit Tisch, Ehseriese, Glad, Vorzellan, 2 Waschigarnituren, Küchen, und Kochgeschier u. del. mehr; ierner 1 lad. Schlafzimmer-Einrichtung mit gestem Iteil. Spiegelschrank, Rusd. Beiten, Rusd. Aleiderschrank, Kusd. Baschieltete, Wasd. Beiter, Kusd. Baschieltete, Wasd. Baschieltete, Vasd. Baschieltete, Vasd. Baschieltete, Vasd. Baschieltete, Vasd. Baschieltete, Vasd. Beiter, Tische aller Art, Gebspiegel mit Trumeaus, Rusd. u. Mahag. Spiegel mit Trumeaus, Tugd. u. Mahag. Spiegel mit Trumeaus, Celgemäide, Gilder, Teppiche, Vortieren, Verser Teppiche und Kelims, Vipp- und Deforationsgegenisände, Antiautitäten, Lüster aller Art. L. Ballen Mohhaare, Stüble aller Art, Stehleiter, I Sofa und 2 Sessa mit Klüschezug, 1 Pameeldiwan, 2 Ottomanen, Gesindemöbel, I Sad Kuttermehl und vieles mehr tend gegen Barzahlung. meifibietend gegen Barzablung.

Bernh. Rosenau.

Telephon 6584.

Auftionator und Tagator. 3 Martiplais 3.

Telephon 6584.

Große Versteigerung von Masken-Kostümen usw.

Dienstag, den 14. Januar. vormittags 9% und nadmittags 214 Uhr anfangenb. verfteigere ich gufolge Auftrage megen Aufgabe eines Masten-Berleib.

Gefcaftes in meinem Berfteigerungelofale: Wellritstraße 22

ca. 200 Mastenfojtime aller Art, Dominos, Uniform-Rode, Begen, Belme, Schmerter, Schilber, Schmudiachen, 4 große Roftumpferbe, Anfleibepuppen, große Delsrationobilber unb viele andere zu einem Mastengefchaft gehürige Wegenftanbe

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Tage ber Multipn.

Georg Jäger, Authonator und Taxator, Gegrünbet 1897,

22 Wellrisstraße 22. Gegründet 1897. Telephon 2448.
Täglich frische Eier, St. 14 Pf. Zäglich frische Eier Baidanstatten usw. billig gu verlaufen. Rab. im Tagblatt-Kontor, b. eignen Hünter Str. 22, B. r. abzageden Bahnhola, Sous Waldtraut. Schalterhalle rechts.



Neu eingetroffen ein großer Transport erfiff.

belgifder u. franzönider Arbeitspierde fdmeren und leichteren Gologs.

Blumenthal, Pferdehandlung,

Schwalbacher Strafe 38. Relephon 2578.

Zahn-Atelier Oscar Emmelhainz Wiesbaden,

Rheinstr. 56. Ecke Oranienstr.

Sprechstunden f. Zahnleidende | Den ganzen Tag geöffnet | Künstliche Zähne

pur von 2 Mk, an Ganze Gebisse mit 28 Zähnen

nur 56 Mk.
Plomben u. Zahnziehen in fast
allen Fällen ganz schmerzles
2 Mk.

Goldkronen . . . nur 12 Mk. Stiftzahne . . von 5 Mk. an Umarbeitung. schlechtparsend. Gebisse . . pro Zahn 2 Mk Reparaturen . . . 2-3 Mk . 2-3 Mk.

Reparaturen 2-6 Mk.
Spezial-Laboratorium
für Richten schiefslehender
Zähne u. missgebildeter Kiefer!
Moderner Zahnersatz speziell ohne Gaumenplatte,

Kronen, Brückenarbeiten etc. Gold- und Porzellanplomben. Bei Abnahme eines Zahnersatzes Zahnziehen mit örtl. Betäubung gratis! Schonendste Behandlung,

Schnellste Bedienung. - Billigste Preise.

Mbbruch Schwalbacher Straße

(egemaiges Bezirfofpminando) find Türen, Dadifparren, Treppen, gutes Baubols, Bafalitreitte, Schiefer, Breiter, Ricmen aller Art, 1 eifern. Geländer, 60,000 Dadziegel und uoch biel And. aum hilligh. Breis zu verk. Jakob Schübker. Tel. 2017. Thillippeberaftraße 53.

Moderne

Aliden = Ginrichtungen

in allen Pristagen. 2 eidere nochberrid. Schafzim. Möbel-fareinerte H. Veite, Göbenfr. 3.

Bon größter Bichtigfeit! Brofchure:

Die Ernährung der blutarmen werdenden Mutter.

Gegen 2) Big. in Marfen polifrei. Tuals-Werk - H. Beermel & Co., Frankfurt a. M.

Schmelz-(Wand-)Keffel

Habe mich nach mehrjähriger Tätigkeit an der Königk, medizinischen Klinik der Universität zu Halle a. S als

Spezialarzt f. innere n. Stoffwechselkrankheiten hier niedergelassen.

Sprechstunden: { 10-12 Parkstr. 30. Tel. 243. 2<sup>3</sup>/<sub>2</sub>-4 Gr. Burgstr. 16. Tel. 590. An Sonntagen nur vormittags.

Privat-Klinik für Magen-, Darm- u. Stoffwechselkranke Parkstrasse 30.

Dr. med. Julius Arnold,

seither Assistenzarzt bei Geheimrat Prof. Dr. Adelf Schmidt. Halle a. Saale.

Ihr Schieksal steht in den Sternen geschrieben.

Dieser Mann erstaunt alle, die sich ihr Leben von ihm lesen lassen. ihr Leben von ihm lesen lassen, und sendet jedem Lese: diesen Blutee, der sich von Prof. Postels Fähigkeiten überzeuren will, aus Verlang eins Zedlagraph-Lesung kestentrei. Er liert in allem Lebens angelegenheiten. Verlangen Sie eine Verlangen Sie eine freie Lesung, geben Sie ihren vollen Namm, Adresse, Gebriecht, ob ledig oder verheiratet un. Zwecks Porto usw. können Sie 50 Pfennig in Briefmarken bestügen. Ihre Lesung wird ihnen nebst Prof. Postsis Buch u. andrer wertweiler Lekturs frei zugesandt. Professor Postal, der bekannta internationale Psychology Schrift-steller und Laktbror, Mighied der Leipziger Gesellschaft und des Prüfungsvorstandes des British Institute
of Hental Sciences, Doktor der
Psychologie, Preleasor d, orientalisch hatseine Enteckung d. Strömungen, wel-che auf die zieben Gebieren, wel-Gebirnschichten wirken, verreil-ständigt und gibt seins Erfahrungen nun-mehr in seinen Zodiagreph-Lebens-Lesungen der Welt be-läunt. Das Kismet Institute hat die Dienste des Professors Postel susschiedlich für sich gesichnet KISRET-INSTITUTE, Bureau 114 15, Vicarage Sate, Kensington, LORDON W-(ENGLAND) (Porto nach England to Pfennig.)



Langgeson 21.

### Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt dis

L. Schellenberg'sche \* \* \* \* \* \* \* Hofbuchdruckerei

Wiesbaden.

Minni Kahn Dr. Julius Schülein Redstsanwalt Verlobte.

WIESBADEN Wilhelmstr. 14

MÜNCHEN Januar 1913. Empfaugstage 18, und 19. Januar.

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Auftalten "Friede" .. "Pietät"

Firma Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8. Gröftes Lager in affen Arten

Bolsund Metallfärgen gu reellen Breifen.

Eigene Leichenwagen und grangwagen. Bieferant bee Pereins für Fenerbeflattung. Lieferant bes Beamtenpereins. 2007

Mm 10. Januar, vormittags 4 libr, berichteb nach langet, mit Gebuld erfragener Kranf-beit mein lieber Mann, unfer guter Bater, Sohn, Bruber, Onfel und Schwager,

700116 - for a deavilge im Somiot,

im Miter von 38 Jahren. Die tieftrauernb Sinterbliebenen:

Bhilippine Schmidt, geb. Bady, und Rinder.

Die Beerbigung finbet am Sonnteg, nachmittege 2 libr, bon ber Beichenballe in Biebrich

Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bas mein lieber Mann, Bater, Schwiegervater und Grogoater,

Berr Frang Jakob Sadje,

unch langem, ichwerem Leiben, im 66. Lebensjehre fauft entfchlafen ift.

Die trau riben Sinterbliebenen: Juna Glifabeth Sadje, geb. Jakob.

Micebabon, ben 11. Januar 1913. Bellmunbftrage 37.

Die Beerbigung fintet Dienstag, ten 14., nachmittage 31's Ubr, ben ber Beichenballe bes Subfriebbofe aus flatt.

Ba

Ko

Uni

Ma

Tu

jetz

Nur bis einschliesslich Donnerstag, den 16. Januar, dauert unser grosser

Alle Waren sind ohne Rücksicht der früheren Preise so überraschend billig reduziert, Inventur-Ausverkauf die günstigste Kaufgelegenheit des ganzen Jahres sein dürfte.

### Versäumen Sie auf keinen Fall, die enorm großen Vorteile zu benutzen

Wir geben unseren Gesamtvorrat

### letzter Saison

um flott damit zu räumen,

zu jedem nur änsserst annehmbaren Preise ab.

Samt- und Velvet-Mäntel moderne lange Fassons, früherer Verkauf bis 42 Mk. . jetzt

Plüsch- und Velour du Nord-Mäntel auf Seide gefüttert, früh. Verk. bis 80 Mk., Jetzt 500 9000

Samt- und Plüsch-Jacken 19 bis 40 mod. kurze Fassons, früh. Verk. bis 50 Mk., jetzt 575 1200 Paletots engl. Art

offen und geschlossen zu tragen . . . jetzt 15<sup>00</sup> 35<sup>00</sup> Ulster und Paletots in engl. meliert u. echt engl. Stoffen, früh. Verkauf bis 65 Mk., jetzt

Jacken-Kostume dunkelblau, engl. Stoffen der kommenden Frühjahrs-Mode kaum abweichend, 40 bis 00 früherer Verkauf bis 95 Mk. . . . . jetzt

Jacken-Kostume dunkelblau und engl. Art, moderne Fassons und Ausführung, 10 bis 10 früherer Verkauf bis 35 Mk. . . . . . jetzt

Schw. Kostumrocke in Tuch, Voile, teilw. a. 1500 2800 bis 2800 Seide und Samt, darunter weite Frauen-Grössen, früherer Verkauf bis 48 Mk. . . . jetzt

KOSTUMTOCKO mod. Fassons, in dunkelblau, schw. u. meliert. Stoffen, früh. Verk. bis 18 Mk., jetzt

Modell-Blusen in Spitze, Seide, Chiffon, Crêpe de chine, früherer Verkauf bis 48 Mk. . jetzt

Fin Posten Blusen in Seide, Spitze, Crêpe de chine, etwas trüb, früh. Verk. bis 38 Mk., jetzt Posten Blusen in Spitze, Wolle, Samt,

Musseline, etwas trub, frii h. Verk. bis 12 Mk., jetzt Strassen-Kleider in Seide, Voile, Wolle,

Popeline, früherer Verkauf bis 65 Mk., jetzt

Gesellschafts- und Ball-Kleider darunter Modelle u. Modell-Kopien in Seide, Spitze, Chiff., Crêpe de chine, fr. Vk. bis 195 M., jetzt

Pelz-Mäntel — Kolliers und Muffe

in nur mod. Fassons und Fellarten, um damit möglichst zu räumen, zu jedem nur äusserst annehmbaren Preis.

### Nachstehende Waren zum Aussuchen:

Posten Kostime teilw. mit lang. Jacke, darunter weite Franengrössen, früh. Verk. bis 110.-, jetzt 10 bis 20

Bin Saldo Cheviot- u. rohseidene Kostüme 2000 3500 moderne Fassons, früherer Verk. bis 80.—, Jetzt

Grosser schw. Seiden-, Voile-, Alpaka-, Gloria-, Tüll- und Popeline-Mäntel mod. Fassons, früh. Verk. 25 bis 65.—, jetzt 1900 9000

Ein Leinen-Kostüme früherer Verk. bis 28.- . . . . . jetzt

Posten Leinen-Röcke bis früh. Verk. bis 9 .- . Posten Tuch-Abendmäntel auf Futter, früh. Verk. bis 60.- . . jetzt

Musselin-, Leinen-, Batist-Kleider Q50 früh. Verk. bis 30.- . . . . . jetzt O

Poston engl. Paletots früh. Verk. bis 48.— . . . . . . jetzt 800

### Ca. 200 einzelne Stücke in Serien zum Aussuchen eingeteilt:

### Serie Mark

Paletots in engl. Stoffen, schw. und farb. Tuch u. weiß Cheviot

Kostume in melierten Stoffen, Tuch, Leinen und weiß Cheviot,

Abendmäntel. o Capes u. Kimonos, Kostümröcke. Samt- und Plüsch-

Jacken, diverse Kle'der in Batist, Voile, Wolle, Musselin.

Paletots englisch melierten Stoffen und schw. Tuch,

Kurze Jacketts

in Rohseide, Tuch, Samt, Leinen, Cheviot,

Kostüme

Wolle und Leinen,

Kostüm-Röcke, Kleider.

### Serie 5 Mark | Serie 3 Mark

Jacketts. Blusen, Kostüme in Leinen,

Unterröcke. Kostümröcke Kurze Jacken in Tuch, Taffet, Leinen.

### Serie I Mark

Blusen. Leinen-Jacketts, Interrecke. Kurze Jacken in Taffet und Tuch.

Langgasse

Enropäischer Hof.

222222222222

Frankfurter Konfektions-Haus.

575 bis

bis bis

bis bis

15 00 35 00 bis 35 00

15% 2200

975

. 19.

## Deutsche Bank Wiesbaden

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse.

Hauptsitz: Berlin.

Kapital und Rücklagen 310,000,000 Mark.

Fernsprech-Anschlüsse Nr. 225, 226, 6416.

Postscheck-Konto Frankfurt a. M. Nr. 1400.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

Stahlkammer

2000 Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

- Tag und Nacht bewacht. -

Bequem ausgestattete Lese- und Warteräume.

= Nachlass- und Vermögens-Verwaltung. =

Auskünfte jeder Art bereitwilligst.

### 11220

Luxus-Hotel

ASTORIA

Melyrere eichene Jenfter mit Robgiasberglafung billig zu be taufen. Rab. im Lagblati-Ronto

schönes Waldrestaurant in nächster Nähe der Waldstation Eiserne Hand.
Guten Kaffee und Kuchen. — Neu ausmöbl. Zimmer.
Telephon Nr. 8 Amt Weben.
Besitzer: W. Frohn.

Eine selten günstige Einkaufsgelegenheit bietet mein diesjähriger

# Inventur-Ausverkauf

### Sortiment I

Batistblusen
Wollblusen
Kostümröcke
Unterröcke
Matinées
Tuchjackettes
jetzt zum Aussuchen
Stück Mk.

0.

### Sortiment II

Tüllblusen
Morgenröcke
Engl. Paletots
Engl. kimonos
Kostümröcke
Staubmäntel
jetzt zum Aussuchen

5.

### Sortiment III

Engl.Mäntel
Abendmäntel
Leinen-Kostüme
Kostümröcke
Tuch-Kimonos
Morgenröcke
jetzt zum Aussuchen
Stäck Mk.

### Sortiment IV

Seidenblusen Batistkleider Meusselinekleider Jackenkleider Sammet-Jackettes Leineu-Kestiime

jetzt zum Aus-

4

### Jacken - Kostüme

sowohl für junge Damen als auch für korpulente Figuren

мк. 19.- 29.- 39.- 49.-

### Ulster-Paletots

in englischen-, marine- und Flausch-Stoffen

мк. 14.- 19.- 25.- 39.-

### Plüsch- II. Samt-Mäntel

auch elegante Tuch- u. Abendmäntel, Schwarze Paletots, auch für starke Damen

мк. 35.- 45.- 58.- 78.-

### Mädchen-Woll-Kleider

aus einfarbigen, meist blauen Wollstoffen, alle Grössen von 60 bis 100 cm

Serie I II III
Mk. 7.50 9.50 14.50

Wasch-Russenkittel  $1^{95}$ ,  $1^{45}$ ,  $95_{Pf}$ . Woll-Russenkittel  $4^{50}$ ,  $3^{50}$ ,  $2^{50}$  Mädchen-Jacketts, einzelne Sachen  $3^{75}$  Waschkleider . . .  $8^{50}$ ,  $5^{50}$ ,  $3^{50}$  Kinder-Capes . . .  $9^{50}$ ,  $6^{50}$ ,  $2^{95}$ 

### Mädchen-Mäntel

aus marineblauen Winterstoffen und Stoffen englischer Art

Serie I II III MR. 8.50 14.50 19.50

# S.HAMBURGER

Langgasse 7

NEWS SERVICES

gegenüber der Schützenhofstraße

# 4. Schleiters

danert nur noch bis einschließlich Samstag, den 16. Januar.

### Bedeutende Preisermässigung

anf eine grosse Menge Artikel in allen Abteilungen.

**Enorme Posten** 

Velour für Kleider und Blusen, solide Qualitäten . . . . . Mtr. 55, 42, 35 s. Blusenflanelle hübsche Streisen, wasch. 65, 55, 42 s Hemdenbiber kariert und gestreift, Mtr. 58, 45, 32 s Unterrockbiber helle u. dunkle Streifen, 65, 58, 45 3, Schürzensiamosen ca. 120 cm br., grosse 85 & 78 & Bettkattune hübsche moderne Muster, Mtr. 48, 38, 32 .s.

Hemdentuche, ca. 80 cm breit, fein-, mittel-und grobfädig . . . Meter 55, 45, 38 8 Gerauhte Croises n.Pikees vorzügliche Qual. Mr. 58, 45, 38 3 Bettdamaste ca. 180 cm breit, seidenglänz. Mtr. 115 95, 85 s Bettuch-Halbleinen ca. 160 cm breit, erstes Fabrikat, Mtr. 125 115 95 s Kissenbezüge ca. 80×80 cm, mit Languette 95, 78, 65 a Damast-Bettbeziige ca. 130×180 cm, fertig genäht, Stück 20 375 325

ca. 10,000 Meter

# MICIULIISIUILE.

Einfarbige Kleiderstoffe in all. Geweben 175 125 90 a Gemusterte Kleiderstoffe Blaugriine Schotten für Blusen u. Kinder- 150 110 80 . Blusenstoffe hubsche Streifen und Karos, Mtr. 125 90, 65 A

Crepe de	chine	S
Taffet-Mus	Seline schwarz und aparten Farben . Mtr. 12	5
Schwarze solide bews	Taffets u. Merveilleux Mtr. 165 125 90	5
Japons wei	s und viele Farben, Blusen und Kleider Mtr. 125 90	31

1 Posten elegante Herren-Anzüge nach Mass elegante Paletots nach Mass zu bedeutend nach Mass ermässigten Preisen

bilbi

H.SO fami

30 Eurng D. Z Eur 19.

### === Tages: Deranstaltungen. \* Vergnügungen. ===

Sountag, ben 12. Januar. Konigl. Schnifpiele. Abends 7 Uhr: Abonnement C: Königslinder. Nesdeng : Theories: Rachmitiags 3.30 Uhr (halde Preife): Meun alter derr. Abends 7 Uhr: Die goldene Geliebie. Bolts-Thearer. Rachmitiags 4 Uhr: Der Herrydischniker von Ammer-gan. Abends 8.15 Uhr: Die Liebes-ichule.

Oberetten Theater Wiesbaben, Nach-mittags 3.80 Uhr (fleine Breise): Die Landitreicher. Abends 8 Uhr: Der liebe Augustin. Aurhaus. 4 Uhr, im Abonnement, im gr. Saale: Comphonieskonzert. Bubr: Abonnements-Konzert.

Reichshallen Theater, 4 u. 8 Uhr:

Spezialitaten Brogramm.
Sportplat Kaiferfiraße, Rachmittags
und abends Eispahn Konzerte.
Balballa (Refigurant). Bormittags
11.30 lkr: Frühichoppen Konzert.
Chanflechand, Ocute: Künftlectonzert. Montag, Den 13. Januar.

Rünigl. Schaufpiele. Abends 7 Uhr: Abonn. Br. Dänfel upd Greiel. Dierunf: Die Dienstboten. Reidenz - Theater. Abends 7 Uhr: Gabriel Schillings Flucht. Balls - Theater. Abends 8.15 Uhr: Stinder amüsiert eine. Deretten-Theater Kriedbaben. 5 Uhr: Der liebe Anaustin.

Der etten Theater Wiesbaben. 5 Uhr:
Der fiebe Anguftin.
Reigeballentheater. Abends 8 Uhr:
Spezialitäten Brogtomin.
Dbeon-Theater, Kirchgoffe.
Siehhon Theater, Kilbelmitrahe 8
(Hotel Manopol). Rachm. 3—11.
Rinchhon Theater, Taumisfrahe 1.
Wachmittags 4—11 Uhr.
Rushans. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Rongeri.
Erburing-Reibengent. Täglich abends

ments-Rongert.
Erburing-Reftaurant, Täglich abends
7.30 ihr: Konsert.
Outel-Reftaur Kriebrickschof (Garten-Etablissement). Tägl.: Er Kongert Etablissement Kniferfaul, Dobheimer Str. 16. Tägl. Er Kunninciongert. Cafe-Reftaurant "Orient". Täglich: Raniffer Annaert.

Salleitenrant E. Ritter Unter ben Eichen, Töglich Kongert. Retes Saus, Kirch, 78. Tägl. Kongert Balballa-Reftaur, 8 Uhr: Kongert. Eistubsportplag, Rachmittags Gisbahn-Monzert.

Berein für Kinderhorte. E. B. Täglich geöffnet d. 4—7 Uhr. Näddigenkorte: 1. Nerddert, Sieingesse 4.
L. Weithert, Schule a. d. Bieichste.
S. Bergkort, a. d. Schulderg 10;
Knadenborte: I. Blückerhort, in d.
Blückerfaule. L. Audwig u. Alotilde Denek-Bort, in d. Lebrite. Schule.
3. III. Anabenhort, in der Lorderschule. Disstrafte zur Mitarbeit erwänsicht.
Wiedhabener Berein für Sammer.

erwänsicht. Wiesbabener Berein für Sommerpflege armer Ander. E. B. Sprechfunde Mithooch u. Samstag den 6-7 Uhr. Steingasse g. 1.
Reantenfesse für Frauen und Jungfrauen. Meldeitelle: Borfitz. 4. L.
Sprecht. 8-12, 2-7 Uhr.
Berein stanti geprüster Masseure, Kenntenvileger und Seilgebissen. Zentralitelle für fostenisse Ausfünsie. Ist. Kuhl. Weberg. 44, 2.
Geöfinet Mittwochs von 12-1 und

8-4 Uhr.

### Bereine Rochrichten

Sonning, den 12. Januar.

Turn - Serein, Borm. 8—12 Uhr:
Bolisiumliges Turnen u. Spreien
der Sports u. Spielabteilung Unter
ben Eichen, Radiantitags 3 Uhr:
Uebungsipiel ber Rugban-Abettl.
auf dem Grerglerplat an der
Schierpemer Strope.
Männer-Turnverein, Borm. 8—12
Uhr: Turnen und Spielen auf dem
Turnvlieb "Konnentrift".

Chrifil. Berein j. Manner, Bariburg.

Rachmittags 2 Uhr: Jugend.
Rachmittags 2 Uhr: Jugend.
Abtreilung 3 Uhr: Geiellige Bereinigung Abends 8.36: Bortrag.
Abrifilider Arbeiter-Berein. Rachm.
18—2 Uhr: Spartajie. Herrn Kaufmann Galger, Pauldrunnenftr. 8.
Sbørt-Berein. Rachmittags 3 Udr:
Uedungsfylel.
Baulinenstift. Rachmittags 4.30 Uhr:
Aungfrauen-Berein.
Edang. Dienstboten-Berein. Afformtoglick bon 4—7 Uhr in dem
Räddichsein. Cranienitr. 53. 6.
Zugend-Bereinigung der findt. Fert-

Ingend-Bereinigung ber findt. Fort-bildungsichule. 8 Uhr: Bertrag in der Aula der Gewerbeschule. Bigu-Arens-Berein. E. B. Ebends 8:30 Uhr: Evangelisations. Ber-fammlene.

fammfung.

Montag, ben 13. Bannar.

Montag, den 13. Januar.

Eurngeselschaft, 6—714 übr: Aurnen d. Laumenabreit. I; 814.—914 übr: Aurnen der Damenabteilung it.

Eurnen der Damenabteilung it.

Eurnen der Damen. Abeitlung I, 8—9 übr: Aurnen der Damen. Abeitlung I, 8—9 übr: Aurnen der Tantenschielung II u. III, 8—10 übr: Abeitlung II u. III. 8—10 übr: Abeitlung II u. III. 8—10 übr: Abeitlungsschein d. Schwimmen am Arodenavorat.

Gewertverein der Deimarbeitzerinnen, Wechde 8 übr: Gruppen Bersfammlung, Cranienstraße 58.

Menbs 8 Mfr: Gruppen - Ber-fammlung, Cranienftrage 58.

Bhilharmonischer Berein (E. B.), Wiesbaben, Abends 8 Uhr: Chor-probe. 9 Uhr: Orchester-Probe. Rolleriche Stenvaraphen-Welellschaft. Abends 8.30—10 Uhr: Uedung. Sprachenberein Wiesbaben, 8.46 Uhr:

Sprackenverein Wiesbaben. S.46 libr: Pranzöfischer Wittelfurs.
Carlfitider Berein junger Männer.
Abends 8.45 libr: Gefangkunde Christ. Berein j. Männer, Warthurg. Abends 9 libr: Männerchor, Männer-Quarteit Sängerluß, Wies-baben. Abends 9 libr: Brobe. Männer-Turnverein. Nachm. 9—10½ Turnen der Männerriege, Fechten. Betein sur Stenstachugraphie av Wiesb. 9—10 libr: Urde. Viider-Verein Wiesb. 9 libr: Arobe. Alliansche Sister-Musit-Bereinigung Abends 9 libr: Erobe. Entiemblerloge "Lebenskreube" Kr. 9 Wends 9 libr: Sistung.

### Theater Concerte

ganiglide Schaufpiele.

Sountag, ben 12, Januar 1918. 13, Borftellung. 28, Borftellung. Abonnement C.

Königshinder.

Mufitmar ben in brei Bilbern. Dufit ben Engelbert humperbind. Test von Gen : Rosmer. Märdenmenfden:

Ter Königslohn . Derr Scherer Die Canfemand Fran Dans Zoedfielt Der Spielmann . Dr. weiner Winker Die Deze . Fran Schröber Kaminst Der Holghader . Derr v. Sound Der Beienbinder . Derr Lichtenft in Bein Eddterchen . . . Der Matealtefie . . Erne Reumann Derr Gdarb Der Antsälteste . Derr Gefah Der Wirtelichter . Hel. Balger Der Schneiber . Herl. Balger Der Schneiber . Herl Gerbarts Die Schentmagb . Hean Dettwer Bie Schentmagb . Hean Dettwer Bwet Torwächter Derr Bahrdt Serr Schmibt Eine Frau . Jel. Ulrich Matsherren und Ratsfrauen, Bürger n.

Burgerefrauen, Danswerter, Spielleute, Burjeden Raddes, Kinder, Rolf. Erfier und britter Alt vor der Segen-hute im Dellamald, der zweite aus dem

Stadtonger von Bellabrunn. Orchefter-Boripiel gum 1. Aft: Der Ronigsiebn, 2. Aft: Henorben ... Rift: Berborben ... Gefiorben Epielmanns letter Gefang.

Die Taren bleiben mabrend bes Bor-fpiels geichloffen. Rach bem 1. und 2. Bilde tritt eine längere Barje ein.

Anfang 7 Uhr. Enbe nach1014 Ub: Montog, ben 18. Januar 1918.

14. Borftellung. Abonnement 88. Sanfel und Gretel.

Dänfel und Gretel.
Märchenspiel in 8 Bildern von Abelbaib Werte. Wulft von Engedber: Oumperdind.
Beter, Belenbinder . Her Rebfopf Ger rud, sein Weid. Hil Schwarv Däniel deren Kinder fr. Dans-Foepfel Die Knudden . Krauckngelmann Sandmännen . Krl. Sambe Winder Taumännsten . Kreu Kriblebt Die vierzehn Engel Kinder. Erjeed Bild: Dadeim. Uweites Bild Im Walde. Driptes Wild: Dae Knudderfausten.

Bor den zweiten Bilde: Dadein.
Bor den zweiten Bilde:
"Der Hegenritt", für großes Orcheste.

Bierauf:

Die Dienftboten. Luftfpiel in 1 Uft bon Roberich Benebir

Berionen' Muguft, Mammerbiener Berr Legal Chriftione, Rodin Frau Bi ibtreu Unteinette, Rammer-

nt af r . Rutider Derr Andriano Beifdmann, Rutider Derr Andriano Beit gent Stabens udbeten

mabben . Ar. Toprelbauer Unbreas, Bader'unge Arl, Schneiber !! Greisen !! Roller Sons, Gleif erburiche & rr Gerbaris Rach bem V. Filbe ber Oper und bor bem Suffipiel treten lang re Baufen ein. Gewöhnliche Breite

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr

Refibent-Theater. Sonning, ben 19. Januar 1913. Radimittags 144 Uhr (halbe Breife)

Mein alter Derr. Lulifpiel in a Alt n von Frs. Arnold und Bictor Arnold.

Mibenbs 7 libr: Dubend- u. Fünfriger-Rarten gultig

Glanbe Beb'anc . D. Reffeltrager Guganne Bebianc . Gife hermann Die Grafin bon Gaint-Senry non Saints Griba Salbern

Raoul Genris Billh Riegler Did Genris Micolaus Bauer Ranmonde | Freundinenn Rate Ruf 

Auguste, Dentys
Rammerbiener . Willb Schafer Gin Groom . Margar, Beters
Las Stud fpielt in unfe er Zeitt ber 1. Mit bei der Fraffin von Salut Servan in Renilly, ber 2, Wift bei Claube Lebiane in Parts in ber Rue Biplenne, ber 3, in einem Barifer Hotel. Rach bem 1, und 2. Alte finden größere

Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. Gube 91/4 Uhr.

Montag, ben 18. Januar 1913, Dubends und Fünfgigerfarten gültig gegen Roch,ablung auf 1. Ranaloge, i. Rangbalton, Orchefterfelle u. 1. Sp. re-lig 1 Dit., 2. Sperrag 50 Bl., 2. Rang und Baiten 25 Bf. 1. fammerfpiel-Abend.

Gabriel Schillings Flucht. Drama in 5 Aften bon Gerhart

Soundimenn. Werfonen: Cabriel Schilling.

Maler . . . . . S. Reifeltrager Goeline, feine Fran . Treobora Borft

Polks-Cheater.

Sonntog, ben 12. Jonner 1918, Radint, 4 Uhr bei fleinen Breifen. Der Herrgottschniker von Ammergau.

Boll'ftud mit Wefung unb Zang in 5 Mufgugen bon Bubwig Ganghofer und Sans Reuert. Whenbs 8.15 Uhr:

Tiebesf nie.

Baron Durn be Mifreb Donners Gelene, feine Fran Glia Withelmy Maurte Devantier, ber n Galer . M. Deutschländer Ongravet . Gmmo Chris Minetie Mennier . Franz Denberger Ih ophile Bravour . Deing Berton

Mabame Moulet. Marg. Damm Lou fe, Mabden bei

Bei nt ... Stabden bei Rita Ramin Anfang 8.15.

Montag, ben 18. Januar 1918. Abenda 8,15 Ilhei

Kinder amufiert Guch.

Große Boffe mit Befang und Tang in 3 Afren von Dofar Gugel. Mufit von Grip hartmann. Berjonen.

Muguft Schumann, Rentier Boele, feine Frau . Ele Bill eine renta, fin Nunvelfind Margar, hamm Borren. Ind bereines Garten Grablifements in fere richshagen one

in der erichaligen Mar Lutwig Gip to, feine Frau . Franzidenberger Bint er, Schumanns Seft tar . . . Emme Chrift Don Sie ans, b'Mlvabores Alfr. Dannert

Die goldene Geliebte.
(Per Retherbufgt.)
Schauspiel in 8 Alten v. Dario Aicobemt.
Schauspiel in 8 Alten v. Dario Aicobemt. Deutiche Bearbeitung von Baul Blod. Baunemann) Freunde Abolitellmann

Behmann, Solachters

neister. G. Bergschwenger Frau Bemann Dtillie Grunert Fris, beider Sohn Alfred Hoffmann Jean Rellner . Heinz Berton Portier . Priedrickson Effect Borlier Griebrichshagen. Rellner.
Bafte in Briebrichshagen. Rellner.
Der 1. Alt ipielt in Friedrichsbagen bei Berlin, ber 2. Alt in ber Bar be Miege Idger, ber 3, Alf in einem hotel-Renausrant in Berlin, — Zeit: Gegenwart.
Enbe 11 Uhr.

Mergen-Mudgabe, 4. Blatt.

Operetten-Theater Wiesbaden.

Sonntag, ben 12, Januar 1913, Rachm. 8.80 Uhr (fleine Breife): Die Sandfreicher.

Operette in 2 Alen und Borfpiel von Rrenn und Lindau. Mufit von G. M. Ziebrer. Abends 8 libr.

Der liebe Auguftin. Operette in 8 Aften von Rubolf Bernaner und Ernft Bellich. Dufit pon Leo Fall. Berfonen:

Bogumil, Regent von The alien . Gmil Rothwann Delene, feine Richte . Unni Boefe Gluro, Minister Safda Edneiber S. Benbenböfer Will Ruder Charles Auen Mary Beifiner Ernft hobenfeis

Lehrer ... Rommer-Diener ber Bringeifin

Delene Denger De Beite b'All Anna, feine To ter Gie Müller Sigilloff, Gerichts-vollzieher Baul Aurz Watthaeus, Lai-us bruder und Klofters D. Bitt: b'Mib rt

pfortner . . . B. Jantowial 

folog ber Donaftie. Beit: Gegenwart Ort: Theffalien infang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Uhr

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 12. Januar 1913. Vormittags 11.30 Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle. Alte Kameragen, "Egmont" von
 Beothoven. 1. Alte Kameraden, Marsch von Telke.

3. An der schönen blauen Donnu, Walzer von Stranß, 4. Paraphrase Aus der Jugendzelt von

b. Fantasie aus der Oper "Der Frei-schütz" von C. M. v. Weber. 6. Sehattenspiele von Fück. Vachmittags 4 Uhr, im Abonnement im großen Saale:

> Symphonie-Konzert des Kurorchesters. Leltung: Herr Carl Schuricht, st. dt.s. er M s.kdi. sktor.

Edwanf in 3 Aften von Deinz Gordon und Franz Streich Daron D nrn de Marignu . . . Alfred Danner Geine, ieine Fran . Gua Edithelmy

Lector of the Vortragmfolge:

1. Carnaval romain, Konzert-Ouvertüre von Hektor Berlioz.

2. Variationen aus dem A-dur-Streichquartett von L. van Beethoven.

3. Symphonie Nr. 1 in C-dur (Jupiter-Symphonie) von W. A. Mozart. a) Allegro vivace. b) Andante cantabile.

e) Menuetto — Allegro.
d) Finale — Allegro molto. Kinder unter 10 Jahren haben keinen

Zutritt.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapelimeister.

 Ouvertüre zur Oper "Der fliegende Holländer" von R. Wagner. 3. Danse macabre, symphonische Dich-

3 a) Helländischer Holzschuhtans, b) Valse élégante, von Rich. Wolff. 4 Ave im Kloster für Streichorchester und Orgel von W. Klenzi. 5. Der verzauberte Prinz, musikalische Märchenpantomime in 4 Bildern von O. Wasse.

O. Höser,
a) Liebesglück. Des Zanberers Plan.
b) Einsam u. verlassen. Hochzeits-

c) Die verzweifelte Königstochter. Der Fee Prophezeihung. d) Im Reiche der Elfen. 6. Toreador u. Andalouse v. Rubinstein

Montag, den 13. Januar 1913. Abonnements - Konzert Leitung: Herr B. Jrmer, städtischer

Kurkapellmeister. Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverture zur Oper "Zampa" von F. Herold.

2. Vorspiel zum 3. Akt aus der Oper
"Das Heimchen am Herd" von
C. Goldmark,
3. Vaise brillante von F. Chopin.
4. Ouvertüre zur Oper "König Manfred" von C. Reineeke.
5. a) Andante für Flöte, b) Monuett
von W. A. Mozart.
Herr Fr. Danneberg.
Am Klavier: Herr E. Kiesel.
6. Fantaße aus der Oper "Alda" von
G. Verdi.
7. Aragonaise von J. Massenet.

 Aragonaise von J. Massenet.
 Die Tiren werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends & Uhr.

Ouvertüre zur Oper "Wenn ich König wär" von A. Adam.
 Einleitung zum 3. Akt und Brautcher aus der Oper "Lobengrin" von R. Wagner.
 Einleitung zum A. Auf und Brautcher aus der Oper "Lobengrin" von R. Wagner.

R. Wagner.

5. Huldigungsmarsch sus "Sigurd Jor-salfar" von E. Grieg.

4. Entr'acte und Barcarole nus der Op. "Hoffmanna Erzählungen" von Jac-

Offenbace.

5. Ouvertüre zu "Dichter und Bauer"
von P. v. Suppé.

6. Pantasie aus der Op. "Tannhäuser"
von Rich. Wagner.

7. Einzug der Gäste auf der Wartburg
aus der Oper "Tannhäuser" von
Rich. Wagner.

Rich, Wagner. Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Biophon-

Wilhelmstrasse S

im Metropole.

Ab heute:

Eine köstliche Komödie von der Firma Leon Gaumont:

schüchterne

Wie eine Schwester.

Tragodie in 2 Akten und das andere

Sch'ager - Programm.

### Reichshall

Heute Sonntag in beiden Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr, abends 8% Uhr:

und die übrigen Attraktionen.

**Kaisersaal** Täglich Wongert bes erfill. "Bierländer gunfler-

Nur noch 4 Tage das

Attra tionsprogramm.

Gniembles." Mainzer Stadtcheater. Direktion: Hofrat Max pehrend. Montag, 13. Januar 1918:

Das Måde ohne Heiligenschein, (The Mind-the-Paint Girl), Sitterstück in 6 Akten, von Sir Arthur Pinero, deutsch von Sir Fellx Semon.

Gewöhnliche Preise. Anfang 7 Uhr. Ende 9% Uhr. Dienstag, den 14. Januar 1913:

Ariadne auf Naxes.

### Wiesbadener Kurleben.



### Die Kursaison 1912.

Wenn kürzlich an dieser Stelle dem Wiesbadener Kurleben im Jahre 1912 im allgemeinen ein günstäges Urteil gestellt werden konnte, so erscheint es nicht müßig, sich auch einmal im einzelnen mit dem Apparat, der das Kurleben im Gang hält, zu beschäftigen. Die Berück-sichtigung aller Faktoren, die den Aufenthalt in Wiesbaden so angenehm machen und neben den natürlichen Vorzügen Mitgrund seiner von Jahr zu Jahr steigenden Frequenz sind, ist schon aus dem Grunde ungangbar, als Würdigung der Fülle der Darbietungen, welche die Weltkurstadt im Laufe eines Jahres bietet, weit über den zur Verfügung stehenden Raum hinausgehen würde. Es würde Spalten füllen, alles das aufzuzählen, was die bevorzugten Kunstinstitute, die einzelnen Theater, Konzertsäle usw. in diesem Zeitabschnitt boten, und es mag daher gentigen, einen kurzen Rückblick auf das Jahres-programm des Kurhauses zu werfen, dessen Aufgabe s ist, den gesamten Fremdenverkehr in seinen prunkvollen Räumen zu zentralisieren.

Schon ein oberflächliches Überfliegen des Gebotenen ohne besondere Rückerinnerung an Einzelheiten gibt ein buntes und in seiner Gesamtwirkung eindrucksvolles Bild, dem auch — um nun einmal im Bilde zu bleiben — die Lichter zum Hervorbringen besonderer Effekte nicht fehlen. Diese Betrachtung regt aber andererseits auch zum Nachdenken an über die Fülle der Arbeit, die von den Ausübenden und vor allem auch von den Arrangeuren

im Laufe des Jahres geleistet worden ist. In den letzten Jahren ist mehr und mehr — ob mit Becht oder Unrecht, sei dahingestellt — das Bestreben bervorgetreten, die Wiesbadener Kurverwaltung als eine Behörde zu betrachten, deren kommunale Eigenschaft es als nicht angängig erscheinen läßt, den Einzelnen für das Gedeihen des Ganzen verantwortlich zu machen. Es wird da immer behauptet, Wiesbaden sei über den Rahmen eines Durchschnittskurortes, das seine Fremden für einen bestimmten Zeitraum zu einer großen Familie mit einem anerkannten Oberhaupt zusammenhält, hinausgewachsen. Und diese Anschauung hat nach den Erfahrungen der letzten Jahre einen sichtbaren Nachteil nicht im Gefolge gehabt; sie scheint, trotz mancher gegenteiligen Überzeugung, für die Weltkurstadt nicht unangebracht, und mit ihr wird man sich wohl auch in Zukunft abfinden müssen.

Wenn somit bei dieser Gelegenheit die Leitungen der Kurverwaltung als unpersönliche Einrichtung Anerkennung finden sollen, so erscheint es u. E. doch nicht unangebracht, für den gesellschaftlichen und unterhaltenden Teil des Gebotenen den einen oder anderen persönlich verantwort-lich zu machen. Wir denken da an den Kurdirek tor Herrn von Ebmeyer, der in konzilianter Weise, unterstützt von dem Kurinspektor Freiherm von Türcke, die Geschicke des Hauses so leitete, daß sich die Gäste wohlfühlen konnten. Wir denken da auch an die Leiter des Kurorchesters, Musikdirektor Schuricht und Kapellmeister Irmer, die die Leistungsfähigkeit des Orchesters wirksam zu veranschaulichen vermochten. Und

wir denken ferner an die Mitglieder des Kurorchesters, die in unermüdlicher Tätigkeit und
freudigem Berufseifer ihr Bestes Tag für Tag leisteten.
Die regelmäßigen, in mehr oder weniger
kurzen Zeiträumen sich wiederholenden musikalischen
Versnstaltungen im Kurhause und seinen einzelnen Abteilungen erstreckten sich auf die zweimal täglich stattfündenden Abennementalen und den einzelne Abfindenden Abonnementskonzerte, denen einzelne Anlässe häufig einen besonderen Charakter gaben, Kochbrunnenkonzerte, Kammermusikabende, Orgel-Matinéen und Teekonzerte. Dazu kommen Promenadenkonzerte und Militärmusikveranstaltungen. Eine besondere Würdigung verdienen die Zykluskonzerte, die sich von Jahr zu Jahr steigender Beliebtheit und wachsenden Besuchs erfreuen und deren Wert jeweils durch die Beteiligung namhafter Solisten noch erhöht wurde. Wir finden da namhatter Solisten noch erhöht wurde. Wir finden da als Mitwirkende Léon Lafitte, Dr. Feilst von Kraus, Adrienne von Kraus-Osborne, William Miller, Edyth Walker, Heinr. Hensel, Pablo Casals, Mischa Elman, Teresa Carreño, Jacques Urlus, Gustav Havemann, Henri Marteau und Jean Gérardy.

Außer den Zykluskonzerten sind von besondern Musikveranstaltungen zu nennen die Konzerte des Cäcilien-

vereins, der die Aufführungen von Liszts "Legende der heiligen Elisabeth", Händels "Messias" und Schumanns "Ruth" vermittelte und auch gelegentlich eines Konzertes heiligen Elisabeth", Händels "Messias" und Schumanns fällen auf 60 000 herabgegangen, ist aber im Jahre 1911, "Ruth" vermittelte und auch gelegentlich eines Konzertes aus Anlaß des Kongresses für innere Medizin neben dem

Liedertafel, der Brooklyner Sängerbund und ein Bungertkonzert. Als Solisten in größeren oder Sinfonie-Konzerten eien genannt Hans Bottermund, Willy Reich, Therese und Marguerite Laurent, Otto Hucke, Cornelia Rider-Possart, Mattia Batistini, Leo Slezak und Frieda Stahl-Spieß. Liederabende gaben Susanne Dessoir, Geschw. Wizemann, Willie Walden-Sternheim, Elsa Laura v. Wol-zogen und Paul Schmedes. Mit der Erwähnung eines Operettenabende unter Mitwirkung von Künstlern des Stadttheaters in Hanau und "Eyner Musikveranstaltung in eynem deutschen Hause vor 100 Jahren" soll die Reihe der musikalischen Darbietungen geschlossen werden.

Kaum weniger umfangreich war die Zahl der Vor-träge, die zumeist im kleinen Saale Erledigung fanden. Wir finden da unter den Vortragenden Dr. Rudolf Presber, Dr. Wolfram Waldschmidt, Frank und Tilly Wedekind, Karl Ettlinger, Philipp Spandow, Otto Ernst, J. Elbert, Max Behrend, Marcell Salzer, Wilh. Clobes, Abdul Hamid und Sanoba aus Cairo, Alexander Moissi, Max Hofpauer, Mr. Rolph Wintherry, Kränzlin, Konrad Dreher, Eugen Marlow, Sophie Hessemer, Roald Amundsen, Paul Neumann, Yvette Guilbert, Rudolf Herzog, E. v. Hesse-Wartegg und August Junkermann. Die Geschwister Stolze-Ring brachten auf dem Muiskpodium im Garten den Tanz in kulturhistorischer Entwicklung und das Ballettkorps der Frankfurter Oper auf dem Kurhausweiher die Tanzwalzer der

"Woche" zur Darstellung. Neben den allmonatlich veranstalteten Abonnementsbillen und den seit kurzem wieder eingeführten Réunions fanden eine ganze Reihe von Ballveranstaltungen wie Frühlings-, Rosen-, Herbst- und Nachtfeste statt, die sich mehr oder weniger der Gunst der Witterung erfreuen konnten und stets ebenso stark besucht waren, wie die zahlreichen Gartenfeste im Sommer mit Karnevak, Illumination und Ballonaustiegen. Der Karnevalszeit wurde durch vier Maskenbälle und einen bunten Faschingsabend Rechnung getragen. Be-sonderer Beliebtheit vermochten sich auch die von der Kurverwaltung veranstalteten Ausflüge zu erfreuen, welche den Gästen im Sommer die Bekanntschaft der näheren und weiteren Umgebung vermittelten und außer den äglichen Maile achfahrten in Wagen- und Automobil-Ausflügen sowie trefflich arrangierten Dampferfahrten bestanden.

Auch im abgelaufenen Jahre war Wiesbaden häufig das Ziel gemeinsamer Ausflüge größerer Korporationen und das Kurhaus der Mittelpunkt von Zusammenkünften namhafter Interessengemeinschaften. Wie alljährlich, tagte im April der Kongreß für innere Medizin im Kurhause. Im Mai fand das zweite deutsche Brahmsfest statt und im Herbst die Tagung des Deutschen Schriftsteller-Auch ein Lawn-Tennis-Turnier im Mai war verbandes.

von der Kurverwaltung veranstaltet.

Diese gedrängte Übersicht läßt schon erkennen, daß im großen und ganzen das Richtige bei der Wahl des Gebotenen getroffen wurde und daß dabei den Anforderungen, die vom Publikum an das Unterhaltungsprogramm einer Weltkurstadt gestellt werden, durchaus Rechnung getragen worden ist. Die maßgebenden Stellen mögen bemüht sein, diesem Bestreben auch fernerhin Geltung zu verschaffen.

### Das Gesundheitswesen in Preussen.

Über das Gesundheitswesen des preußischen Staates im Jahre 1911 gibt der Jahresbericht der preußischen Medizinalverwaltung genauere Aufschlüsse. Die Gesundheitsverhältnisse waren im Jahre 1911 in Preußen ungünstiger als in den Vorjahren, was der Bericht auf die große Hitze des betreffenden Jahres zurückführt. Die meisten Sterbefälle waren im Jahre 1911 in den Sommermonsten zu verzeichnen, es starben im Juli bis September 1911 rund 50 000 Menschen mehr als in den Vorjahren. Zurückzuführen ist dieser hohe Prozentsatz auf einige Typhusepidemien im Sommer 1911, die infolge von schlech-tem Wasser oder Wassermangel außerordentlich begünstigt worden waren. Leider hat trotz aller Gegenmaßregeln auch die Tuberkulosse weitere Fortschritte gemacht. Sie war in den letzten 20 Jahren von jährlich 84 000 Todes-

Wiesbadener Männergesangverein und dem Rühlschen Bericht durchgreifende Verbesserungen des Wohnungs Männerchor mitwirkte. Ferner waren zu hören die Herzog-liche Hofkapelle in Meiningen unter Max Reger, die Revaler Blinddartufel der Prochlusser Stateschung der Bericht durchgreifende Verbesserungen des Wohnungs wesens. Bemerkenswert ist auch, daß Influenza unter Max Reger, die Revaler Blinddartufel der Prochlusser Stateschungen des Wohnungs wesens. Bemerkenswert ist auch, daß Influenza unter Max Reger, die Revaler Blinddartufel der Prochlusser Stateschungen des Wohnungs wesens. Bemerkenswert ist auch, daß Influenza und Blinddarmentzündung im Berichtsjahre einen größeren Umfang angenommen haben. Der Bericht macht die Feststellung, daß beide Krankheiten zusammenhängen die Peststellung, das beide Krankheiten zusammenhangen und vielfach nach überstandener Influenza sich Btind-darmentzündungen bildeten. In einzelnen Bezirken Preußens sind im Jahre 1911 sogar Blinddarmepidemien vorgekommen. An Influenza starben im Jahre 1911 5396 Personen, das sind allein 1300 mehr als im Vorjahr. An Blinddarmentzündung starben 2547 Menschen, das sind über 300 Todesfälle mehr als im Vorjahr. Gerade diese beiden Krankheiten haben in allen Altersstufen Opfer gefordert. Die übrigen Krankheiten überragten die Durchschnittsziffern der Vorjahre nur um ein geringes. Mit der außerordentlichen Hitze des Jahres 1911 durften auch die ungünstigen Ziffern der Säuglingssterbichkeit zusammenhängen, doch dürfte meh dies nur als eine vorübergehende Erscheinung erweisen. Allerdings starben 37 000 Säuglinge im Sommer 1911 mehr als im Vorsommer. Die Geburtenzahl ist im Jahre 1911 weiter heruntergegangen, auf 1000 Einwohner kamen 29,36 Lebendgeborene gegen 30,83 im Jahre 1910. Die gesundeste Stadt Preußens ist unter den 33 Großstädten nach dem Bericht Wilmersdorf bei Berlin, auch die Städte Neukölln, Charlottenburg und Schöneberg weisen recht günstige Sterbeziffern auf, Berlin steht genau in der Mitte mit einer Prozentziffer von 15,75.

### Frequenz der deutschen Kur-und Badeorte.

Eine von Dr. Rompel im Auftrage der dem preußischen Ministerium des Innern unterstehenden Zentralstelle für Balneologie unternommene Untersuchung über die Frequenz der bedeutenderen deutschen Badeorte in der neuesten Zeit bringt interessante Ergebnisse über das schnelle wirt-schaftliche Aufblühen unserer bekanntesten Bäder. In die Untersuchung sind nur die Badeorte eingebriffen, die ihren Kurgästeverkehr und ihren Passantenverkehr getrennt nachweisen. Von diesen haben im letzten Jahrzehnt (1901—1911) nicht weniger als 11 Mineralbäder eine Zunahme von über 100 v. H. aufzuweisen, nämlich Badenweiler, Dürrheim, Liebenzell, Münster a. St., Salzschlirf, Sooden, Alt-Heide, Kudowa, Lausigk, Schwarzbach und Steben. Einen Kurgästeverkehr von über 10 000 Personen hatten im Jahre 1911 folgende 14 Mineralbäder, Wildbad (20 633), Neuenahr (13 393), Salzbrunn (10 066), Baden-Baden (79 023), Harzburg (17 260), Kissingen (33 980), Nauheim (34 973), Osynhausen (17025), Salzuflen (17 030), Elster (12 708), Kudowa (10 969), Pyrmont (12 844), Landeck (10 069), Wiesbaden (ca. 60 000).

Von den Seebäder n hatten 13 Badeorte innerhalb des letzten Jahrzehnts eine Zunahme von über 100 v. H., nämlich Büsum, St. Peter, Bansin, Boltenlagen, Göhren, Kolberg, Koserow, Niendorf, Osternothafen, Kurgästeverkehr und ihren Passantenverkehr getrennt

v. H., nämlich Büsum, St. Peter, Bansin, Boltenhagen, Göhren, Kolberg, Koserow, Niendorf, Osternothafen, Rewahl, Swinemünde, Timmendorfer Strand und Zingst, Ebenfalls 13 Seebäder hatten im Jahre 1911 einen Badegästeverkehr von über 10 000 Personen, nämlich Borkum (26 450), Cuxhafen mit Döse (27 103), Norderney (23 318), Ahlbeck (20 946), Binz (25 678), Cranz (14 407), Göhren (15 030), Kolberg (19 100), Misdroy (14 754), Saßnitz (23 439), Swinemünde (26 445), Warnemünde (14 910), Zoppot (19 796). Die Seebäder haben eine stärkere Zunahme als die Mineralbäder gehabt. Sie erlangten erst im Laufe der letzten Jahrzehnte infolge starker Zunahme im Laufe der letzten Jahrzehnte infolge starker Zunahme des Erholungsbedürfnisses weiter Kreise der Bevölkerung ihre eigentliche Bedeutung als Badeorte, im Gegensatz zu den Mineralbädern, von denen sehen zahlreiche seit Jahrhunderten von Heilung suchenden Gästen besucht werden. Die Statistik des Kur- und Badegästeverkehrs um-

faßt natürlich nicht den gesamten Fremdenverkehr der Kur- und Badeorte. Alle Bäder haben einen mehr oder minder großen Passantenverkehr aufzuweisen, d. h. einen Verkehr von Personen, die nicht zum Gebranche der Kur oder von Bädern eintreffen, sondern sich um einige Tage (3—8) aufzuhalten. Dieser Passantenverkehr hat besonders in unseren größten Badeorten, wie z. B. Baden-Baden und W i e s b a d e n einen außerordentlichen Diese Bäden gleichen Diese Bäden die in des Felbens Umfang angenommen. Diese Bäder, die in den früheren Jahrhunderten überwiegend auch nur Heilbäder waren, gewannen mit dem Aufblühen unseres modernen Wirtschafts- und Verkehrslebens, mit der allgemeinen Zunahme des Wohlstandes auch eine große Bedeutung als Vergnägungs- und Luxusbadeorte.

### Die gute alte Zeit.

Während heute das Reisen so billig und bequem wie nur irgend möglich gemacht wird, die Verbindungen mit dem In- und Ausland so ausgezeichnet sind und niemand uns hindert am Reisen, solange wir das nötige Geld haben und keine "gesuchten" Persönlichkeiten sind, konnte es früher verboten werden, seinem Reisebedürfnis allzu freien Lauf zu lassen. Prof. Dr. Kuttner (Frankfurt) macht in der "F. Z." auf einen Urahnen des Bädeckers aufmerksam, der die Anwendung eines solchen Verbotes sogar empfiehlt. Das Buch nennt sich: "Neues europaisches historisches Reise-Lexikon, worinnen die merkwürdigsten Länder und Städte nach deren Lage, Alter, Benennung, Erbauung, Befestigung, Beschaffenheit, geist- und weltlichen Gebäuden, Gowerbe, Wahrzeichen und anderen Sehenswürdigkeiten in alphabetischer Ordnung auf das genaueste beschrieben werden, denen Reisenden und Liebhabern historischer Nachrichten zum Gebrauch verfasset, aus den neuesten Schriften zusammengetragen . . . usw." Der "großgeneigte" Leser hat bereits gemerkt, daß wir es mit einem recht alten Buche zu tun haben — es ist im Jahre 1744 zu Leipzig erschienen (bei Joh. Friedr. Gleditschen) —, und daß es, schon nach dem vielsagenden Titelblatt zu schließen, ein Taschenbuch nicht sein kann. Es ist in der Tat in Großoktav (Lexikonformat) und enthält 1255 zweige-spaltene Seiten! So handlich und so bequem unterzubringen wie unser Baedeker ist es also keinesfalls.

Das Buch beginnt mit einer zwanzig Seiten langen "Vorrede", die, wohl im Interesse der Übersichtlichkeit, aus vierzehn Paragraphen besteht. Sie handelt, wie der Untertitel sagt, "von der nach des Engelländischen Großsiegelbewahrers und Cantzlers Frantz Bacon, Barons von Verulam und Viscounts von St. Alban erläuterten Vorschrift zu beobachtenden Klugheit zu reisen."

dienliches Außehlagebuch oder sogenanntes Reise-Lexikon von einer so geschickten als unermüdeten Feder nunmehro erhält." Dieser Vorteil sei "desto höher zu schätzen, je mehr daran gelegen ist, daß alle Reisen mit Nutzen angestellet werden". Dann heißt es weiter: "Wieviel an nützlichen Reisen gelegen sey, solches haben insonderheit diejenigen erkannt, welche . . . wegen des gemeinen, zum öftern schädlich ausfallenden und dahero von hoher Landes-Obrigkeit in gewissermaße zu verfügenden Reisens gute Vorschläge getan." Zu diesem gehört der "hoch-berühmte Hofrath, auch öffentlicher Lehrer zu Göttingen, Gottl. Sam. Tre u e r", der in seiner Exercitatio politica de licentia peregrinandi legibus circumscribenda den Rat gegeben, "es sollte in wohlbestellten Reichen und Ländern das eigenmächtigerweise unternommene Reisen nicht allen und jeden ohne Unterschied gestattet sondern in unserm Teutschlande entweder durch einen einhelligen Reichsschlaß verboten, oder nur unter gewissen Bedingungen, nach Beschaffenheit der Umstände, erlaubet werden. Zu solchem Ende werden einige Potentaten vorgestellet, welche, um diese so ein-gerissene Freiheit (!) in etwas einzuschränken . . . öffentliche Befehle wegen des Reisens an ihre Landeskinder ergehen lassen. Sonderlich hat wohlermeldter Hofrath Treuer diejenige Verordnung gerühmet, welche von des jetzo regierenden Königs in Preußen Herre Vater, höchst-löblichen Andenkens, im Jahre 1714 kundgemacht worden und in dieser Treuer'schen Schrift . . . vollständig angeführet ist."

Es ist sehon vorgekommen, daß ein nicht ausdrücklich aufgehobenes Gesetz aus dem 18. Jahrhundert zu irgendeinem Zwecke ausgegraben wurde; es ware nicht übel, wenn das erwähnte (und somit unzweifelhaft vorhandene) Gesetz vom Jahre 1714 noch zu Recht bestehen

In dieser Vorrede wird zunächst der Vorteil erwähnt, | sollte! Juristen heraus! Reisebureaus und Fremden-"daß unser Teutschland ein zum Reisen in fremde Länder | verkehrsvereine hätten eigentlich ein Interesse, sich zu überzeugen, wie es um dieses Gesetz steht. Doch genug des Scherzes! Ich will niemandem bange machen, sondern nur den Leser dankbar stimmen gegenüber den Errungen-schaften der Neuzeit, und den Lobrednern der guten alten Zeit wieder einen Trumpf aus der Hand nehmen. Weihen wir dieser "guten alten Zeit", die so vieles entbehren und noch viel mehr sich gefallen lassen mußte, einen Augenblick des Mitleids! Mit Goethes Iphigenie können wir im Hinblick auf jene gute Zeit sagen: "Wie eng gebanden war des Bürgers Glück !"

Aber was uns heute als ein fast unglaubliches Kuriosum und jedenfalls als ein unerträglicher Eingriff in die persönliche Freiheit erscheint, dünkte weder dem Verfasser dieses "Reise-Lexikons" — er hieß, wie ebenfalls auf dem inhaltsreichen Titelblatt angegeben, Carl Christian Sehramm, und war "Hochfürstlich Brandenburg-Bayreuth-Kulmbachischer Hofrath" — noch dem die lobende und empfehlende Vorrede schreibenden "Herrn Martin Hasse, Königl. Poln. und Kurfürstl. Sächsischen Hofrath, wie such der Sitten- und Staatswissenschaft Prof. Publ. Ordin. auf der Universität Wittenberg", ganz in Ordnung und so selbstverständlich, daß es eben nur nebenbei erwähnt wird; während fast die ganze Vorrede sich mit der "zu beobachtenden Klugheit zu reisen" beschäftigt, und zwar im Anschluß an Bacons "getreue Reden von Sitten-, Staats- und Hauslehren". Daß man auch zur Erholung, oder um sich an der Schönheit und Erhabenheit der Natur zu erfreuen, reisen kann oder soll, davon steht weder in der Vorrede, noch in Bacons Reden, noch in dem ganzen dickleibigen "Reiselexikon" nur ein Wort. Diesen Leuten würde Goethes Harz-reise im Winter und seine heilige Ergriffenheit auf dem Broeken als eine Tollheit erscheinen. Die gute

Alls six Schache in betrefication Znachriften stud en die Ecolaktion des Winth, Taglitati" en vereinn auf des Auferhoff "Schach" en vereinn Organ des Schachvereins Wischades und Bisbrich. Redigiert von R. Diefenbach. L L Schar

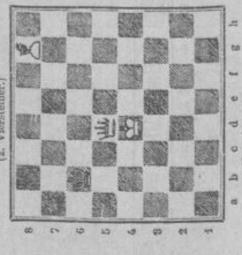
N

Siebricher Schachverein, Restaurant Bechtold, Kalserplatz. Spiela ben de: Dienstags. — Guste willkommen. Wiesbuden, 12. Januar 1913.

Caff

Schueliverein, Vereinslokal:

Nr. 87. A. Decker, (2. Viersteiner.) Schach-Aufgaben.



Chr. Christensen (Kopenhagen) (Tidskrift for Schack 1912). d e f in 3 Zagen. Matt 98 Nr.

重到 65 Zuge 41 25 Matt P 五間ま TES 44 10 00 2 10 45

			_							_							-
		L c8 - d7		1	3	-25	T	S2-58	28 F	ISSI	07-c	De5-45	dyxe	D d5 x a2	by xee	25	") Auch jetzt ovozierea.
100	AT. 5.	f5, Tal-et	R2 - E		S d6×e	Degx	8 118	LEG	SIBKd	THENE	000	101	Sdax		LOS	imon	besser 1st 7. S.b5. sen zu können. Um g3-g4 zu pr
-	Tarile Ar.	Marshall.	I	drd5	828	Î	191	d8 Xe	070	18715	17-16		S b8e6		T18-15	S d2-c5	S store
		Janowski.	1. c2 -ch	-2P	S bi-c	Lef-	00	Lg5xe7	12.	Sgl-13	1.11	0	1.80	D		44, S b5-d6!	das Zentrum mit et—e war Shō vorzuziehen.

Brrantmortfile

12 Auffesungen.

1. Matt in 2.

1. 8 f7—6.

spiel des Mars

K 67 | 8. D

K 66 | 9. K 2

ir. 84. Spiedrutensp 2. TE8 3. Se6 fe 6. D 17? K 6. Les fe 7. Les fe 7. Les fe Richtige Lösungen se Roursd, E. K., O. I 8 jun., Schierstein a. singen zu beiden Au-

H. K. Grob Niestin

### 100 2 Räfse

Bilderrätsel



Herritsel: Traurige Existencen. — Homogramm. Meise, Kiste. — Logagriph: Gitter, Ritter. H der Rätsel Auflösung \* Stein,

### Kinder. die

Die Scheidung des Witschafener Taghhatts" fanden zum Teil Gene recht verschliebantige Beantwerkung, ohne daß — mit Assanhnen — die einzelene Antwerten debahlb unfricht wäter. Auf die Frage: "Welche Vogel legen feine Efer?" wurden Prenvögel, Spaßvogel, die Männeben, die Hähne, die ausgestopten Vogel, die Wander-Vogel feunent sind die menschlichen; und "die Prage: "Welche Vogel legen feine Efer?" wurden Prenvögel, Spaßvogel, die Männeben, die Hähne, die ausgestopten Vogel, die Wander-Vogel feunent sind die menschlichen; und "die Prage: "Welche Vogel ender Heupten Genandt. Als lebende Plerch, die weder Heupten freisen, wurden aufgezählt: das Najored, das Heupten und des Seepferd. Welches Bad macht nicht må? Die Antworken lunketen entwoder: das Sonnenbad, das Badlent wurden die Schaeckenfauser, der Kyffhauere und de Kathanser en nicht Weiser? Aufwort: die Luffpungel Welche Stene leuchten nicht Diese Frage wurde wieder verschiefenarfig lebantwortet, und des Schaeckenfauser, der Kyffhauere (1) wasserstraße genanter, Welches Likht berant am helbsten, wern nan es ausgeles ist hat? Dies war die klünkliche Frage, auf die den sind den sone den Sinson-der die Straße, die sich nicht pfesteren hält wurden Millestraße und Wasserstraße den sind sein den seine Straße der Reine Frank John wurden gegennen Wilder Stand scheit sich für jeden um beston? Die Anstren siene gegen der Einstellen sind das Kinder Schue Geschart, Kifriede Hauß Meinenke, Kant Out, Kant Out, Kante Peru Haus Meine, Kant Out, Kant Out, Kant Out, Kant Out, Kant Manger Liese in der Reinstellen Schue Geschart, Ednied man Schleiben Beiter Kiner, Erwir Leur, Halls Meinenke, Kant Out, Kant Out, Kant Manger Liese in der Keinen Schuer Kiner Erwir Leur, Halls Meinenke, Kant Out, Kant Out, Kanton Behard and Andus Schuert Kiner Erwir Leur, Halben Schuer, Eilen Gescher Geschen Gescher, Elektrich Schuer, Elektrich Kiner, Erwir Leur, Halls Meinenke, Kant Out, Weiselnand Bera Weisen Adell Wiltlich, Kilth und Anue Zeilagere und Thee Schuer Gescher Gescher Gescher Gescher Gesc

STEERING . STREET, STREET **GARDERI** 

100 Cagblatts. Wiesbadener 200 Morgen-Beilage

Januar.

12.

Sonntag,

Hr. 10.

Boufegung.)

(119.

1915.

berboten.

Rachrud

Francia!

ängen Blindzirken emien 1911 rjahr. das lerade stufen agten inges. irften erbdings ds im weiter 29,36 ideste dem kölln, nstigo ciner

94

ungs

macht

orte. schen le für quenz n Zeit wirt-in die ihren rennt zehnt der mlich Salz-warzüber neral-brunn 260), (025),

Pyrnnerr 100 agen, ingst, Baderkum 318), öhren Snitz 910),

e Zuahme erung msatz Jahr-

erden. umoder uisen, suche um. rkehr

z. B. ichen heren. enron, Wirt-ahme

Verndenth zu ndern ngen-alten cihen

und ngen-n wir inden iosum ersön-fasser f dem istian burg-die Herrn

schen schaft berg", oben Vor-bisen" stroue man und soll, eden, auch

Harzwaf gute

2cmt Wiesbaben u. Rauenborf in 2 für bie Sacific

Œ;

reitur bor d dat gi

liber

Tiche mii 1 Greig

die trig

binun Idjenfo den D erland anzeig der D

augete ging ber be ber in

fcer neues welche totrb i alten fteig die be Einige babe i die E bem Band Gerier foldse

um fi der A e i g e Rolleg fich in Ariegi Beripi war b Mgadi um Meffin Arieg fälidu guriid suriid führu Breffe Biede "unpo caré murde Personn

D 0 3 c

Grfolg.

min m jenes und ir

bes 28

Freigu

heran. ein fa fcaft. Ei

funftre

Unheil Manne hat, de

ftoblen ergibl und ä grünbe weilige Zanber

Starle unitali er fich fchming

præfte et ben Kinger auf den Anobj des Antenerts, fläter, immer sterker, das de Glode wie ein Urrnisipand toute. Ein paar Settmen, mad de Ein wurde aufgærsten. Made midd perfekten, dit dachte er ein Archigesten. Made midd perfekten, dit dachte er ein Archigesten. Made midd perfekten hier de so fient gegen de Ein erstende zee, ich habe beinahe das Glos – ""

"Bas dachtes him. Tasiante und ich siehen in der Kinde in der dichten Kain genacht, werte ein die heben beinahe das Glos – "

"Ben vor eingetteten, diffiete die Glose in der der ein der Greiber Bienen Jimmer und stäte sincht. Es nach bunkte der in die habe beinahe von nechten liegenden Epesie mit er dichte sincht. Es nach bunkte der in die die flesten die Glosen.

Be vor Stind? Seleken im Eckalesia un Schlashunger. Sens inn adheit, beziel sincht schlassen und der in der Glose in der Gl

# Dimitrit

Bergeiß, ich fann nicht mehr bei Die bleiben, es ging nicht. Frage nicht, es tut mir fo leib, aber Gott hat es so gewollt. Suche nicht nach mir, Du sindest mich nicht. Ich erste weit sort, niehen Paß brauche ich nicht, das wird alles besorgt. Sei mir nicht böse, Dimitri, ich kille Dich.

efefrucht. 

Seibit das Dornen und er gliidlichte Leben igen Hohlwegen. 1915

# Modebrief.

Se banat es auch erscheint, vom Betein, im Januar.

Se banat es auch erscheint, vom Better zu reden, so nuch nach dech zugeliehen, das wir in tausend Tingen vom Better abhängig find und aus diesen Grunde auch das Necht kaben, davon zu reden, ohne es als Bertegenheitsthema aufgesist zu seben, Wie schwinzen jeht wie in einer Dunftwelle, in einer laulichen Redesuft, die unsere Brifde lähut und und in eine kongeriche Nachtwell, die unsere Brifde lähut und

v. H.

III Bunte melt. III